

Wort Gottes

Glaubet und vertrauet auf Gottes Hilfe in der Endzeit!

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde. Prophetisch empfangen und
niedergeschrieben laut Verheißung Johannes
14,21.

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

4943 Göttliche Offenbarungen verpflichten.... Nahes Ende.....	5
Glaubet den Endankündigungen!.....	8
7935 Ihr Menschen geht dem Ende entgegen.....	8
6870 Endprophezeiungen und Mahnungen.....	9
4552 Ankündigung des Endes.....	10
Was wird geschehen? Gottes Eingriff durch Naturgeschehen.....	11
1088 Notwendigkeit des göttlichen Eingreifens.....	11
7151 Naturkatastrophe vor dem Ende.....	11
7643 Naturgeschehen und Chaos.....	12
1780 Glaube und Vertrauen.... Geschehen.... Naturkraft und Wesenheit.....	13
Notzeit nach der Katastrophe.....	15
3753 Schwerste Notzeit vor dem Ende.....	15
5126 Not der letzten Zeit.... Viele werden noch abberufen.....	15
7968 Zweck der Not: Bindung mit Gott.....	16
Antichrist und Glaubenskampf.....	18
5606 Einwirken des Antichristen vor dem Ende.....	18
3218 Gehorsam gegen die weltliche Obrigkeit.....	19
6758 Glaubenskampf - Antichrist.....	19
8699 Letzte Entscheidung im Glaubenskampf.....	21
8866 Anerkennung Jesu.... Letzter Glaubensentscheid.....	22
Das letzte Gericht und die neue Erde.....	24
6681 Entrückung.....	24
4086 Völlige Auflösung und Umgestaltung der Erde.....	25
7591 Neubannung Folge des geistigen Todes.....	26
8429 Harmonisches Leben auf der neuen Erde.....	27
Die Macht des Satans am Ende.....	29
8433 Wirken des Gegners unter einer Maske.....	29
3404 Falsche Propheten.... Endzeit.....	30
8484 Wirken dämonischer Kräfte, getarnt als Lichtengel.....	31
6754 Überschreiten der Macht des Gegners.....	32
Mangel an Glaube und Vertrauen zu Gott.....	33
1393 Mangelndes Gottvertrauen.... Glaubensschwäche.....	33
1604 Irdische Sorgen.... Mangelnder Glaube und Vertrauen.....	33
7462 Furcht ist mangelnder Glaube.....	34
4150 Mangel an Vertrauen.... "Bittet, so wird euch gegeben werden...."	34
Gottes Gnade in der Endzeit.....	36
6684 Letzte Gnadenzeit.... Mittel für jeden einzelnen.....	36
7537 Erhöhte Gnadenzufuhr vor dem Ende.....	36
8240 Gottes reichliches Gnadenmaß vor dem Ende.....	37

Kraft des Glaubens.....	39
8289 Gott fordert den Glauben an Seine übergroße Liebe.....	39
4976 Kraft der Liebe.... Kraft des Glaubens.....	40
3802 Trostreiche Ermahnung zum Glauben.....	40
Ringet um starken Glauben!.....	42
3216 Starker Glaube.... Gebetserhörng.....	42
4450 Ringen um starken Glauben.....	42
6265 Glaubensstärke nötig im letzten Kampf.....	43
2816 Streiter Gottes unbesiegbar... Unerschütterlicher Glaube.....	44
Vertrauet auf Gottes Hilfe!.....	45
0626 Empfindungsleben der Menschen.... Gottvertrauen.....	45
1442 Lebendiger Glaube und Gottvertrauen.....	45
4720 Schild des Glaubens.... Vertrauen.... Gottes Schutz.....	46
5940 Gläubiges Vertrauen sichert Gottes Hilfe.....	46
6704 Verheißung von Gottes Hilfe.... Glaubensstärke.....	47
1004 "Siehe, Ich bin bei euch alle Tage....".....	48
Gottes Hilfe nach der Katastrophe.....	49
2557 Zeit nach der Katastrophe.... Kraft und Hilfe aus Gott.....	49
8202 Ungewöhnliche Hilfe zur Zeit der Trübsal.....	49
3246 Gottes Fügung.... Helfer in der Not.....	50
1164 Göttliche Führung.....	51
Vertrauet auf Gottes Führung!.....	52
3506 Vaterliebe.... Führung Gottes.....	52
6418 Der Weg zum Vaterhaus.... Gottes Führung.....	52
0732 Gottvertrauen.... Irdische Sorgen.... "Herr, Dein Wille geschehe....".....	53
Gott übernimmt alle Sorgen.....	55
3726 Sorge um die Seinen.....	55
4636 Verheißung treuester Vatersorge.... Sichtliches Erscheinen.....	55
7949 Der Vater übernimmt alle Sorgen.....	56
5020 Teufel in der Endzeit.... Schutz Gottes.....	57
Gottes Schutz gegen den Gegner.....	58
7751 Flucht zu Gott ist Abwehr des Gegners.....	58
8462 Gottes Schutz im Kampf wider den Gegner.....	58
8955 Nur das Gebet schützt vor dem Wirken des Gegners.....	59
2351 Gottvertrauen.... Verheißung: "Bittet, so werdet ihr empfangen....".....	60
Hilfe Gottes dem vertrauensvoll Bittenden.....	61
7417 Ungezweifelttes Vertrauen zu Gott.....	61
5999 Hilfe Gottes dem vertrauensvoll Bittenden.....	61
6012 Gebet in der Stille.... Bekennen vor der Welt.....	62
7047 "Kommet alle zu Mir....".....	63
4899 Verkörperung der Lichtwesen.... Vorläufer.....	64

Verstärkte Hilfe der Lichtwesen in der Endzeit.....	66
3464 Hilfe der Lichtwesen in geistiger und irdischer Not.....	66
6184 Anruf der Lichtwesen.... Ausführende Gottes.....	66
6444 Trostworte des Vaters.....	67
1749 Not der Seele erfordert Leid.... "Vater, Dein Wille geschehe....".....	68
Kreuztragen in Geduld.....	70
8046 Segen der Leiden und Nöte für die Menschen.....	70
1806 Kreuztragung in Geduld und Ergebung.....	70
6378 Kreuzgang.... Kreuzträger Jesus Christus.....	71
1511 "Schöpfet alle Kraft aus diesem Meinem Wort...." Voraussage.....	72
Schöpfet die Kraft aus Gottes Wort!.....	74
3343 Gemeinsames Liebeswirken in der Endzeit.....	74
5128 Stärkung des Willens.... Kraftempfang durch das Wort.....	74
6275 Kraft und Wirkung des göttlichen Wortes.....	75
5281 Kraft des Geistes kurz vor dem Ende.....	76
Erstreben der Gegenwart Gottes.....	78
6327 Gottes Gegenwart.....	78
6458 Lasset Gott stets euch gegenwärtig sein.....	78
6657 Gottes Gegenwart sicherster Schutz.....	79
7356 Ständiger Anruf Jesu sichert Seine Gegenwart.....	80
5074 Name Jesus soll nicht vergeblich geführt werden	81
Mutiges Bekennen zu Jesus Christus vor der Welt.....	83
6112 Kampf mit dem Schwert des Mundes.....	83
8727 Offenes Bekenntnis im Glaubenskampf.....	83
7868 Ansprache Gottes an die Jünger der Endzeit.....	84
Vertrauen der Weinbergсарbeiter in Gottes Führung.....	86
5951 Glaube der Jünger der Endzeit ohne Beweise.....	86
3633 Furchtlose Arbeit für das Reich Gottes und mutiges Bekennen.....	86
7119 Gott zugewandter Wille sichert auch Seine Führung.....	87
6437 Vertrauen auf die göttliche Führung.....	88
4722 Mangelnder Glaube.... Zusicherung von Gottes Hilfe.....	89
3818 Gottes Lenkung.... Zukunftssorgen.....	89
4532 Inanspruchnahme der Kraft aus Gott.....	90
8223 Gottes endlose Vaterliebe.....	91
Kindliches Vertrauen zum Vater.....	93
3624 "Werdet wie die Kinder....".....	93
0761 Kindliches Vertrauen.... "Kommet alle zu Mir....".....	93
8330 Ruf des Hirten.... Große geistige Not.....	94

Göttliche Offenbarungen verpflichten.... Nahes Ende....

B.D. Nr. 4943
29. Juli 1950

In der Wahrheit von Mir unterrichtet zu werden ist ein Gnadengeschenk, das auch verpflichtet. Wer von Mir aus reich gesegnet ist, der soll von seinem Besitz abgeben an den Nächsten, ansonsten er nicht Meiner Liebe und Gnade würdig ist. Und wer von Meiner Gnade überschüttet ist, der ist selbst stets bereit, sich mitzuteilen und die Mitmenschen zu beglücken, wie er selbst beglückt ist. Wer Meine Gnadengabe empfängt, der steht auch in der Liebe und gibt weiter, was er empfängt. Daraus geht hervor, daß, wenn Ich Mich offenbare.... denn Meine Offenbarungen sind außergewöhnliche Gnadengaben.... Ich auch will, daß sie Verbreitung finden, weil sie von ungeheurem Wert sind für die Entwicklung der Seele. Begreifet es, ihr Menschen, daß Mein Wort für euch das sicherste Mittel ist zur Erreichung eures Zieles auf Erden, vollkommen zu werden. Mein Wort darf also nicht gering gewertet werden, es darf nicht das lebendige Wasser im Sande versiegen, sondern ihm muß ein Flußbett geschaffen werden, es muß weiterfließen, auf daß sich viele an dem Lebenswasser laben können, das dem Urquell Meiner Liebe entströmt. Wenn Ich Mich Selbst einem Menschen offenbare, so heißt das, daß Ich ihm einen Beweis gebe Meiner Existenz und Meiner Verbundenheit mit dem Menschen, der in seiner Liebe nach Mir verlangt, Ich offenbare Mich ihm, ich lasse ihn gleichsam Meiner Gegenwart bewußt werden, Ich gebe Mich ihm zu erkennen.... Wer aber selbst Mich erkannt hat, der gibt auch seinen Mitmenschen ein Zeugnis von Mir, und das ist es, was jede Offenbarung bezwecken soll.... den Glauben an Mich zu erwecken oder zu stärken. Und da Ich um die Seelen aller Meiner Geschöpfe ringe, da Ich alle gewinnen will für das ewige Leben, sollen auch alle Menschen von Mir Kenntnis erlangen, sie sollen wissen, daß Sich die ewige Gottheit einem jeden Menschen gegenüber äußert, weil alle Kinder Ihrer ewigen Liebe sind. Darum also soll jeder Offenbarung Meinerseits Erwähnung getan werden, und die Mitmenschen werden, ihrem Lebenswandel gemäß, daran glauben oder nicht, weil die Aufwärtsentwicklung der Seele eine Angelegenheit des freien Willens ist.... Wer viel empfängt, der soll auch viel austeilen. Ist nun der Empfänger Meines Wortes für eine Lehrtätigkeit bestimmt, so wird das Gnadenmaß unerschöpflich sein, denn nun ist er als Mittler zwischen Mir und den Menschen tätig, er hat eine Mission zu erfüllen, ein umfangreiches Wissen weiterzuleiten, dessen Verbreitung nun notwendig geworden ist, um die große geistige Not zu vermindern. Es betrifft dieses Wissen die Bereinigung Meiner schon sehr verbildeten Lehre und gleichzeitig die Notlage der Menschen, die sich in der letzten Zeit auf dieser Erde bewegen und durch ihre mangelhafte Erkenntnis in einem bedauernswerten Zustand sind, die durch einen Meinem Willen widersprechenden Lebenswandel und durch irregeleitetes Denken in größter Gefahr sind, am Ende verlorenzugehen für ewige Zeiten. Durch Zuleiten der Wahrheit und durch Mahnungen und Warnungen können noch willige Menschen auf den rechten Weg geführt werden, und dies ist die Mission dessen, der von Mir belehret wird, der durch das innere Wort Mittler ist zwischen Mir und den Menschen. Darum umfasset das Wissen, das jener Mittler empfängt, erstmalig das reine Evangelium, die unverbildete Liebelehre, die Ich als Mensch Jesus auf Erden Selbst den Menschen nahebrachte, um sie von dem Wege des Verderbens, auf dem sie wandelten, zurückzuführen auf den Weg des Heils. Wieder soll den Menschen das Evangelium so rein verkündet werden, wie es einst von Mir ausging, und darum muß Ich wieder Mein Wort von oben den Menschen zugehen lassen, sie müssen es direkt von Mir empfangen, wenn auch durch Menschenmund vermittelt, weil die zur Zeit verbildete Lehre als Mittel Meines Gegners angewendet wird und daher mehr Schaden stiftet als geistigen Erfolg für die Seele. Ich weiß es, wie notwendig es ist, den Menschen die reine Wahrheit zuzuführen, und Ich segne jeden, der in der letzten Zeit vor dem Ende als Mein rechter Jünger, als Apostel der Endzeit für die Verbreitung der reinen Lehre sich einsetzt, der den Kampf führen will gegen den Irrtum und die Lüge und sich Mir dafür zur Verfügung stellt. Und so ist also das Zuleiten des reinen Evangeliums zur Erde durch das innere Wort eine große Offenbarung Meiner Selbst, denn Ich Selbst bin das Wort, und was von Mir ausgeht, muß Mich auch bezeugen als das, was Ich bin. Mein Wort ist jedem erkenntlich, der es erkennen will.... Zudem aber ist das Ende nahe.... Und dieses will Ich den Menschen durch Seher und Propheten ankündigen. Also benötige Ich wieder Menschen, die es, von Meinem Geist getrieben, den Mitmenschen immer wieder vorstellen, daß die letzte Zeit gekommen ist. Sie sprechen nicht von sich selbst, sie reden in Meinem Auftrag, als Meine Sendboten, und auch diese Mission ist wichtig, sollen doch die Menschen aufgestört werden aus ihrer Ruhe und hingewiesen auf die Zukunft, die für jeden einzelnen entscheidend ist für die Ewigkeit. Meine Diener

auf Erden werden nicht sehr viel Erfolg haben, dennoch sollen sie rastlos tätig sein und keine Gelegenheit, Meines außergewöhnlichen Wirkens, Meiner Offenbarungen Erwähnung zu tun, versäumen. Sie sollen als rüstige Arbeiter im Weinberg des Herrn jeden Tag nützen, denn es drängt die Zeit. Das Ende ist nahe, so nahe, wie ihr es nicht zu glauben vermögt. Darum rufet einem jeden zu: Schaffet und wirket, solange noch Tag ist, denn die Nacht kommt, wo ihr nicht mehr wirken könnt....

Amen

Glaubet den Endankündigungen!

Ihr Menschen geht dem Ende entgegen....

B.D. Nr. 7935

5. Juli 1961

Es geht eine Erlösungsperiode zu Ende, denn es ist die Zeit erfüllet.... Es ist Mein Heilsplan festgelegt seit Ewigkeit, und dieser wird durchgeführt, wie ihn Meine Liebe und Weisheit beschlossen hat. Ihr Menschen aber könnet es nicht ermessen, was das Beenden einer Erlösungsperiode bedeutet, denn niemals könnet ihr euch davon eine Vorstellung machen, daß sich eine Umwandlung vollzieht auf der Erde, die alle Kreatur vernichtet, wo alles Geschöpfliche, alles Leben, aufgelöst und ausgelöscht wird.... Denn eine Parallele dafür hat die Menschheit noch nicht erlebt, und darum will sie es auch nicht glauben, daß die Erde ihrem Ende entgegengeht. Ihr Menschen steht vor unvorstellbaren Ereignissen, aber ihr werdet ihnen allen nicht die rechte Bedeutung zumessen, denn ihr seid euch des Ernstes eurer Lage nicht bewußt.... **Ihr geht dem Ende entgegen....** Was ihr um euch sehet, was besteht und von euch erschaut werden kann, das wird aufhören zu sein.... Alles wird vernichtet werden, und auch ihr selbst werdet dieser Vernichtung zum Opfer fallen, wenn ihr nicht zu den Meinen gehört, die hinweggeführt werden durch Meine Macht und Meinen Willen, wie Ich es verkündet habe.... die Ich entrücken werde vor den Augen der Mitmenschen, weil sie Mir angehören und Ich sie versetzen kann und will auf die neue Erde, wenn das Werk der Umgestaltung vor sich gegangen sein wird. **Es ist die Zeit erfüllet....** Denn zeitlich begrenzt ist eine **jede** Erlösungsperiode, wenn auch so endlos lang, daß ihr Menschen nichts mehr wisset von ihrem Anfang und ihr daher auch ein Ende für unmöglich haltet.... Daß **ihr** nun dieses Ende erleben müsset, ist nur in eurem Willen begründet, in dem Widerstand, den das Geistige in euch Mir geleistet hat und auch noch leistet, ansonsten es nicht verlorengelassen könnte, d.h. nicht die Bannung in der Materie, in den Schöpfungen der neuen Erde, zu fürchten brauchte. Euer Widerstand allein bestimmt euer Schicksal, euer Los nach dem Ende dieser Erde, denn sowie ihr ihn aufgibt, wendet ihr euch Mir zu, und dann gehört ihr auch zu den Meinen, die Ich erretten will, bevor das Ende kommt. Für euch Menschen, die ihr keinerlei geistige Bindung habt, ist alles unverständlich, was mit einem "Ende der alten Erde" zusammenhängt, und ihr werdet niemals glauben daran, daß die Zeit gekommen ist, wo sich jeder einzelne entscheiden muß für **Leben** oder **Tod**.... Ihr müsset die Entscheidung treffen, sie wird keinem von euch erspart bleiben. Und ihr solltet euch nicht in Sicherheit wiegen, daß es noch lange kein Ende gibt für dieses "Schöpfungswerk Erde".... Schneller, als ihr denkt, ist das Ende da.... eben weil die Zeit erfüllet ist. Und Ich Selbst bin in Meinem **Wesen** beständig, Ich bin in Meinem **Walten** und **Wirken** beständig, und Ich bin in Meinem **Wort** beständig. Und so muß sich auch erfüllen, was Ich euch gesagt habe, daß Mein Plan zur Ausführung kommt, wenn die Zeit gekommen ist.... Und **daß** sie gekommen ist, das ist an vielen Zeichen ersichtlich, auf die Ich euch auch aufmerksam gemacht habe, auf die Ich hingewiesen habe zu jeder Zeit, wenn Ich des Endes dieser Erde Erwähnung tat.... Wer Ohren hat, zu hören, der höre.... wer Augen hat, zu sehen, der sehe.... Ihr Menschen aber wollet nicht hören und nicht sehen. Und so kann Ich Mich euch auch nicht deutlicher offenbaren, um Glauben von euch zu erzwingen. Aber Meine Hinweise werden kein Ende nehmen, bis der Tag gekommen ist. Und selig, die Meinem Wort glauben, die ihr Leben führen entsprechend diesem Glauben und sich Mir verbinden in Liebe und Vertrauen.... Denn diese sind gerettet für Zeit und Ewigkeit, ihrer werde Ich Mich annehmen in jeder irdischen und geistigen Not, und sie brauchen auch ein Ende nimmermehr zu fürchten, weil Ich sie vor der Stunde des Grauens entrücken werde und sie wohl den Vorgang der Zerstörung sehen dürfen, doch nur, um Meine Macht und Herrlichkeit zu erkennen und diese zu bezeugen auf der neuen Erde, wo alles Leid für sie ein Ende hat und sie die Freuden des Paradieses werden erleben dürfen. Es ist die Zeit erfüllet, und es wird kommen, wie es verkündet ist, denn es ist Mein Wort Wahrheit und wird es bleiben ewiglich....

Endprophezeiungen und Mahnungen....

Noch ist die Erlösungsperiode nicht abgeschlossen, noch ist eine kurze Zeitspanne, die euch Menschen von dem letzten Zerstörungswerk auf dieser Erde trennt.... Und ihr könntet alle noch selig werden, wenn ihr nur in dieser kurzen Zeit Mich Selbst in Jesus Christus erkennen und anerkennen möchtet. Doch davon hängt es ab, in welchem Geisteszustand euch das Ende dieser Erde oder auch das Ende eures Erdenlebens überrascht.... Denn ein plötzliches, unerwartetes Ende wird es sein, das euch beschieden ist. Und doch brauchte kein Mensch unvorbereitet zu sein, denn ein jeder wird es noch oft genug hören, was euch allen bevorsteht, aber er wird es nicht glauben wollen. Jedem Menschen wird es immer wieder in die Ohren schallen, denn auch alle kommenden weltlichen Ereignisse sind Hinweise und Anzeichen eines nahen Endes. Und ebenso werden auch alle Menschen Meine Stimme von oben ertönen hören, denn keinem Menschen bleibt dieses Geschehen verborgen, und es kann allen noch eine letzte Mahnung sein, daß auch plötzlich für sie selbst das Ende da sein kann, wie es für jene ist, die dem Naturgeschehen zum Opfer fallen werden. Es ist noch eine kurze Zeit, aber sie geht schnell vorüber.... Dann aber ist unwiderruflich das Ende da und das Gericht, wo sich das Schicksal einer jeden einzelnen Seele entscheidet. Wenn ihr Menschen doch einmal diesem Gedanken nähertreten möchtet, daß ihr selbst euch das Los in der Zukunft schaffet, und wenn ihr es Mir doch glauben möchtet, daß ihr mit Leichtigkeit noch euer Ziel erreichen könntet, wenn ihr nur die kurze Zeit noch ausnütztet, wenn ihr euch Mir anvertrauen und Meine Führung erbitten würdet.... Aber ihr höret nicht auf Meine Warnungen und Mahnungen, ihr bleibt gleichgültig, und ihr lasset das Unheil an euch herantreten, ohne euch davor zu schützen oder es abzuwenden.... Denn ihr glaubet nicht.... Ihr glaubet nicht Meinen Worten, und anders als durch Mein Wort kann Ich euch nicht Kenntnis geben von dem Kommenden, weil ihr in Willensfreiheit den Weg zu Mir finden müsstet und darum auch deutlichere Beweise euch nicht gegeben werden können.... Und es dreht sich das Rad der Zeit unentwegt weiter.... Zahllose Menschen rufe Ich noch ab, und auch das sollte die Menschen wecken aus ihrem trägen Dahinleben, das einem Schläfe gleicht, aus welchem sie einmal jäh aufschrecken werden, dann aber keine Zeit mehr finden, um sich noch vorzubereiten auf das Ende. Die Schlafenden wollen ihre Ruhe nicht hingeben, und sie schlummern langsam in den Todesschlaf hinüber, denn ihre Seelen haben nur noch den Tod zu erwarten, weil sie das Leben nicht würdigten, um sich ein ewiges Leben zu erwerben. Immer weiter entfernen sich die Menschen von Mir, Dem sie doch zustreben sollen, und ihres göttlichen Erlösers gedenken sie noch weniger, Sein Werk der Erlösung wird völlig mißachtet, und Mein Gegner hat darum Gewalt über die Menschen, die auch nur der Eine brechen kann, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, um der sündigen Menschheit willen.... Ohne Ihn aber ist auch das Ende für die Menschen fürchterlich, denn sie sind rettungslos ihrem Schicksal preisgegeben, sie können keine Erlösung finden, weil sie den Erlöser Selbst ablehnen.... weil sie den Weg nicht zu Mir nehmen, Der allein ihnen helfen kann. Immer wieder trete Ich den Menschen nahe in Jesus Christus, immer wieder werden die Menschen Sein Evangelium zu hören bekommen, immer wieder werden sie aufgefordert werden, sich für Jesus Christus zu bekennen und Seine göttliche Liebelehre anzunehmen, und immer wieder wird auch des nahen Endes Erwähnung getan werden. Aber ihnen selbst wird es überlassen bleiben, sich zu Ihm zu bekennen und Seine Gnaden anzunehmen. Aber sie können ohne Jesus Christus nicht dieses Ende überleben, sie können auch nicht in das Lichtreich aufgenommen werden, wenn sie ohne Ihn zuvor von der Erde abgerufen werden.... Doch das Ende kommt unwiderruflich. Aber es brauchte nicht gefürchtet zu werden, es brauchte nicht schrecklich zu sein, wenn der Glaube an Mein Wort die Menschen eifrig zur Seelenarbeit antreiben würde, denn dann würde auch der Mensch die Bindung herstellen mit Mir in Jesus Christus, und die Gnaden des Erlösungswerkes würden ausgewertet und ihm sicher auch die Reife eintragen, so daß er das Ende und das Gericht nicht zu fürchten brauchte....

Amen

Ihr müsset euch vorbereiten auf das Ende. Diesen Mahnruf lasse Ich ständig an euch ergehen; es leitet die Zeit dahin, ohne daß ihr euch allen Ernstes dieser Zeit bewußt werdet. Wer Mein Wort hat, dessen Gedanken sind wohl darauf gerichtet, doch auch die Welt beachtet ihr noch, weil ihr inmitten der Welt steht. Wüßtet ihr jedoch, wie nahe ihr dem Ende seid, dann würde die Welt euch nicht mehr locken, weil ihr euch etwas Besseres erwartet nach dem Ende dieser Erde. Und ihr könnt es glauben, daß nicht mehr viel Zeit ist, denn es erfüllet sich Mein Wort. Ich rede nicht umsonst durch Meine Knechte auf Erden, und Ich lasse sie nichts aussprechen, was wider Meinen Willen ist, so sie für Mich reden, so sie tätig sind für Mein Reich und für Meine Lehre, für Mein Wort aus der Höhe eintreten. So Ich will, daß die Wahrheit verbreitet wird und Ich also ein wahrheitsgemäßes Wissen zur Erde leite, werde Ich es nicht dulden, daß durch den gleichen Mund ein Irrtum verbreitet wird, der auch die reine Wahrheit gefährdet. Und daher sage Ich euch immer wieder: Ihr könnt es glauben, daß das Ende nahe ist.... Eure Seele wird es spüren, indem sie anders empfindet, indem sie traurig ist, wo der Welt Freuden den Menschen sich bieten, indem sie bangt, wo die Welt hoffnungsfroh in die Zukunft blickt. Eure Seele empfindet richtig, denn sie spürt das Ende, sie spürt den verstärkten Kampf im geistigen Reich, der auch sie selbst bedrängt und ängstigt, und sie wird sich nicht zufriedengeben mit irdischen Freuden und irdischen Gütern, weil sie deren Wertlosigkeit erkennt angesichts des Endes. Beachtet diese innere Stimme, lasset euch von eurer Seele belehren, d.h., schenket eurem Empfinden Beachtung, und bereitet euch darauf vor, daß ein plötzlicher Umschwung kommt, daß der weltliche Friede gestört wird und ein Brand aufzulodern beginnt, der das Ende einleitet. Höret, was Ich euch sage, und glaubet es, daß jeder Tag euch dem Geschehen näher bringt, das Ich ankündige fort und fort....

Amen

Was wird geschehen? Gottes Eingriff durch Naturgeschehen

Notwendigkeit des göttlichen Eingreifens....

B.D. Nr. 1088

10. September 1939

Aller Welt wird Kunde zugehen, und alle Welt wird spüren die Hand des Herrn, denn es ist Sein Wille, daß sich eine Änderung vollziehe und die Menschheit sich mehr dem Geistigen zuwende und nicht völlig verflache in der Zeit des Materialismus. Und wer der Dinge achtet, die diesen Umschwung zustande bringen sollen, der wird auch erkennen, wie unendlich nötig das Eingreifen der ewigen Gottheit ist.... er wird zugeben müssen, daß nur noch ein gewaltsamer Eingriff ein Umgestalten der Menschheit bewirken kann und daß auch der Zeitpunkt hierfür gekommen ist, denn es mögen irdischerseits die Geschehnisse noch so leidvoll die Menschen belasten, sie finden auch durch diese nicht zum tiefen Glauben an ihren Schöpfer und Erlöser zurück, denn sie sind verweltlicht bis aufs äußerste. Es spüret wohl ein kleiner Kreis die Hand des Herrn und findet sich zu Ihm zurück, doch der allgemeine Geisteszustand wird nicht dadurch behoben, im Gegenteil, sie leugnen immer mehr eine Gottheit ab, Die alles auf Erden lenkt und leitet. Und alle Bemühungen, das leidvollste Geschehen den Menschen zu ersparen, sind vergeblich.... Und so wird die Erde sich auftun und die Menschheit anderweitig gerüttelt und geschüttelt werden.... und es wird der Vater im Himmel Seine Hand ausstrecken nach Seinen Kindern, auf daß sie erfasse, der in tiefster Not Ihn erkennt, und das Leid der Menschen wird alles übersteigen, was bisher war.... denn vordem waren die Menschen selbst Urheber ihrer Drangsale und konnten diese auch selbst beseitigen, doch hier wird machtlos sein auch der Mächtigste auf Erden, es wird ein jeder Mensch erkennen seine Ohnmacht diesem Geschehen gegenüber, und es wird nur ein einziger Weg ihm bleiben zu seiner Rettung.... der Bittgang zu Gott.... Und alle Verstocktheit und Selbstherrlichkeit wird ihm Hindernis sein zu diesem Gang.... Nur wer klein und demütig Hilfe begehrt, dem wird Erfüllung werden, jedoch oft nur in geistiger Weise. Doch das Erdenleben des Menschen ist nicht der Inbegriff der Seligkeit.... Wer dieses Leben verliert und sein ewiges Leben gewinnt, der hat weit weniger geopfert, als er empfängt.... Und Gottes Ratschluß ist unendlich weise und gerecht.... Es veranlaßt Ihn nicht Zorn oder Rache zu diesem Eingreifen, sondern seine unendliche Liebe und Barmherzigkeit, erkennet Er doch am besten die unsagbare Gefahr und Not, die geistig dem Menschen droht und abgewendet werden muß in der Zeit. Und ihr dürft weder hadern noch ergrimmen, so ihr die Güte Gottes in Anspruch nehmen wollt. Flüchtet euch vertrauensvoll unter Seinen Schutz, und es wird euch kein Haar gekrümmt werden in dieser Zeit der Not. Und wenn sich die Nacht herabsenkt in euch bedrückender Weise, so wisset, daß ihr nahe davorsteht, und betet, daß der Herr euch verschone, und Er wird den Seinigen beistehen und das Unglück abwenden.... Und ergebet euch in Seinen Willen, denn Er weiß wahrlich besser, was einem jeden von euch frommt, und so lasset Ihn walten, Der Seine Geschöpfe auf Erden liebt mit aller Innigkeit.... Und alles, was Er über die Erde ergehen läßt, hat nur in dieser Liebe seine Erklärung.... Er will die Seelen, die am Rande des Abgrunds stehen, erretten vom ewigen Verderben....

Amen

Naturkatastrophe vor dem Ende....

B.D. Nr. 7151

22. Juni 1958

Es wird die Erde in ihren Grundfesten erschüttert werden, weil einmal noch die Menschen ganz deutlich hingewiesen werden sollen auf das Ende, weil einmal der Gedanke an den Tod in ihnen aufsteigen soll, wenn sie sich Gewalten ausgeliefert sehen, gegen die sie machtlos sind. Wie diese Erderschütterungen zustande kommen, danach werden wohl viele Menschen fragen, aber die schnell aufeinanderfolgenden Ereignisse werden ihnen keine Zeit lassen, sich Antwort zu geben.... Denn es

erfolgen nun in einzelnen Gebieten auf der Erde Detonationen von größtem Ausmaß, die den Menschen jede Denkfähigkeit nehmen, denen sich dann ein Wüten der Naturelemente anschließt, dessen Folgen unvorstellbar sind und erst nachher von den Überlebenden übersehen werden können. Und diese werden dann geneigt sein, zu glauben, daß menschliche Forschungsversuche die Ursache gewesen sind zu jenem unfassbar großen Zerstörungswerk. Doch sie **irren**.... Es ist **Meine Stimme**, die so gewaltig ertönt und ertönen muß, weil die Menschen Mir nicht mehr Gehör schenken, wenn Ich sie leise anspreche, und um ihrer selbst willen ein letztes Rettungswerk vor dem kurz darauf folgenden Ende noch nötig ist. Unzählige Menschen werden ihr Leben dabei verlieren, gute und böse Menschen werden dem Zerstörungswerk zum Opfer fallen, aber es kann den Überlebenden noch zum Segen gereichen, wenn sie ihre Lehren daraus ziehen, wenn sie Mich erkennen lernen und fortan den Weg mit Mir wandeln.... Schon lange kündige Ich dieses Ereignis an, doch Glauben finde Ich wenig, weil sich die Menschen keine Vorstellung machen können von einem so gewaltigen Naturgeschehen und weil auch ein solches noch nicht erlebt worden ist seit Beginn dieser Erdperiode.... Doch Erwähnung ist dessen immer getan worden, und wenn die Menschen nur einen Funken Glauben haben an Mein Wort, dann würden sie auch einmal damit rechnen, was ihnen angekündigt wurde lange Zeit zuvor. In der Endzeit jedoch ist jeglicher Glaube geschwunden, und selbst den Meinen fällt es schwer, diese Ankündigungen ernst zu nehmen, obwohl sie willig sind und Mir in Liebe immer verbunden. Aber plötzlich und unerwartet werden sich die ersten Anzeichen bemerkbar machen, daß sich kosmische Veränderungen zeigen, daß scheinbar alles aus der gesetzlichen Ordnung gerät; es werden seltsame Beobachtungen gemacht werden am Sternenhimmel, es werden bedrohliche Verfinsterungen eintreten für kurze Zeit, aber immer wieder wird eine scheinbare Ruhe danach sein, bis sich die Naturelemente entfesseln werden so schnell und furchtbar, daß keinem Menschen Zeit bleibt zur Überlegung, daß es dann nur eine Hilfe gibt, gedanklich zu Mir zu rufen um Beistand in größter Not und Gefahr.... Alle Menschen, die zuvor Kenntnis genommen haben.... auch wenn es ihnen nicht glaubhaft schien.... stehen in einer großen Gnade, weil sie um diesen einzigen Weg wissen und nur Mich anzurufen brauchen im Geist und in der Wahrheit. Aber auch viele von ihnen werden nicht fähig sein zu denken, und allen diesen gebe Ich nur den Rat, sich zuvor schon an Mich zu wenden, daß Ich ihnen beistehen möge.... und Ich nehme diese Bitte an, weil sie Mir auch ihren Glauben beweisen, den Ich dann sichtlich stärken will.... Wie sich das Geschehen abspielen wird, braucht euch Menschen nicht erklärt zu werden, denn es würde euch zu nichts dienen; aber daß es sich abspielen wird, daß es alles übertreffen wird an Not und Elend, was bisher geschah, das könnet ihr glauben. Und ihr könnet auch mit innerer Gewißheit euren Mitmenschen davon Kunde geben, denn es kann nur von Segen sein, zu wissen, daß alles vorbestimmt ist von eurem Gott und Schöpfer, doch nicht, um euch zu schaden, sondern nur um euren Seelen zu nützen, die sich in äußerster Gefahr befinden verlorenzugehen. Denn kurze Zeit danach folgt das Ende dieser Erde, das aber nicht von Mir aus heraufbeschworen wird, sondern durch menschlichen Willen stattfindet, den Ich aber nicht hindere, alles-zerstörende Versuche auszuführen, weil auch für die entgeistete Menschheit die Zeit gekommen ist, wo eine Scheidung stattfinden muß.... weil alles aus der Ordnung-Getretene wieder zur Ordnung geführt werden soll, auf daß die ins Stocken geratene Aufwärtsentwicklung nun wieder ihren Fortgang nehmen kann auf einer neuen Erde, die Meine Liebe, Weisheit und Macht wiedererstehen lasset nach Meinem Heilsplan von Ewigkeit....

Amen

Naturgeschehen und Chaos....

B.D. Nr. 7643

8. Juli 1960

Ein beispielloses Chaos wird Meinem Eingriff folgen, und darin werdet ihr euch bewähren müssen. Doch was auch kommen mag, ihr könnet immer auf Meine Hilfe rechnen. Es wird für euch das Leben erträglich sein, wenn ihr es führet mit Mir, wenn ihr euch an Meiner Hand festhaltet und jeden Schritt mit Mir geht.... Aber daß das Chaos kommt, das ist gewiß, auch wenn es euch jetzt noch ungläubwürdig scheint, auch wenn ihr es euch nicht in seiner Art und Größe vorstellen könnt. Denn es ist die Zeit des Endes, es ist der letzte große Weckruf von Meiner Seite, es ist die letzte große

Erschütterung, die ihr noch erleben müsset, auf daß ihr Menschen den Weg nehmet zu Mir, die ihr noch andere Wege wandelt.... auf daß ihr noch die letzte kurze Zeit recht ausnützet, die euch dann noch zugebilligt ist bis zum Ende. Das Chaos nach Meinem Eingriff durch die Naturgewalten wird unbeschreiblich sein, und ihr werdet viel Kraft benötigen, um durchzuhalten. Aber ihr könnt euch diese Kraft erbitten jederzeit von Mir, ihr könnt sie euch sichern durch Wirken in Liebe, ihr werdet niemals kraftlos dem Schicksal ausgeliefert sein, wenn ihr nur helfen wollet euren Mitmenschen und wenn ihr euch Meine Hilfe dazu erbittet. Um der geistigen Not willen lasse Ich dieses Naturgeschehen über euch kommen, auf daß ihr zur Besinnung kommen sollet, was das irdische Leben wert ist, wenn es nur weltlich ausgelebt wird. Denn ihr werdet jeglichen Besitz verlieren, ihr werdet in Verhältnisse gedrängt werden, wo ihr sehr viel Hilfe nötig habt und diese Hilfe nur bei Mir finden könnt, denn irdisch wird jegliche Hilfeleistung unmöglich sein. Aber Ich **kann** euch helfen, und Ich werde euch helfen, sowie ihr Mich anrufet im Geist und in der Wahrheit, sowie ihr nur innige bittende Gedanken zu Mir emporsendet, daß Ich Mich eurer annehmen möge in eurer Not. Und je selbstloser eure Gebete sind, desto mehr werdet ihr Meine Hilfe erfahren. Und dann erwarte Ich von den Meinen, daß sie für Mich reden und auch ihre Mitmenschen hinweisen zu Mir, daß sie diese im Glauben zu bestärken suchen an Meine endlose Vaterliebe und daß sie also tätig sind für Mich und Mein Reich, denn dann werden sie auch offene Ohren und Herzen finden, wenngleich die Mehrzahl der Menschen ihnen wenig Gehör schenken wird.... Aber es gilt, noch die wenigen zu gewinnen, um derentwillen Ich diese Katastrophe über die Erde kommen lasse. Denn Mir ist jede einzelne Seele wichtig, Ich will keine einzige Seele verlorengelassen, die noch zu retten wäre, und Ich will auch Meinen Dienern Redegewandtheit geben, auf daß sie erfolgreiche Knechte sein können in Meinem Weinberg. Ihr alle müsset euch zuvor schon viel Kraft sammeln, weil die Not sehr groß sein wird, aber Ich versichere euch, daß ihr durchhalten könnt, wenn ihr euch nur an Mich haltet (wendet), und Ich erfülle jeden Menschen mit Kraft, der Meiner gedenket in Stunden höchster Not.... Im Glauben und Vertrauen auf Meine Hilfe werdet ihr alle stark sein und jegliche irdische Not bezwingen. Denn ihr sollt nur den Weg zu Mir nehmen.... Das ist einziger Zweck Meines Eingriffes, auf daß ihr nicht verlorengelasset wieder auf endlos lange Zeit, wenn das Ende gekommen ist....

Amen

Glaube und Vertrauen.... Geschehen.... Naturkraft und Wesenheit....

B.D. Nr. 1780

19. Januar 1941

In einer allgemeinen Ratlosigkeit wird es sich zeigen, um wie vieles ruhiger die Menschen bleiben, in deren Herzen der tiefe Glaube und das Gottvertrauen verwurzelt ist. Wo jede Hilfe unmöglich erscheint, dort hoffen jene doch auf die Hilfe des Herrn. Und diese Hoffnung läßt Gott nimmermehr zuschanden werden. Er sendet ihnen Seine Hilfe, auch wenn sie irdisch als solche nicht erkennbar ist. Er läßt aber nimmermehr solche bittende und vertrauende Menschen in der Not der Seele. Selbst wenn sie das nahende Ende kommen sehen, dann gibt Er ihnen plötzlich die innere Erkenntnis, daß ihre Erdenlaufbahn beendet ist und sie nun das Erdenleben mit einem weit schöneren Leben vertauschen, so daß sie also das Erdenleben gern und freudig dahingeben und nicht mehr um Erhaltung dieses bitten. Sie erkennen nun, daß sie eine Mission erfüllen, daß ihr irdisches Abscheiden wieder anderen Seelen zur Höhe verhelfen soll, und ihre Gotterkenntnis läßt sie leichten Herzens das Opfer bringen, das aber nur für die Mitmenschen als ein Opfer erscheint. Glaube und Vertrauen macht auch die schwerste Stunde leicht; immer Gott sich gläubig anvertrauen, den himmlischen Vater walten lassen nach Seinem Gutdünken und ohne Furcht alles Kommende erwarten gibt größte Kraft. Und es wird diese Kraft die Menschheit nötig gebrauchen können in der kommenden Zeit, es wird das Leben fast untragbar sein für die Menschen, denen der Glaube und also auch die Kraft mangelt. Es wird ein überirdisches Wirken erkannt werden, denn irdische Macht kann nichts ändern an dem Unheil, das über die Menschen kommt. Jedoch an ein überirdisches Wesen sich bittend und hingebend zu wenden, dagegen sträubt sich die Menschheit, und es ist doch die einzige Möglichkeit, die schwere Lage zu bessern. Und es werden die irdischen Lasten geradezu zum Beten gemahnen, und wohl dem, der sich dieser Mahnung nicht verschließt und den Weg zu Gott findet, indem er zu Ihm seine Zuflucht nimmt.

Doch die Menschheit ist gar sehr überheblich, und selbst in schwerem Leid will sie sich nicht beugen. Sie hat keinen Glauben an ein stets hilfsbereites Wesen und ruft daher dieses Wesen auch nicht an. Und also sieht der Mensch sich selbst an als ein Geschöpf, das keinen Mächtigeren über sich hat, und auf diesem falschen Grundgedanken baut sich nun auch eine völlig falsche Gedankenrichtung auf. Es kann eine Rechnung niemals stimmen, der gleich zu Beginn ein Fehler unterlaufen ist. Gott aber möchte dieses falsche Denken doch noch recht leiten, Er möchte Sich Selbst den Menschen zum Bewußtsein bringen, Er will nur, daß sie an Ihn glauben, daß sie Ihn erkennen als mächtigsten Geist des Himmels und der Erde.... Und Er beweiset ihnen daher Seine Macht.... Er lenket die Aufmerksamkeit der Welt auf ein außergewöhnliches Geschehen, das wiederum nur mit der Allmacht Gottes zu erklären ist. Er bringt die Naturkräfte in Aufruhr, es stößt der Gesetzgeber von Ewigkeit gewisse Naturgesetze um, Er äußert Sich gewissermaßen durch Naturkräfte, Er will jedoch als Wesenheit erkannt und verstanden werden, d.h. im Gebet von den Menschen angerufen werden, weil dieser Anruf Gottes den Glauben bezeugt. Es wird das Gebet nicht allzuoft genützt werden, denn die Menschen wollen wohl eine Naturkraft gelten lassen, glauben aber nimmermehr, daß ein höchst vollkommenes Wesen Sich mit den irdischen Geschöpfen in Verbindung setzen könnte, und daher wenden sie auch das Gebet nicht an trotz immerwährender innerer Hinweise. Und nun befinden sie sich in zweifacher Gefahr, das irdische sowie das geistige Leben verlieren zu müssen, denn wem der Glaube an die Macht und Kraft des Gebetes mangelt, dem kann weder geistig noch leiblich Hilfe gewährt werden, seine Seele ist in einer erbarmungswürdigen Lage, so er das irdische Leben verliert und ohne jeglichen Glauben in das Jenseits eingeht. Denn ebensoabweisend wird die Seele sich im Jenseits den Belehrungen gegenüber einstellen, denn es kann ihr die Erkenntnis der ewigen Gottheit eben nicht anders nahegebracht werden wie auf Erden, sie wird unsägliches Leid tragen müssen im Jenseits, und erst dann wird dieses von ihr genommen werden, so sie die göttliche Lehre, die sie auf Erden abgewiesen hat, annimmt.... Es wird ein unendlich langer Weg sein, den sie im Jenseits zurückzulegen hat, bis sie das erreicht, was sie auf Erden leicht erreichen konnte, bis sie zu Gott verlangt und durch das Verlangen ihren Willen bekundet, sich dem göttlichen Willen unterzuordnen.... bis sie in tiefster Demut sich Ihm nahen darf, Dem gegenüber sie überheblich war....

Amen

Notzeit nach der Katastrophe

Schwerste Notzeit vor dem Ende....

B.D. Nr. 3753

27. April 1946

Ihr, die ihr jetzt auf Erden lebet, habet die schwersten Proben zu bestehen und die schwersten Leiden zu ertragen, weil das Ende nahe ist und euch zu wenig Zeit bleibt zum langsamen Reifen eurer Seelen. Fast unerträglich wird die irdische Last euch scheinen, und das soll euch Beweis sein, daß die letzte Zeit gekommen ist. Denn immer nimmt eine große Not ein Ende, solange ihr aber lebet, werdet ihr unter dem Druck schwerster Lebensverhältnisse schmachten müssen, weil das letzte Werk eurer Seelengestaltung durchgeführt werden muß zu eurem Heil. Doch die Zeit ist kurz, und sie wird trotz schwerster Not auch erträglich sein für die Meinen, derer Ich Mich annehme in augenscheinlicher Art. Darum lasset euch auch von dieser Voraussage nicht niederdrücken, sondern erhebet vertrauensvoll eure Augen zu Mir, Der Ich in eure Herzen sehe, Der Ich euren Willen erkenne und Der Ich helfe dem, der sich Meiner Hilfe würdig macht, der demütig Mich darum angeht, der zu Mir betet im Geist und in der Wahrheit. Ihr anderen aber, die ihr schwachgläubig oder gänzlich ungläubig seid, lasset euch belehren über Ursache und Zweck der Not, und glaubet, daß ihr dem Ende nahe seid. Und je nach eurem Glauben wird euch geholfen werden. Doch Ich kann die Zuchtrute nicht von euch nehmen angesichts des Endes, das dann noch mehr unreife Seelen überraschen würde, denn einige wenige werden doch zu Mir zurückfinden durch die Not. Und wo eine scheinbare Besserung der Lebensverhältnisse ersichtlich ist, dort ist auch das Wirken der Gegenkraft offenbar... und auch das soll euch Beweis sein, denn Meine Hilfe kommt anders zum Ausdruck, wengleich ich auch irdisch und körperlich für die Meinen Sorge, daß die drückendste Not von ihnen genommen ist, versehe Ich sie aber mit innerlicher Kraft und Glaubensstärke und mache sie dadurch fähig, auch ein schweres Erdenleben zu ertragen. Während Mein Gegner den Menschen materielle Güter verschafft und sie antreibt zu lieblosem Handeln, so daß ihr jederzeit den Ursprung der Kraftzufuhr erkennen werdet, so ihr das irdische Gebaren der Menschen in Augenschein nehmet. Erwartet nicht eine Besserung der Lebensverhältnisse, denn eine Not löset die andere ab, weil das Ende nahe ist. Und bereitet euch daher auf das Ende vor, schaffet nicht irdisch, sondern geistig... dienet einander, wo es geboten ist, machet euch dadurch die schwere Not erträglich, denn dies ist der Zweck, euch zu dienender Liebetätigkeit anzuregen, auf daß ihr dadurch Mir immer näherkommt. Denket nicht an euch selbst, sondern gedenket der Not des Nächsten... Seid hilfsbereit und gewillig... Die Zeit ist nur kurz und darum besonders hart, aber sie kann für euch auch überaus gnadenreich sein, so ihr Meine Mahnungen befolgt, so ihr auf Mein Wort höret und es auszuleben bemüht seid. Das Ende kommt und mit ihm das letzte Gericht... die Entscheidung, die Erlösung bedeutet für die Meinen, aber auch erneute Bannung für Meinen Gegner. Und darum sorget, daß ihr zu den Meinen gehört, lasset die große Not euer Lehrmeister sein, der euch zu Mir hinführet, höret auf Meine Boten, die euch belehren und euch Meinen Willen kundtun, die euch auch jederzeit Aufklärung geben können über Ursache und Zweck der Not, und sie wird nicht erfolglos sein für eure Seelen... Und dereinst werdet ihr es Mir danken, daß Ich euch diese letzte Gnadenzeit noch gewährt habe und euch durch Not und Elend zu gewinnen suchte für Mich und Mein Reich....

Amen

Not der letzten Zeit.... Viele werden noch abberufen....

B.D. Nr. 5126

7. Mai 1951

Euch bleibt zur Erlösung nur noch eine kurze Zeit, und so ihr diese nicht ausgiebig nützet, ist euch ein entsetzliches Los beschieden.... Doch der Schwachen und Unschlüssigen nehme ich Mich an

und helfe ihnen, dieser Not zu entrinnen. Viele Seelen werden noch zuvor ihren Körper verlassen, ehe das letzte Ende kommt, weil sie unfähig wären, im letzten Glaubenskampf Widerstand zu leisten, und doch auch nicht in die Tiefe sinken sollen, d.h. nicht zu jenen gehören, die **Mir** harten Widerstand entgegensetzen. Ich werde noch vorher eine große Säuberungsaktion unternehmen, wo noch viele Seelen geläutert oder für weiteres Wirken unschädlich gemacht werden, um ein gänzlich Abfallen dieser zu verhindern, weil Ich ihren Seelenzustand erkenne und nicht verderbe, was noch zur Besserung im Jenseits tauglich ist. Die Zeit ist nur noch kurz und wird sehr schwer sein für alle Menschen, ausgenommen, die sich Meinem Gegner verschrieben haben und von ihm in jeder Weise irdisch unterstützt werden, weil sie ihm ihre Seelen verkauft haben. Doch Ich weise euch auf diese Notzeit hin, und so sie kommt, sollet ihr dieser Ankündigungen gedenken und daraus Kraft und Mut schöpfen, weil Ich euch gleichzeitig auch sicheren Schutz und Rettung verheiße, die ihr Mir angehören wollet. Die Menschen können nur euren Leib töten, sie können euch nur irdisch schaden, doch eurer Seele können sie nichts anhaben, und wenn Ich euch auch den Schutz für euer leibliches Leben verheiße, wenn Ich euch Meine Hilfe zusichere in jeglicher Not, so könnet ihr ohne Sorge das Kommende erwarten, ihr könnet in fester Zuversicht alle Ereignisse an euch herankommen lassen.... Ich werde immer einen Ausweg finden, selbst wenn irdisch keine Hilfe möglich erscheint. Denn Ich bin der Herr über Leben und Tod, Ich bin der Herr über die Schöpfung und über das Reich des Lichtes und auch der Finsternis.... Ohne Meinen Willen und Meine Zulassung kann nichts geschehen; was aber geschieht, ist nur zu eurem und der Mitmenschen Seelenheil. Noch ist es ruhig, und ihr Menschen glaubet es nicht, daß ihr vor großen Ereignissen steht; ihr Menschen wollet es nicht glauben, daß sich völlig andere Lebensverhältnisse ergeben werden und daß ihr viel Kraft und Vertrauen aufbringen müsset, um allen Anforderungen gerecht zu werden, die an euch gestellt werden von seiten Mir feindlicher Gewalt. Doch es erfüllet sich, wie es geschrieben steht.... Die große Trübsal wird über die Erde gehen, und ihr werdet es erkennen, daß ihr in der Endzeit lebet, wo ihr euch bewähren müsset. Doch Einen werdet ihr immer finden, Der euch zu helfen bereit ist. Und so ihr an diesen Einen glaubet und Ihn aus kindlichem Herzen bittet, werdet ihr aus jeder Gefahr unbeschadet hervorgehen, denn Ich werde kommen, wenn die Not am größten ist, und euch erretten.... Und alle Not wird zu Ende sein, denn nun findet die endgültige Scheidung der Geister statt. Und so werdet ihr nicht mehr bedrängt werden können und ein seliges Leben führen im Paradies auf der neuen Erde....

Amen

Zweck der Not: Bindung mit Gott....

B.D. Nr. 7968
15. August 1961

Durch alle Nöte werdet ihr hindurchgeführt werden und sichtlich Meine Liebe und Fürsorge erfahren. Doch die Not ist unerläßlich, und ihr gehet einer Zeit entgegen, die schwer sein wird für jeden, der nicht sich Mir vollgläubig hingibt, der nicht sich Mir anvertraut und Meine Hilfe erbittet. Doch die Meinen werden diese Notzeit nicht so spüren, weil Ich Mich ihrer annehme.... Und immer wieder künde Ich euch die Not an, denn sie ist deshalb unabwendbar, weil Ich euch erneut Gelegenheit bieten will, wo ihr euch an Mich wendet und zu Mir rufen könnet, denn diese Bindung mit Mir ist eure Rettung; sowohl irdisch als auch geistig wird es euch nur zum Segen reichen, wenn ihr eures Gottes und Schöpfers gedenket und euch Ihm zu nähern suchet. Solange ihr allein, ohne Mich, auf dieser Erde wandelt, ist jeder Tag nutzlos für euer Seelenheil, für eure geistige Entwicklung.... Ihr kommt keinen Schritt vorwärts, und das Erdenleben kann für euch ein Leerlauf gewesen sein, wenn ihr nicht noch vor eurem Tode die Bindung mit Mir eingehet und dann eure Seele gerettet ist vor der Finsternis, wenn ihr das Leibesleben verlieret und eingehet in das jenseitige Reich. Und wenige nur sind es, die zu Mir finden auch in einer Zeit guter Lebensverhältnisse.... Erst eine große Not kann es zuwege bringen, daß die Menschen Meiner gedenken und zu Mir rufen.... Und um dieser willen kommt jene Not, ist sie doch um vieles erträglicher als die große geistige Not, die jene erwartet, die nicht zu Mir finden. Die Meinen aber können getrost der kommenden Zeit entgegensehen, denn die Bindung mit Mir hebt sie über alles Schwere hinweg, und jeder Gedanke, den sie zu Mir richten, wird ihnen Kraft eintragen, und sie werden auch arbeiten für Mich, indem sie

ihre Mitmenschen hinzuweisen suchen auf den Retter und Helfer aus jeder Not.... Der Leid über euch Menschen kommen läßt, Der kann es wahrlich auch abwenden von euch.... Aber ihr müsset euch zu Ihm bekennen.... ihr müsset immer wissen, daß jegliches Zuwenden zu Mir ein Abkehren ist von Meinem Gegner.... Und das nur will Ich erreichen, und wenn also die Not euch hintreibt zu Mir, dann war sie wahrlich euch zum Segen, denn ihr werdet dann auch freikommen von dem Feind eurer Seelen, der weit größere Not über euch bringen wird, wenn ihr euch nicht von ihm löset. Und ein Lösen von ihm kann nur durch **Zuwenden zu Mir** möglich sein, weil euer Wille allein entscheidend ist, wer nun von euch Besitz nehmen darf. Ich aber kann euch heraushelfen aus jeder Not und euch sichtlich Meine Hilfe zuteil werden lassen.... Darum glaubet dennoch an einen Gott der Liebe, wenn auch dieser Gott Leid und Ungemach zuläßt.... Denn immer bin Ich nur um euer Seelenheil bedacht, um das Leben der Seele, das ewig währet und nicht beendet ist mit dem Tode des Leibes. Und auf daß die Seele nicht zu leiden brauchet in der Ewigkeit, muß sie zuweilen auf Erden erhöhtes Leid tragen, aber immer wird es ihr zum Segen gereichen, wenn es dazu beiträgt, daß sie die Bindung eingeht mit Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit. Ich will euch gewinnen, solange ihr noch auf Erden lebet, und Ich muß auch Mittel anwenden, die euch grausam und lieblos erscheinen, jedoch immer nur euer Heil, eure Seligkeit im geistigen Reich bezwecken.... Gebet euch nur immer Mir vertrauensvoll hin, und wahrlich, ihr werdet hindurchgeführt werden durch alle Nöte des Leibes und der Seele, ihr werdet es fühlen, daß euch euer Vater betreut, daß Er euch geben wird, was ihr benötigt irdisch und geistig, und daß ihr Seine Gegenwart auch erkennen werdet an jeglichem Geschehen.... Denn immer werde Ich bei den Meinen sein, bei denen, die ihre Gedanken hinwenden zu Mir, die mit Mir verbunden bleiben in der Liebe und im Gebet....

Amen

Antichrist und Glaubenskampf

Einwirken des Antichristen vor dem Ende....

B.D. Nr. 5606

19. Februar 1953

Das Einwirken des Antichristen in der Endzeit wird auch das Ende beschleunigen, denn nun steigt die Not der Meinen aufs höchste und macht Mein Kommen erforderlich, um dieser Not ein Ende zu bereiten. Der Antichrist hat nur das eine Ziel, Mich zu entthronen und sich selbst auf den Thron zu setzen, d.h., den Menschen gänzlich den Glauben zu nehmen an einen Gott und Schöpfer von Ewigkeit, um desto höher selbst zu stehen im Ansehen, um geehrt und gefürchtet zu werden gleich Gott.... Er will nicht die Liebe der Menschen besitzen, nur ihre Unterwürfigkeit, er will die Macht haben über alles und also Allherrscher sein. Solange aber die Menschen noch gläubig sind, solange sie eine Macht über sich anerkennen, vor Der sie sich dereinst verantworten müssen, werden sie nicht dem zu Willen sein, der von ihnen Gott-Widriges verlangt.... Und daher wird der Antichrist vorgehen gegen jene Macht, indem er den Glauben an Mich auszurotten sucht, und das mit brutalen Mitteln, die es den Meinen schwermachen werden, Mir treu zu bleiben.... Doch die Kraft dafür geht ihnen von Mir reichlich zu. Ich werde Mich ihnen so deutlich offenbaren, daß sie immer gestärkt werden im Glauben, daß sie alle Unbill auf sich nehmen in der Erkenntnis, daß Ich allein geben und nehmen kann und ihnen wahrlich das vergelte, was irdisch ihnen auferlegt ist. Des Antichristen Streben ist das Ausrotten der christlichen Lehre.... das Unterbinden jeglichen Wissens um Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt.... Er sagt Mir offene Feindschaft an.... Und das ist sein Ende.... Mein Gegner wird sich verkörpern in einem Menschen, der ihm voll und ganz hörig ist, d.h., er wird dessen Seele ganz und gar besitzen und vorerst die Menschen täuschen durch Vorgänge (-züge) aller Art, die ihm einen übergroßen Zulauf sichern.... Und sein Reden und Handeln wird eine Maske sein, unter der sich übelste Gesinnung verbirgt.... Überheblichkeit, Lüge, Gewinnsucht wird er meisterlich zu verstecken verstehen, doch die Lieblosigkeit wird ihn bald entlarven, d.h. nur vor den Augen der Meinen, denn seinen Anhängern gegenüber täuscht er Verständnis für alle Leiden vor, die er aber nicht zu mildern sucht, sondern nur zur Vermehrung dieser Leiden beiträgt. Der Gläubige wird ihn erkennen, denn er hat sehr zu leiden unter seiner Herrschaft, doch wer ihm zu Willen ist, wer sich offen lossagt von Mir, der wird als Freund von ihm behandelt und irdisch geehrt und geachtet. Und so werden sich bald zwei Parteien bilden.... die Überzahl wird ihm anhangen, und nur eine kleine Schar wird Mir treu bleiben in ihrer Gesinnung und ihrem Handeln. Und diese werden ständig gefährdet sein, weil Mein Gegner die Menschen antreibt, ihnen zu schaden in jeder Weise. Der Antichrist lohnet solches Vorgehen gegen die Meinen, um auch noch die letzten Gläubigen zum Abfall zu bringen, die ihm noch Widerstand leisten. Es wird eine bittere Notzeit anbrechen für die Meinen, und doch wird sie ertragbar sein, weil sie eine ungewöhnliche Gnadengabe in Empfang nehmen dürfen.... weil Ich Selbst Mich zeige, wo die Menschen schwach zu werden drohen.... Ich kenne den Willen und die Einstellung jedes einzelnen, die Mir gilt, und Ich lasse wahrlich nicht Meinen Gegner Oberhand gewinnen über dessen Seele. Zudem ist das Ende nahe, und Meine Gläubigen sind Mir im Herzen treu ergeben, darum kann Ich auch außergesetzlich in Erscheinung treten, um ihnen Kraft zu schenken. Und viele werden Mich zu sehen bekommen, und dann kann keine Macht der Welt sie von ihrem Glauben an Mich abbringen.... Dann geben sie auch das Leben freudig hin, wenn Ich es verlangen würde. Aber Ich beende das grausame Spiel Meines Gegners.... Wenn er es gewonnen zu haben glaubt, werde Ich kommen in den Wolken und richten das Lebendige und das Tote.... Ich werde die Meinen holen, bevor Ich das Vernichtungswerk ausführe an der Erde und allen ihren Bewohnern. Die Not wird groß sein zuvor, doch Meine Liebe wird euch erretten, und Meine Macht wird den in Ketten legen, der wider Mich ist, weil seine Zeit erfüllet ist....

Amen

Gehorsam gegen die weltliche Obrigkeit....

B.D. Nr. 3218
12. August 1944

Was immer auch gefordert wird von euch, ihr werdet es erfüllen können, so ihr euch der Führung Gottes anvertraut und Ihn nur walten lasset. Denn was Er zuläßt, das gereicht euch zum Segen, sowie ihr es als Gottes Zulassung ansehet und alles in Gottes Namen in Angriff nehmet. Und darum brauchet ihr keine Maßnahmen zu fürchten, denn sie werden euch nur berühren, so es Gottes Wille ist, ihr werdet in ständiger Obhut Gottes stehen, denn Sein Wille bestimmt eure Lebensbahn, und nichts kann wider Seinen Willen über euch kommen. Nur strebet danach, daß euer Glaube stark wird, daß ihr das Wirken des himmlischen Vaters erkennet in allem, was euch betrifft, und daß ihr Ihm allzeit euch unterstellt.... Beachtet allzeit Sein Wort und lebet danach, und bittet stets und ständig um Stärke des Glaubens.... Fallet nicht ab von Gott, so Prüfungen über euch kommen, die euren Glauben zu erschüttern drohen.... Er verlässet euch wahrlich nicht, so ihr Ihn nicht verlasset, und immer wird Er Sich euch offenbaren, so ihr in der Not der Seele seid, und Er wird euch auch in irdischer Not beistehen. In allen Lebenslagen betreut Er euch, mag es auch scheinen, als seid ihr auf euch selbst angewiesen. Denn euer Anruf zieht Ihn stets in eure Nähe, Er höret jeden Seufzer und jedes stille Gebet, das ihr zu Ihm sendet, und Er erfüllet es, wie es gut ist für euch. Und je fester ihr glaubt, daß Gott die Liebe ist, desto vertrauender werdet ihr euch und euer Leben in Seine Hände geben und desto beruhigter könnt ihr durch das Erdenleben gehen. Ihr habt zwar große Veränderungen zu erwarten, die sich auf euer gewohntes Leben erstrecken, doch keine kommt ohne Gottes Zulassung über euch, und also müsset ihr euch stets als von Ihm geführt betrachten, so ihr etwas gezwungenerweise ausführen müsset, was euch nicht zusagt. Niemand hat eine Macht über euch als Gott, so ihr euch Ihm vertrauensvoll überlasset, und diese Zuversicht muß euch alles leichter tragen lassen, denn ihr seid niemals allein, so ihr Gott anrufet um Kraft und Gnade. Und dann könnt ihr alles meistern, was auch von euch gefordert wird....

Und schrecket nicht davor zurück, wenn euch geboten wird, teilzunehmen an dem Kampf, der Vernichtung bedeutet, denn ihr müsset euch den Gesetzen der weltlichen Obrigkeit fügen. Doch euer Denken, eure innere Gesinnung ist entscheidend, wie Gott euer Handeln ansieht. Der Wille, recht zu handeln vor Gott, bewertet all euer Denken und Handeln. Werdet ihr von der Welt zu Handlungen gezwungen, die wider Gottes Willen gerichtet sind, so trägt für diese Handlungen auch die Welt die Verantwortung. Ihr aber sollt trachten nach Gerechtigkeit, ihr sollt euch Rechenschaft ablegen über euer Denken, wieweit es den Geboten Gottes entspricht. Ihr sollt den Anforderungen der Obrigkeit Folge leisten, sowie euch die Freiheit des Handelns genommen wird. Denn jede Widersetzlichkeit gegen die obrigkeitliche Gewalt ist unklug und von Gott nicht gewollt. Und darum müsset ihr gehorsam sein, was auch von euch verlangt wird, solange es sich um irdische Ausführungen handelt, solange nicht die Knebelung des Geistes den Forderungen zugrunde liegt, denn für eure Seele seid ihr ganz allein verantwortlich, also muß auch euer Denken rein und lauter bleiben, wenngleich ihr zu Taten gezwungen werdet, die Gott nimmermehr gutheißen kann, weil sie dem Gebot der Nächstenliebe widersprechen. Doch bittet allzeit um Kraft, bittet um Abwendung dessen, was euch verabscheuungswürdig ist, und Gott wird euch beistehen in jeder Not und Gefahr des Leibes und der Seele....

Amen

Glaubenskampf - Antichrist....

B.D. Nr. 6758
10. Februar 1957

Je näher das Ende ist, desto heftiger wird der Kampf entbrennen zwischen Licht und Finsternis.... Alle Schrecken des Kampfes aber werdet ihr erst erleben, wenn er sich richtet gegen Meine Anhänger, wenn der Glaube verdrängt werden soll an Mich in Jesus Christus, wenn das Erlösungswerk zum Angriffsziel Meines Gegners werden wird.... wenn die Menschen zum offenen Bekennen ihres Glaubens aufgefordert und ein Abschwören des Glaubens mit brutalsten Mitteln

erzwungen werden wird. Dann erst bricht die Not und Trübsal an, die Zeit, die zu verkürzen Ich den Meinen verheißen habe.... Und dann wird das Wüten Meines Gegners offenbar, denn die Menschen kennen keine Hemmungen mehr, sie scheuen vor nichts zurück, weil sie angetrieben werden vom Satan und sie sich seinem Willen gänzlich unterstellen. Lasset es euch gesagt sein, daß nicht mehr viel Zeit vergeht bis zu diesem Glaubenskampf, daß aber zuvor noch große Not über die Erde kommt, die aber einen anderen Ausgang hat.... die durch Meinen Willen die Menschen treffen wird, damit sich auch in dieser Not schon ihr Glaube beweisen oder auch stärken kann. Zuvor werden viele Menschen gerade diese Not, die durch ein Naturgeschehen von größtem Ausmaß die Menschen betrifft, zum Anlaß nehmen, um **gegen** den Glauben vorzugehen, weil sie nun erst recht einen Gott und Schöpfer anzweifeln, Der Selbst zerstört, was Er geschaffen hat. Wer aber in der Wahrheit unterrichtet ist, der hat auch für alles eine rechte Erklärung, und kann er nun diese Wahrheit auch den Mitmenschen zutragen, dann kann auch unter ihnen der darauf folgende Glaubenskampf eher einen starken Glauben zeitigen, der dann auch standhält allen Bedrängungen gegenüber, denen die Gläubigen ausgesetzt sind. Daß aber die Mehrzahl der Menschen keinen lebendigen Glauben mehr hat, ist das Werk Meines Gegners, der darum auch nicht aufhören wird, gegen Mich und die Wahrheit zu arbeiten, und mehr Erfolg bei den Menschen haben wird wie die Vertreter der reinen Wahrheit, die rechten Vertreter der Lehre Christi.... Denn ihnen wird selten nur Glauben geschenkt, der Gegner aber kann den Menschen darbieten, was er will.... es wird angenommen. Und darum muß zuvor schon eine Klärung kommen, es muß ein jeder sich offen und frei bekennen **für** oder **gegen** Mich.... Vor sich selbst muß jeder diese Entscheidung treffen in der kommenden Notzeit, die durch Meinen Willen über die Erde geht, denn wenn Ich rede durch die Naturgewalten, dann steht ein jeder vor dieser Entscheidung: Mich anzurufen um Hilfe oder sich völlig zu isolieren von Mir.... was gleich ist dem Zuwenden zum Gegner.... Dann aber kommt noch einmal der Entscheid, der **öffentlich** getroffen werden muß: wenn im letzten Glaubenskampf auf dieser Erde von euch Menschen gefordert werden wird, Zeugnis abzulegen für Mich in Jesus Christus oder Mich zu verleugnen.... Dann aber wisset ihr, die ihr in der Wahrheit von Mir Selbst unterrichtet wurdet, daß das Ende gekommen ist.... Dann wisset ihr, daß Ich die Tage verkürzen werde um der Meinen willen, daß Ich Selbst kommen werde, ihnen beizustehen und sie zu erlösen aus ihrer Not.... daß Ich sie holen werde von dieser Erde an einen Ort des Friedens, bevor Ich dann das Vernichtungswerk vollbringe, das ein Ende alles Geschöpflichen auf dieser Erde bedeutet.... Möchtet ihr es doch glauben, was Ich immer wieder euch ankündige.... Der Zustand auf Erden müßte es euch schon beweisen, daß Mein Gegner wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat. Und **daß** Mein Gegner wütet und die Erde von seinesgleichen bevölkert ist, das ist von euch allen zu erkennen und sollte euch doch nachdenklich machen. Jeder Tag aber ist noch eine Gnade für die Menschen, denn auch der verworfenste Mensch hat noch die Möglichkeit, sich zu wandeln und vor dem Ende noch den Glauben an Mich zu gewinnen.... weil Ich alles versuche, um Meinem Gegner die Seelen noch zu entreißen vor dem Ende. Und wer an Mich glaubt, wird selig werden, die Ungläubigen aber müssen das Schicksal dessen teilen, dem sie freiwillig gefolgt sind.... (9.2.1957) Und es wird euch nichts mangeln, auch wenn irdisch euch entzogen werden wird, was ihr zum Leben benötigt.... Sowie ihr es glaubet, daß Ich Selbst Mich eurer annehme, die ihr verfolgt werdet um Meines Namens willen, brauchen euch die Maßnahmen eurer Gegner nicht zu schrecken.... Denn was sie euch nehmen, empfanget ihr wieder von Mir zurück, wenn auch in anderer Form; aber ihr werdet irdisch nicht zu darben brauchen, weil Ich Selbst euren Hunger stille.... Denn "seheth die Vögel unter dem Himmel an.... sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln nicht in die Scheuern.... und euer himmlischer Vater ernähret sie doch...." Denket an diese Worte, denket daran, daß Der, Der alles erschuf, wahrlich auch das wird erhalten können, was Er erschaffen hat.... und daß Er es sicher tut, wenn die Seinen in Not sind. Aber es wird die Zeit kommen, wo man euch durch brutale Maßnahmen wird zwingen wollen zum Abfall vom Glauben.... und wer schwachen Glaubens ist, der wird nicht standhalten diesen Maßnahmen gegenüber.... Es sind starke Glaubensproben, die euch auferlegt werden, aber gerade für diese Zeit will Ich euch zubereiten, dann werdet ihr auch euren Mitmenschen ein leuchtendes Beispiel sein können, ihr werdet ihnen beweisen können, was ein starker Glaube vermag: daß ihr lebet, wengleich euch das zum Leben Nötige entzogen wird.... Suchet nur immer das Reich und Seine Gerechtigkeit, alles andere wird euch zugegeben werden. Und diese Verheißung wird sich dann

offensichtlich erfüllen an den Meinen, an denen, die für Mich und Meinen Namen eintreten vor der Welt, die irdische Gewalt nicht fürchten, weil sie sich unter Meinem Schutz geborgen fühlen. Und dann erst wird es sich erweisen, wer lebendig glaubt, und es werden derer nur wenige sein. Dann werden auch die Gebäude zusammenfallen, die nur auf Sand gebaut.... die nicht auf dem Fels des Glaubens stehen, auf dem Ich Meine Kirche gebaut habe.... Es wird eine schwere Zeit sein, die kein Mensch durchstehen würde, wenn Ich nicht die Wahrheit zuvor zur Erde leitete, die für alles Erklärung ist und die allein einen starken Glauben zeitigen kann.... Doch der Irrtum wird keinem Menschen die Kraft geben auszuhalten, und nur, wo Liebe ist, ist auch die Kraft des Glaubens zu finden. Ein ungewöhnlicher Mensch wird sich Meinem Gegner zur sichtbaren Hülle anbieten, und dieser Mensch leitet dann auch den letzten Kampf auf dieser Erde ein. Dessen achtet, und ihr werdet wissen, daß nun auch die Stunde des Endes ganz nahe ist.... Aber achtet auch **Meiner** Sendboten von oben, die zu gleicher Zeit auftreten, um euch Menschen mit einem Licht voranzugehen, dem ihr folgen sollet.... Achtet aller, die lebendig Mein Wort verkünden, und schließet euch diesen an, auf daß die kleine Schar zusammengeht, auf daß sie immer wieder Licht sich holen können und ihr Glaube stets anwachse.... Aber allen diesen verheiße Ich Meinen Schutz, Meine väterliche Fürsorge und Meinen Segen.... (10.2.1957) Und sie brauchen nicht zu fürchten, Opfer jener brutalen Gewalt zu werden, denn Ich Selbst werde kommen und sie holen, sowie das Maß Meines Gegners voll ist, sowie ärgste Gefahr drohet auch den Meinen.... Darum auch werde Ich diese Tage verkürzen, auf daß die Meinen standhalten können und nicht schwach werden angesichts der Verfolgungsmaßnahmen. Weil Ich aber noch eine letzte Rettungsmöglichkeit ersehe für einzelne Seelen, halte Ich Meine Hand schützend über denen, die Mich vertreten auch vor der Welt, auf daß an deren starkem Glauben sich jene aufrichten können, auf daß eine Macht erkannt werde, Die stärker ist als weltliche Macht.... Und darum auch werde Ich die Meinen ungewöhnlich versorgen, und sie werden trotz gegnerischen Maßnahmen bestehen können körperlich und geistig.... Und alles wird sich abspielen in kurzer Zeit.... Was ihr heut noch nicht ahnet, wird dann sich vollziehen, aber Ich mache euch auch darum schon darauf aufmerksam, und ihr, die ihr von Mir belehrt werdet, ihr wisset auch, warum das alles geschehen wird.... Euch ist auch die geistige Not auf Erden ersichtlich, und ihr könnet an den Zeichen der Zeit auch den Stand der Weltenuhr erkennen.... Wenn aber dieser Glaubenskampf entbrennen wird, dann brauchet ihr noch mit ganz kurzer Zeit zu rechnen, weil alles sich dann abspielt mit besonderer Eile.... Denn jener Mann, den Mein Gegner sich zur Hülle erwählt, hat keine lange Lebensdauer, und sein Regiment währet nicht lange auf dieser Erde. Und seine übernatürlichen Fähigkeiten werden ihn euch erkenntlich werden lassen, denn er wird von Meinem Gegner ungewöhnlich bedacht, und darum arbeitet er für ihn und seine Pläne. Und ob die ganze Welt ihm auch huldigt, ihr erkennet und durchschauet ihn. Ihr müsset dann aber auch große Vorsicht walten lassen und dürfet euch nicht mutwillig in Gefahr begeben im Übereifer.... Ihr müsset dann klug sein wie die Schlangen und sanft wie die Tauben.... Aber wenn von euch der Entscheid verlangt werden wird, dann müsset ihr standhalten und fest auf Mich und Meine Hilfe vertrauen.... Denn ob auch Menschen noch so mächtig sind, gegen Meine Macht können sie nicht ankommen, und ein Hauch von Mir genügte, um sie zu vernichten.... Und also werde Ich auch Halt gebieten, wenn die Stunde gekommen ist. Ich werde zu Mir holen, die sich in größter irdischer Bedrängnis befinden, die Bedränger selbst aber in Ketten legen, denn es ist die Frist abgelaufen, es geht ein Erlösungsabschnitt zu Ende, und es beginnt eine neue Epoche, auf daß die Erlösung alles Geistigen ihren Fortgang nimmt....

Amen

Letzte Entscheidung im Glaubenskampf....

B.D. Nr. 8699

14. Dezember 1963

Ihr, die ihr Meiner von Mir Selbst gegründeten Kirche angehört, die ihr im lebendigen Glauben stehet und euch bemühet, ein Leben in Liebe zu führen, ihr werdet auch den letzten Glaubenskampf bestehen können, ihr werdet ausharren bis zum Ende, denn ihr beziehet aus eurem Lebenswandel die Kraft, die jedoch denen mangeln wird, die nur der Form nach Christen sind und die wohl auch einer Kirche angehören können, die jedoch nicht die Wahrzeichen Meiner Kirche aufweisen: das Wirken

des Geistes im Menschen. Denn Meine rechten Anhänger sind gedanklich ganz anders ausgerichtet wie die Anhänger jener Kirche, die wohl auch ein Wissen entgegennahmen durch ihre Erziehung oder durch Belehrungen, die aber eben nur mit den Ohren hörten, doch das Herz unberührt blieb davon und sie darum auch zu dem ihnen dargebotenen Geistesgut keine Stellung genommen haben. Die Anhänger **Meiner** Kirche aber sind solche Menschen, die in der Liebe leben und dadurch zu einem **lebendigen** Glauben gelangen, die sich innerlich beschäftigen mit geistigem Gedankengut und deren Gedanken eben durch die Liebe in ihnen geklärt wurden, so daß sie sich in der Wahrheit bewegen und darum auch ihre Seelen stark und kräftig sein werden, wenn der letzte Glaubenskampf geführt wird. Erst dieser letzte Glaubenskampf wird die Scheidung bringen, erst in dem letzten Glaubenskampf wird es sich herausstellen, wer lebendig ist, denn die Formchristen werden ihren Glauben bedenkenlos hingeben, weil sie in Wirklichkeit keinen besessen haben, nur nach außen hin Mitglieder einer Organisation waren, die aber in sich zerfällt, wenn es um die letzte Entscheidung gehen wird.... Es kann euch Menschen dies immer nur vorgestellt werden, daß ihr ernstlich Stellung nehmen sollet zu dem Gedankengut, das ihr empfanget in althergebrachter Weise.... ihr sollet nur einmal ernstlich nachdenken, ob und was ihr wirklich glauben könnet oder ob ihr nur Mitläufer seid ohne eigenes Urteil.... Es ist wichtig, daß ihr darüber nachdenket, denn in dem kommenden Glaubenskampf wird es sich erweisen, und ihr werdet schnell abfallen und jeglichen Glauben an einen Gott und Schöpfer hingeben, und das wird euer Verderben sein. Denket ihr aber zuvor darüber nach, dann könnet ihr doch noch suchen nach der Wahrheit; ihr könnet anderes Geistesgut zum Vergleich heranziehen und irgendeine Entscheidung treffen. Gehet nur nicht ganz gleichgültig durch euer Leben, und suchet euch selbst zum Liebewirken anzuregen, weil ihr desto eher zur Erkenntnis kommet, weshalb ihr über die Erde wandelt, je mehr ihr die Liebe in euch entzündet.... Ihr werdet immer Gelegenheiten haben, Liebewerke zu verrichten, und kommt ihr stets eurem inneren Drängen nach, höret ihr auf die Stimme des Gewissens in euch, dann nähert ihr euch stets mehr **der** Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete, selbst wenn ihr einer von Menschen gegründeten Organisation angehört, die erst dann für euch von Wert ist, wenn ihr die Lehre befolgt, die **jede** Kirche oder Geistesrichtung vertritt: daß ihr die Liebegebote als **Erstes** erfüllet.... Dann könnet ihr immer euch **Meiner** Kirche angehörig fühlen, denn dann wird auch bald euer Glaube ein lebendiger werden, und euer Denken wird sich klären, weil dann der Geist in euch zum Leben erweckt wird durch die Liebe. Immer wieder rufe Ich euch zu, Mitglieder **Meiner** Kirche zu werden, indem ihr durch die Liebe zu einem lebendigen Glauben gelanget, wie ihn Petrus hatte.... Ein solcher Glaube ist wie ein Fels, er wird nicht erschüttert werden können, und ob auch der Ansturm gegen ihn noch so heftig sein wird. Es ist Meine Kraft, die den Menschen stark erhält, der in sich den Glauben lebendig werden lässet.... Und im Glaubenskampf werden nur jene bestehen können, nur jene werden die Drangsale ertragen und ausharren bis zum Ende, weil sie von der Kraft des Glaubens gestärkt werden und allen Angriffen trotzen.... Und fraget ihr Menschen euch einmal, wieweit ihr wohl standhalten würdet, wenn im Ernst von euch der Entscheid gefordert wird für oder wider Mich.... wenn ihr den Glauben an Mich in Jesus hingeben sollet und euch härteste Strafen angedroht werden.... Dann kann nur ein starker, lebendiger Glaube euch die Sicherheit geben, daß Ich stärker bin als jeder irdische Machthaber, als jeder Mensch, der Angehör ist Meines Gegners. Dann werdet ihr niemanden fürchten in dieser Welt und euch Mir vollvertrauend hingeben, und Ich werde euch schützen.... Ich werde Selbst kommen in den Wolken und euch hinwegholen, wenn die Stunde gekommen ist, und ihr werdet Sieger sein und die Früchte eures Glaubens genießen können auf der neuen Erde.... Denn durch euren lebendigen Glauben seid ihr so innig mit Mir verbunden, daß Ich wahrlich auch unter euch weilen kann, weil eure innige Liebe zu Mir dieses zuläßt.... Und ihr werdet durch euren Glauben selig werden....

Amen

Anerkennung Jesu.... Letzter Glaubensentscheid....

B.D. Nr. 8866

11. Oktober 1964

Ob sich euch das Tor zur lichtvollen Ewigkeit öffnet nach dem Tode eures Leibes, das ist abhängig von eurer freien Willensentscheidung, es ist abhängig davon, ob ihr die Bindung mit Mir so eng

herstellt, daß ihr nun also in Mir euren Gott und Erlöser anerkennt, daß ihr Mich als den Retter von Sünde und Tod erkennt und euch Mir ganz hingebet.... und also Mich Selbst von Jesus nicht mehr zu trennen vermögt, daß ihr alle eure Schuld zu Mir unter das Kreuz traget und Mich nun auch um Vergebung dieser Schuld bittet.... Ich verlange wahrlich nicht viel von euch, um euch nun in das Reich aufzunehmen, das lichtdurchstrahlt ist.... Ich will nur eure Anerkennung Jesu (in Jesus), der als Sohn Gottes zur Erde stieg und Mir Selbst zur Hülle wurde, um für euch schaubar sein zu können.... Ich verlange nicht viel, und dennoch fällt es euch so schwer, das Himmelreich zu erwerben, weil ihr ankämpfen müsset gegen den Hochmut, gegen die Ichliebe, gegen jegliche Untugenden, die noch die Zeichen sind eurer Zugehörigkeit zu Meinem Gegner, der alle diese Laster und Untugenden auf euch übertragen hat, so daß ihr gleichsam seines Sinnes wurdet und euch abgrundtief von Mir entferntet. Und diese Untugenden sind zum großen Teil noch in euch vorhanden, wenn ihr als Mensch über die Erde geht, aber ihr könnt sie mit der Hilfe Jesu leicht ablegen, denn Er hat für euch Stärkung des Willens erworben, also ist es euch nicht unmöglich, von diesen Untugenden frei zu werden. Doch wiederum ist es entscheidend, **wem** ihr euren Willen schenket, und das allein bestimmt euer Los in der Ewigkeit. Das Wissen um die Erlösung durch Jesus Christus ist nur noch sehr schwach, es sind nur wenige, die glauben an das Erlösungswerk und die sich Mir in Ihm völlig hingeben, die die am Kreuz erworbenen Gnaden nützen und sich frei machen wollen von aller Schuld.... Diese aber finden auch sicher die Erlösung und können in strahlendstem Licht eingehen durch die Pforten in Mein Reich. Und immer wieder spreche Ich die Menschen an und gebe ihnen Aufklärung über das Wichtigste, was sie wissen müssen.... über das Erlösungswerk Jesu Christi.... Daß aber die meisten Menschen ihre Ohren verschlossen halten, daß mit ihnen kaum ein einziges geistiges Wort zu reden ist, das ist das Werk Meines Gegners, der in der Endzeit alles versucht, um auch die Schwachgläubigen noch zu verführen, um ihnen alles als eine Legende hinzustellen, die keinen Glauben mehr findet. Und wieder kann Ich euch nur dazu ermahnen, eine innige Bindung mit Mir, eurem Gott und Schöpfer, herzustellen und selbst in euch das Licht zu suchen, das Ich einem jeden von euch entzünden werde, wenn ihr nur ernstlich das Verlangen habet, der Wahrheit auf den Grund zu kommen. Dann werdet ihr auch über Jesus und Sein Erlösungswerk ein Licht bekommen, und ihr werdet nicht mehr ungläubig sein. Aber suchet dieses Licht noch zu erhalten, bevor der Glaubenskampf anbricht, denn dann wird der Entscheid von euch gefordert werden für oder wider Mich.... Dann werdet ihr feststehen müssen und euch schon so viel Wissen darüber angeeignet haben müssen, daß ihr keinen Gegeneinwand mehr zu fürchten brauchet, daß ihr voller Überzeugung eintreten könntet für Ihn und Sein Erlösungswerk.... Doch diese Zeit ist zu fürchten von allen jenen, deren Glaube noch so schwach ist, daß es nur eines kleinen Anstoßes bedarf, um ihn ganz hinzugeben.... Und das ist dann auch der letzte Glaubensentscheid, der aber getroffen werden muß vor dem Ende.... Und dann wird es sich zeigen, wie viele abfallen werden vom Glauben und wie viele Menschen verlorengehen, die einer Neubannung entgegengehen müssen, weil es keinen Ausweg mehr gibt. Darum kann Ich euch immer nur ansprechen, euch das ankündigen, was euch erwartet, und zur tieferen Verbindung mit Mir alle Menschen ermahnen, die Mich noch nicht ganz aufgegeben haben, die noch nicht gänzlich von Mir abgefallen und die auch noch um den göttlichen Erlöser **wissen**, wenngleich ihnen der Glaube daran fehlt.... Aber diese zum Glauben zu führen, das ist Mein ernstes Bestreben, ihnen die Gnaden des Erlösungswerkes vor Augen zu führen und sie zu ermahnen, sich darüber ein rechtes Licht zu verschaffen, das Ich ihnen dann gern anzünden will, auf daß sie auch Erlösung finden von Sünde und Tod....

Amen

Das letzte Gericht und die neue Erde

Entrückung....

B.D. Nr. 6681

30. Oktober 1956

Immer wieder wird euch durch Mein Wort Aufklärung zugehen, in allen geistigen Problemen, die ihr allein nicht lösen könntet.... wo Mein Geist sich einschalten muß, soll euer Denken recht sein, also der Wahrheit entsprechen. Die Wahrheit allein wirkt sich segensreich aus, irriges Denken aber trägt der Seele keinen Nutzen ein, sondern verdichtet noch die Hülle, die sie umgibt, weil irriges Denken nicht von Mir ausgeht, sondern von Meinem Gegner. Doch die Menschen sind nicht immer fähig, die reine Wahrheit unverhüllt entgegenzunehmen, sie müssen mitunter wie Kinder durch Bilder und Gleichnisse belehrt werden, die aber dennoch ganz der Wahrheit entsprechen. Und wo dies der Fall ist, sucht Mein Gegner sich gleichfalls einzudrängen und diese Bilder und Gleichnisse zu verzerren, um zu verhindern, daß des Menschen Denken recht ist. Und es ist auch nun die Erleuchtung durch den Geist Bedingung, um eine rechte Erklärung geben zu können oder selbst recht verstehen zu können, was verhüllt den Menschen geboten wurde, was Seher und Propheten voraussagten in Meinem Auftrag. Der Geisteszustand der Menschen gebot eine solche verhüllte Darstellung, weil die unverhüllte Wahrheit völlig unglaubwürdig denen erschienen wäre, die nicht die geistige Entwicklung der Menschen als Erdenzweck erkannten, und darum auch Mein geschriebenes Wort.... das Buch der Väter.... gänzlich wäre verworfen worden, weil die Endereignisse, so sie unverhüllt dargestellt worden wären, keinen Glauben gefunden hätten und also Anlaß gegeben hätten zur völligen Ablehnung Meines Wortes. Eine unverhüllte Darstellung der letzten Ereignisse habe Ich verhindert zu jeder Zeit, aber stets Erklärung gegeben, so dies not tat. Darum aber sind auch vielerlei Meinungen vertreten unter den Menschen, und jeder vertritt die eigenen entsprechend seinem Geisteszustand, doch allein ein "erleuchteter Geist" wird sich in rechtem Denken bewegen und die "verhüllte" Wahrheit "enthüllen" können!

Das Ende ist nahe.... und die Vorgänge, die sich am Ende abspielen, werden nur von wenigen Menschen verfolgt werden können, weil sie berichten sollen dem kommenden Menschengeschlecht auf der neuen Erde von Meiner Macht und Herrlichkeit, von dem Beenden der alten und Beginn der neuen Erlösungsepoche. Diese wenigen aber hebe Ich von der Erde hinweg, sowie das Ende gekommen ist. Wenn aber dies geschehen wird, dann wird ein Heulen und Wehklagen auf der Erde anheben, denn dieser "Vorgang der Entrückung" ist von allen Menschen auf der Erde zu sehen und löset.... weil er außergesetzlich ist.... ein ungeheures Entsetzen aus, denn nun wissen sich die Menschen dem Verderben preisgegeben, die zurückbleiben. Mein Kommen in den Wolken wird von jenen Menschen **nicht** gesichtet, weil Ich nicht sichtbar sein kann denen, die Anhänger Meines Gegners sind.... Nur die Meinen werden Mich sehen und Mir beglückt und preisend die Arme entgegenstrecken.... Und Ich werde sie emporziehen vor den Augen ihrer Mitmenschen. Und es werden einige wenige aus tiefer Not schreien zu Mir, aber nicht getrieben von ihrer Angst, sondern in plötzlicher Erkenntnis und tiefster Reue.... Ich kenne diese und spreche sie immer wieder an, und sie benötigen nur noch eine tiefe Erschütterung, um ihren Widerstand aufzugeben und sich Mir in ihrem Herzen zu übergeben.... Und das sind die Menschen, die "aus ihren Gräbern erstehen werden", um nun auch hinweggenommen zu werden von der Erde, weil Ich ihre Herzen kenne und ihr Ruf nach Jesus Christus in tiefstem Glauben an Ihn und Seine Hilfe ertönt und sie nun Erlösung finden von Sünde und Tod. Und es werden die Gräber noch viele freigeben.... Tote, die auferstehen werden zum Leben.... Menschen, die von den letzten Geschehen auf dieser Erde mehr beeindruckt sein werden, als sie es zugeben wollen, wo nur der Grabesdeckel hinweggewälzt zu werden braucht, was die Enderschütterungen zuwege bringen.... Was sich aber zuvor noch vollziehen wird, kann noch zur Erweckung toter Seelen beitragen, denn es wird die Hölle ausspeien zur Erde die übelsten Geister....

Und es werden vom Lichtreich hohe Wesen herabsteigen, und das Ringen um die Seelen der Menschen wird offensichtlich sein und auch verfolgt werden können von den Meinen, die nun die Enthüllung dessen erleben, was zuvor nur verhüllt ihnen angekündigt worden ist....

Amen

Und den Meinen wird es wie Schuppen von den Augen fallen, denn nun wird es ihnen verständlich, was bisher ihnen verborgen blieb, was aber der geistgeweckte Mensch dem Sinn nach verstand. Da aber die Menschen in der Endzeit besonders stark der Materie verhaftet sind, ist auch das Wissen um Meinen "Heilsplan der Erlösung" des Geistigen wenig bekannt.... Und dieser allein ist der Schlüssel zu allen Offenbarungen, die verhüllt den Menschen gegeben wurden. Von einzelnen Erlösungsperioden wissen die Menschen nichts, auch wenn sie an eine Rechtfertigung, an ein letztes Gericht, glauben und an einen Weltuntergang. Und entsprechend diesem Wissen also suchen sie sich Offenbarungen auszulegen, die jenes Ende betreffen. Und je mehr sie verstandesmäßig dabei tätig sind, desto verwirrter sind ihre Ergebnisse. Mein Geist aber enthüllt in einfachster Weise ihnen sowohl die Zeichen als auch die Vorgänge des Endes.... Und die Entrückung der Meinen wird das letzte sein, was sich auf dieser Erde abspielt vor der Zerstörung, vor der totalen Wandlung der Außenform dieser Erde, die alles Leben auf ihr auslöscht. Nicht, daß nachher noch lange Zeit vergeht, wo dieses Ereignis von den Menschen noch diskutiert werden könnte.... denn es wäre dies unstreitbar ein Glaubens**zwang** für die Zurückgebliebenen, es würde sich kein Mensch nun der Erkenntnis eines lebendigen Gottes verschließen können und zum Glauben an Ihn gezwungen sein. Doch solche Mittel wende Ich nicht an, um jenen Glauben zu gewinnen, also ist auch dann das Ende gekommen, sowie Ich die Meinen von dieser Erde emporhole. Und das Entsetzen darüber wird zusammenfallen mit dem Entsetzen vor dem sicheren Tode, den die Zurückbleibenden vor sich sehen, denn es wird sich die Erde öffnen und Feuer hervorbrechen, es werden die Menschen erstarren und keines weiteren Gedankens fähig sein, bis auf die wenigen, bei denen nur noch ein kleiner Anstoß nötig ist, daß sie Mich erkennen und zu Mir rufen in höchster Not.... Diese aber kenne Ich, und darum habe Ich Erbarmen mit ihnen, und ihre Seelen werden nicht das qualvolle Los der anderen zu teilen brauchen.... Was sich auch abspielen wird, es konnte dies nur bildhaft den Menschen vorausgesagt werden, denn sie hätten es niemals verstanden, solange ihnen Mein Heilsplan von Ewigkeit nicht erklärt werden konnte. Und solches ließ der niedrige Geisteszustand der Menschen nicht zu.... Mein **Wort** aber wurde zu jeder Zeit den Menschen gepredigt, und Mein Wort hielt sie zum **Wirken in Liebe** an. Das **Befolgen** Meines Wortes, das Befolgen Meines Liebegebotes würde euch Menschen in das Erkennen geleitet haben und also auch in das Wissen um Meinen Heilsplan. Und dann wären ihnen auch die bildlichen Darstellungen verständlich gewesen, und sie wurden auch verstanden von denen, die durch ein Liebeleben zur Erleuchtung des Geistes gelangten. Doch je näher das Ende ist, desto mehr verwirrte sich das Denken der Menschen und desto rätselhafter sind ihnen die Bilder, die nun der Verstand zu enträtseln sucht. Und es sollten sich die Menschen immer nur daran halten, was **Ich Selbst** zu ihnen sprach, als Ich auf Erden wandelte.... Sie sollten **Meine Worte** in sich aufnehmen und ausleben, und mit Erstaunen würden sie erkennen, daß es in ihnen Licht wird, daß sie volles Verständnis haben für alles bisher ihnen Unklare.... denn nun kann Mein Geist in ihnen wirken und ihnen ein helles Licht anzünden. Wer aber glaubt, sich selbst Erkenntnis verschaffen zu können durch eifriges Studium, dabei aber versäumt zu **leben**, wie es Mein Wille ist, der wird ewiglich nicht zum Erkennen kommen. Er wird sich stets tiefer in irriges Denken verlieren, und was er auch zu entdecken glaubt.... er wird es wieder verwerfen müssen und in sich selbst kein Licht finden. Meine **Liebegebote** und deren **Erfüllung** allein sichern euch rechtes Denken, und dann wird euch auch jedes Wort, jede Prophezeiung und jeder Hinweis auf das Ende verständlich sein, denn dann erleuchtet euch Mein Geist, der niemals irrt und der euch stets in die Wahrheit leitet....

Amen

Völlige Auflösung und Umgestaltung der Erde....

B.D. Nr. 4086

18. Juli 1947

In einer sehr kurzen Zeitspanne wird die völlige Auflösung der Erde vor sich gehen, denn die Kräfte, die zur Auswirkung kommen, sind so elementar, daß nichts ihnen standhält, daß alles vernichtet wird, was auf der Erdoberfläche sowohl als auch im Inneren der Erde besteht an Schöpfungen jeder Art. Es kann also nicht von einer Teilauflösung gesprochen werden, sondern die Kraftentfaltung erstreckt sich über die ganze Erde, und so ist die gesamte Erde ein einziger Feuerherd, dem alles zum Opfer fällt, weil alles vom Feuer ergriffen wird. Und so wird wohl an einzelnen Stellen das Feuer langsamer um sich greifen, der Weisheit Gottes entsprechend, und zwar dort, wo den Seelen noch in letzter Stunde Gelegenheit geboten werden soll, um Gott um Hilfe zu rufen, wo also Menschen leben, deren Sinn noch zu wandeln ist kurz vor dem Ende. Doch vernichtet wird die Erde restlos, d.h., der Kern bleibt wohl bestehen, doch die gesamte Erdoberfläche erfährt eine Veränderung, die so gewaltig ist, daß man von einem Vergehen aller Schöpfungswerke sprechen kann. Es ist eine Umgestaltung der alten Erde auch nur dann erst nötig und möglich, wenn alle Schöpfungen der alten Erde vergangen sind und aus den Überresten die Schöpfungen der neuen Erde gebildet werden können, die wieder das Geistige, das noch inmitten seiner Entwicklung steht, aufnehmen sollen. Und dieses Geistige wird frei zu seiner großen Befriedigung, denn es verlangt nach der Aufwärtsentwicklung, um die Gnaden des Erdenlebens als Mensch auswerten zu können, und es drängt dieser letzten Verkörperung entgegen. Es wird also die neue Erde keine alten Schöpfungen aufweisen, sondern restlos werden diese zerstört und neu gebildet, und der Vorgang währet nur ganz kurze Zeit.... Und zwar spielt sich die Zerstörung vor den Augen der Menschen ab, doch in ihrem großen Entsetzen achten sie nur auf sich selbst, d.h., sie sind in der Todesangst nur darauf bedacht, sich zu retten, was ihnen aber unmöglich ist. Dagegen werden die Gläubigen, die Gott vor der völligen Zerstörung entrückt, das Werk des Unterganges der alten Erde verfolgen können, denn es wird sich abspielen vor ihren Augen, auf daß die Macht und Herrlichkeit Gottes offenbar werde. Doch die Entstehung der neuen Erde bleibt ihren Augen verborgen, denn so sie von Gott dieser neuen Erde zugeführt werden, sind alle Schöpfungen schon bestehend, und den Augen der Gläubigen bietet sich ein vielseitiges Bild, völlig unbekannte Schöpfungen, herrlich anzusehen und in ihrer Zweckmäßigkeit alles übertreffend, was die alte Erde an Schöpfungen bietet. Die Zeitdauer des Entstehens dieser Schöpfungen aber können die Menschen auf der neuen Erde nicht ermessen, denn für die Zeit des Verweilens nach der Entrückung ist den Menschen jeglicher Zeitbegriff genommen, und ebenso wird ihnen auf der neuen Erde anfänglich der Zeitbegriff fehlen, da die Menschen schon einen hohen Reifegrad besitzen und dies zur Folge hat, daß Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft für sie nur **ein** Begriff ist, so lange, bis sich die Menschen wieder materieller einstellen und dadurch auch wieder dem Gesetz von Zeit und Raum unterliegen.... Und so ist die neue Erde in ihrem Entstehen völlig den Blicken der Menschen entzogen, doch auf geistigem Wege wird ihnen die Erklärung zuteil, und sie können daraus jederzeit das Wichtigste der göttlichen Lehre entnehmen, wie aber auch andererseits diese den Menschen selbst vermittelt wird auf direktem Wege, denn Gott wird mitten unter den Menschen weilen, die Ihn lieben, weil sie sich selbst zur Liebe gestaltet haben und Gott Selbst, wie auch Seine lichten Engel, die Menschen auf der neuen Erde belehret. Und so weilet das Urlicht mitten unter den Seinen und teilet Licht aus an alle, die dessen würdig sind....

Amen

Neubannung Folge des geistigen Todes....

B.D. Nr. 7591

30. April 1960

Der geistige Tod bedingt Bannung in der Materie, d.h.: Ein geistiges Wesen, das dem Tode verfallen ist, das im Tode verharrt, muß wieder eingezeugt werden in der harten Materie, um langsam wieder zum Leben zu kommen. Sowie das Geistige noch einen kleinen Funken Lebens in sich hat, wird alles versucht, um es weiter dem Leben zuzuführen, und es kann dies auch von Erfolg sein, daß dann dem Wesen die Bannung in der Materie erspart bleibt, daß es doch langsam zum Leben kommt, wenn auch erst in endlos langer Zeit. Es kann aber auch sein, daß das Wesen völlig erstarrt, daß es stets weiter absinkt zur Tiefe.... was viele Seelen im jenseitigen Reich zulassen.... Dann wird die geistige Substanz jenes Wesens aufgelöst und wieder in die harte Materie.... in Schöpfungen auf

der Erde.... eingezeugt. Und es muß einen äußerst qualvollen Weg gehen, um wieder zum Leben zu gelangen. Und ebenso können die Menschen auf der Erde in der Endzeit absinken in ihrem Geisteszustand; sie können im freien Willen immer mehr die Tiefe anstreben, sie können sich gänzlich dem Herrn der Finsternis verschreiben und als dessen Anhang selbst in die äußerste Finsternis sinken.... Und dann ist gleichfalls die Notwendigkeit gegeben, die Seelen aufzulösen in unzählige Partikelchen und wieder einzuzugehen in die Schöpfungen, und sie müssen wieder den Weg der Aufwärtsentwicklung gehen durch zahllose Verformungen, bis sie wieder zum Leben erwachen.... Und dieser geistige Tiefstand ist eingetreten, in der Endzeit ist der geistige Tod offensichtlich, und sowohl auf Erden als auch im Jenseits wird alles unternommen, um noch einzelne Lebensfunken anzufachen, um vorhandenes Leben zu stärken und zu verhindern, daß es dem Tode anheimfällt. Denn es ist eine Zeit endloser Qualen, dem das Geistige nun wieder ausgesetzt ist, wenn es erneut gebannt wird in der Form. Und die Liebe und das Erbarmen Gottes gilt auch diesem Zutiefst-Gesunkenen, und Er möchte es bewahren davor. Wo Ihm aber der freie Wille des geistigen Wesens entgegensteht, muß der Heilsplan Gottes durchgeführt werden, nach dem sich eine Neubannung in der Materie nicht umgehen läßt. Würden die Menschen genaue Kenntnis haben davon, sie würden wahrlich alles daransetzen, um dem geistigen Tode zu entfliehen.... Sie nehmen aber das Wissen darüber nicht an, sie glauben nicht an ein Fortleben, sie glauben nicht an eine Verantwortung vor Gott, und sie glauben auch nicht an einen Gott und Schöpfer, Der einmal die Verantwortung von ihnen fordert.... Ihr "Ich" kann aber nicht mehr vergehen, und seinem Zustand entsprechend ist sein Aufenthalt, nur daß es im toten Zustand sich seiner selbst nicht mehr bewußt ist, dennoch aber die Qualen des Gebundenseins spürt, weil es als ursprünglich freies Geistwesen erschaffen war. Es kann jedoch in seinem toten Zustand auch nicht dorthin versetzt werden, wo Leben ist, weil es freiwillig den Zustand des Todes gewählt hat und seinem Willen nun entsprochen wurde. Der freie Wille ist jedoch ein Zustand der Seligkeit, der gebundene Zustand ein Zustand der Qual.... Und es wählt sich als Mensch das Wesen seinen Zustand selbst. Und die Liebe und Weisheit Gottes lässet ihm seine Freiheit, hilft ihm aber in jeder nur erdenklichen Weise, als Mensch zum ewigen Leben zu gelangen.... wie Er ihm auch durch die Bannung in der Materie **wieder** Seine Hilfe angedeihen lässet, damit das Tote einmal wieder zum Leben erwachen kann. Die Liebe Gottes gilt allem einst gefallenem Geistigen, sie folgt ihm auch in die Tiefe und verhilft ihm wieder zur Höhe.... aber sie ist ganz besonders am Werk in der Zeit, wo das Wesen wieder sein Ichbewußtsein und seinen freien Willen zurückerhalten hat.... in der Zeit als Mensch.... daß es dann den anfänglich noch toten Zustand wandelt in einen Zustand des Lebens. Aber der freie Wille des Menschen bleibt unangetastet, er wird geachtet, und dieser freie Wille bestimmt, ob das Wesen seiner Außenform endgültig ledig wird oder diese Form sich wieder verdichtet.... daß es wieder in die harte Materie zurückkehrt. Dann ist das Wesen dem geistigen Tode verfallen, und es braucht endlos lange Zeit, bis es erneut in der Gnade der Verkörperung als Mensch steht und sich das **Leben** erwerben kann....

Amen

Harmonisches Leben auf der neuen Erde....

B.D. Nr. 8429

4. März 1963

Was ihr auch euch von der neuen Erde für Vorstellungen machet, sie werden noch weit übertroffen werden, denn eine selige Zeit bricht an für die Meinen, für die Menschen, die standhalten bis zum Ende und entrückt werden auf die neue Erde.... In vollster Harmonie und in Frieden werden die Menschen miteinander leben, umgeben von Schöpfungswerken unvergleichlicher Art.... Und auch die Tierwelt wird friedlich nebeneinander hausen, es wird kein Kampf zwischen den Kreaturen stattfinden, denn auch deren Seelensubstanzen sind kurz vor ihrer Verkörperung als Mensch, und es spürt alles in der Schöpfung gebundene Geistige die Harmonie um sich, und es wandelt sich auch dessen Widerstand offensichtlich, was aus dem willigen Dienen jeglichen Schöpfungswerkes ersichtlich ist, weil auch dieses Geistige schnell zum letzten Gang auf dieser Erde kommen will.... Und die Menschen werden sich vieler Herrlichkeiten erfreuen dürfen, denn sie sind ausgereift für ein Leben in Seligkeit, und sie würden diese Seligkeit sonst im jenseitigen Reich

genießen, doch ihr irdisches Weiterleben auf der neuen Erde sollen sie darum führen, weil aus ihnen das neue Menschengeschlecht hervorgehen soll.... Und wieder werden sich die Seelen verkörpern dürfen, die durch den großen Wandel, durch die überaus leidvolle Endzeit, durch die große Zerstörung, auch einen höheren Reifegrad erreicht haben, die nun durch das Liebeleben der Menschen auf der neuen Erde in erhöhtem Maße bereit sind, die letzten dienenden Funktionen in der materiellen Form zu erfüllen, und die daher auch zu Beginn ihrer Verkörperung als Mensch nicht ganz ohne Liebe sind und sich sonach schneller aufwärtsentwickeln, zumal die Bedrängungen durch den Gegner wegfallen, weil ihre Liebe ihnen auch Schutz und Hilfe sichert von seiten der Lichtwesen.... so daß sie die ihnen noch anhaftenden Triebe und Begierden leicht abstoßen können.... Denn ihr Wille ist Mir zugewendet, und also legen sie die Willensprobe auch vollbewußt ab in ihrem Erdensein als Mensch, weil Mein Gegner sie nicht irritieren kann und die Liebe in den Menschen die Bindung mit Mir herstellt.... Diese Vergünstigung eines leichten Erdenganges ihrer Nachkommen haben sich die Meinen erworben durch ihren bestandenen Kampf vor dem Ende, der wahrlich einen starken Willen und große Liebe zu Mir erforderte und den Ich darum auch entlohnen werde in jeder Weise. Zudem weiß Ich um die Willenswandlung des Geistigen in der Form, und entsprechend kann Ich es einzeugen auf der neuen Erde wieder in den Außenformen, die ein williges Dienen dieses Geistigen garantieren.... Und es wird ein Zustand sein auf der neuen Erde, wo die Menschen nicht mehr von Leiden und Sorgen bedrückt sind, wo sie sowohl irdisch als auch geistig keinerlei Not spüren werden, wo sie sich ungetrübt an den herrlichen Schöpfungen erfreuen dürfen, wo einer dem anderen so in Liebe zugetan ist, daß er ihm alles aus dem Wege räumen will, was den anderen belasten könnte.... Und diese Liebe veranlaßt Mich Selbst mitten unter den Meinen zu sein, sie zu lehren und mit Meiner Anwesenheit zu beglücken. Ein wahrhaft göttlicher Friede breitet sich aus über allen geschöpflichen Wesen, und er wird lange Zeit anhalten, weil die Liebe alles bestimmt, was getan wird, und so auch die nachkommenden Generationen Mein Verweilen unter sich zulassen.... der Gegner aber gänzlich ausgeschaltet ist.... Denn er kann nicht dort sein, wo Ich bin, und es sind alle diese Menschen in Wahrheit erlöst worden, denn sie wandeln unter dem Zeichen des Kreuzes, sie sind über das Erlösungswerk Jesu Christi in hellster Klarheit unterrichtet und lieben Mich in Ihm mit aller Glut ihres Herzens.... Es ist ein wahrhaft paradiesischer Zustand, der wohl eine lange Zeit währet, aber doch nicht unbegrenzt so bleibt.... Denn immer mehr durch die Schöpfung gegangenes Geistiges wird zur letzten Verkörperung gelangen, dessen Widerstand noch nicht restlos gebrochen ist, und es wird dann auch wieder das materielle Verlangen überwiegen und gleichsam Meinem Gegner die Ketten lösen.... Denn die Menschen werden dann das begehren, was ihm noch angehört, und sich selbst noch als sein Angehör beweisen und daher auch wieder in seine Gewalt geraten.... Und nun hat der Gegner auch wieder das Anrecht, auf den Willen des Menschen einzuwirken, und er nützt dieses und veranlaßt die Menschen wieder zu Taten, die nicht recht sind vor Mir, die wider die Gebote der Liebe verstoßen und also auch Mich Selbst vom Angesicht dessen verdrängen, der Meinem Gegner sich ergibt.... Und wieder wird der Kampf zwischen Licht und Finsternis beginnen, und die Erde wird wieder als Ausreifungsstation dienen, denn noch endlos viel des gebundenen Geistigen geht den Weg der Aufwärtsentwicklung, und allem ist seine Zeit gesetzt, und immer wieder werden von der Erde auch gänzlich erlöste Seelen abscheiden in das geistige Reich, denn das Erlösungswerk Jesu Christi wird niemals wirkungslos bleiben, und immer wird Meinerseits dafür gesorgt werden, daß den Menschen das Wissen darum zugeführt wird, denn Jesus wird immer der Gegner sein des Fürsten der Finsternis, Der den Sieg davonträgt auf längere oder kürzere Zeit, je nach dem Willen des Menschen, der frei ist und bleiben wird und der auch die letzte Vollendung im Erdenleben zustande bringen wird.... weil er einmal sich Mir ergeben wird und gänzlich sich Meinem Willen unterstellt....

Amen

Die Macht des Satans am Ende

Wirken des Gegners unter einer Maske....

B.D. Nr. 8433

8. März 1963

Es wird der Gegner mit allen Mitteln kämpfen in der letzten Zeit vor dem Ende.... Und er wird sich nicht scheuen, sich Meiner Worte zu bedienen und sich selbst hinzustellen als ein Engel des Lichtes, der den Menschen das Heil bringen soll. Und in der Finsternis des Geistes erkennen die Menschen nicht, wer sich ihnen naht und ihre Gedanken in Besitz nimmt.... Sie glauben blindlings, wenn sie nur fromme Worte hören, die aber ein jeder Geist aussprechen kann, weil sie für diesen nur bloße Worte sind, an die er selbst nicht glaubt, sie aber anwendet, um die Menschen zu blenden und in die Irre zu führen. Diese finsternen Kräfte schrecken vor keiner Lüge zurück, und sie stellen sich oft den Menschen vor als hohe und höchste Lichtwesen, um sie zu täuschen und ihre Zweifel zu ersticken an die Wahrhaftigkeit ihrer Aussagen. Und ihr werdet staunen, in welcher Weise Mein Gegner durch seine Helfershelfer noch in der Endzeit einwirken wird auf die Menschen.... Denn er will es Mir gleichtun.... Wie Ich Selbst die reine Wahrheit zur Erde leite, so wird auch er es versuchen und die Menschen bestimmen, ihm Gehör zu schenken, indem er sich selbst als Lichtengel tarnet. Und die Sucht der Menschen, mit überirdischen Sphären in Verbindung zu treten, ungewöhnliche Berichte zu empfangen und also ein Reich zu betreten, das außerhalb dieser Erde liegt, gibt Meinem Gegner oft Gelegenheit, sich nun hervorzudrängen und die Menschen zu bedienen, um ihre Gedanken zu verwirren, damit sie die reine Wahrheit, wenn sie ihnen geboten wird, nicht mehr zu erkennen vermögen, weil sie auch selbst hervortreten wollen und sich selbst als Empfänger der Wahrheit betrachten. Es ist ein skrupelloses Spiel, das der Gegner treibt, aber die Menschen selbst unterstützen ihn, denn es ist zumeist nur Neugierde, nicht aber echtes Wahrheitsverlangen, die sie Verbindung herstellen lässet mit jener geistigen Welt, von der dickster Irrtum ausgestrahlt wird, der die reine Wahrheit untergräbt und den Menschen kein Licht gibt. Es blitzen immer nur Blendlichter auf, die das Auge blenden, daß es die reine Wahrheit nicht mehr erkennen kann. Doch Ich Selbst kann nichts anderes tun, als euch nur immer hinzuweisen auf seine List und Tücke, denn ihr selbst gebt ihm die Handhabe, die ihm sein Wirken ermöglicht. Denn sowie ihr im tiefsten Ernst **Mich** anstrebet und von Mir reinste Wahrheit begehrt, würde Ich euch wahrlich nicht ihm in die Hände fallen lassen, und ihr würdet hell und klar erkennen, daß ihr nur getäuscht werdet von schlechten Geistern, und immer wieder habe Ich euch die Merkmale aufgezeigt, an denen ihr sie erkennen könnet.... Prüfet sie nur auf Meine "Menschwerdung in Jesus Christus", lasset euch von ihnen in dieses Mysterium einführen, und ihr werdet erkennen, daß sie versagen, weil sie selbst noch verfinsterten Geistes sind, daß sie um Ihn und Sein Erlösungswerk nichts wissen und daß sie nur sich Seines Namens bedienen, um euch zu täuschen, doch nicht den Namen ihres Gottes und Schöpfers von Ewigkeit meinen, den sie nicht aussprechen können im Bewußtsein dessen, was er bedeutet.... Des menschlichen Namens Jesus bedienen sie sich zwar, weil sie immer nur von einem **Menschen** reden, nicht aber von **Gott Selbst**.... Und ihr werdet wahrlich nicht viele Menschen antreffen, die als rechte Lichtträger euch darüber Aufklärung geben können, weil sie diese Aufklärung von Mir Selbst empfangen haben. Dann aber könnet ihr auch urteilen und das Licht von ihnen entgegennehmen, ohne fürchten zu müssen, irrig belehrt zu werden.... Und ihr könnet es glauben, daß ein Mensch so lange nicht in der Wahrheit wandelt, wie ihm dieses Problem Meiner Menschwerdung in Jesus noch ungelöst ist.... Wer selbst Ihn nicht erkennt oder erkannt hat als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst Mich manifestiert habe, um Meinen erschaffenen Wesen ein schaubarer Gott sein zu können, der wird auch niemals.... sei es auf der Erde oder vom Jenseits aus.... euch Menschen wahrheitsgemäß Mitteilung machen können, denn er steht selbst noch nicht in der Wahrheit, im rechten Erkennen, und also ist er auch kein rechter Führer und Lehrer für die Menschen auf dieser Erde.... Doch ihr Menschen seid

leicht geneigt, **alles** als Wahrheit anzunehmen, was euch zugeht aus dem überirdischen Reich, weil das Verlangen, etwas **Ungewöhnliches** zu hören, bei euch vorspricht, also **stärker** ist als das Verlangen nach der reinen Wahrheit.... Doch um euch mit einer ungewöhnlichen Aufgabe betreuen zu können, die darin besteht, die Wahrheit von Mir direkt entgegenzunehmen und sie weiterzugeben an eure Mitmenschen, fehlen euch noch zu viele Voraussetzungen, die ein Zuleiten der reinen Wahrheit ermöglichen.... Bedingungen, von denen Ich nicht abgehen kann, auf daß die reine Wahrheit nicht gefährdet werde. Denn ihr bewegt euch selbst noch inmitten einer Geisterwelt, die ihr anlockt durch euer Verlangen nach etwas Ungewöhnlichem, und seid dadurch nicht abgeschirmt gegen Einflüsse aus der Sphäre Meines Gegners.... Ihr macht euch auch nicht frei von diesem Einfluß, sondern ihr stellet euch immer wieder jenen Kräften zur Verfügung, die ihr jedoch ganz sicher abwehren würdet durch innige Hingabe an Mich in Jesus Christus, durch Hingabe an euren Vater und Erlöser, Der euer Schutz und Schirm ist gegen alles Ungeistige, das euch bedrängen will....

Amen

Falsche Propheten.... Endzeit....

B.D. Nr. 3404

14. Januar 1945

Nur gänzlich unreife Seelen nehmen die Kraft von unten in Anspruch und werden daher auch genützt vom Fürsten der Unterwelt zu dessen Wirken. Was der Gegner Gottes auch beginnt, um gegen Gott zu kämpfen, er bedient sich dazu immer williger Menschen, die seinen Willen zur Ausführung bringen, weil ihm selbst die Macht über jedes Schöpfungswerk entzogen ist. Und darum bestimmt er die Menschen, seinen Willen auszuführen, und diese gehorchen ihm, weil sie sich ihm verbunden fühlen durch ihre Neigungen und Triebe, die kaum voneinander abweichen. Es sind dies also Seelen, die noch völlig materiell eingestellt sind, die dem Gegner Gottes zugewandt sind und mit denen er darum leichtes Spiel hat. Menschen, in denen solche Seelen verkörpert sind, sind ganz und gar in der Gewalt dessen. Er aber stattet sie aus mit großer Kraft, so daß sie stets ausführen können, was der Gegner Gottes ihnen vorschreibt. Weil sie sich völlig von Gott abgewandt haben, werden sie doppelt bedacht mit Kraft, und ihnen sind daher Dinge auszuführen möglich, die sonst über die Kraft eines Menschen gehen. Und also geschehen auch Zeichen und Wunder von seiten der Gott feindlich eingestellten Menschen, so diese bereit sind, ihre Kraft nach außen hin wirken zu lassen. Und dann werden diese oft als von Gott gesandt angesehen ihrer Wundertaten wegen, und vor diesen warnet euch Gott, und Er hat dies immer getan, indem Sein ständiger Hinweis auf die falschen Propheten in der Endzeit auf diese Gefahr aufmerksam macht, denn sie sind eine Gefahr für solche, die noch nicht fest im Glauben stehen und die nicht in der Liebe tätig sind. Gott hat dieser Abgesandten des Satans immer Erwähnung getan, um die Macht dessen anzukündigen, die er in der Endzeit über die Menschen gewinnen wird. Er warnet die Seinen davor, in die Fangnetze der falschen Propheten zu geraten, und er kennzeichnet sie dadurch, daß auch sie Christus bekennen werden.... den Bringer des Heils.... doch nicht den Erlöser der Welt.... Und darauf achtet, daß Jesus Christus **hat** die Welt erlöst.... Der Christus aber, von dem die falschen Propheten reden, soll noch kommen und den Menschen das Heil bringen. Und sie werden viele verführen und den Menschen zurufen: Sehet, hier ist Christus.... Doch ihnen folget nicht.... sondern erkennet, daß sie Abgesandte des Satans sind, die ihr fliehen sollet, auf daß sie euch nicht verderben.... Und so sie Wunder wirken, achtet ihrer nicht, denn sie bedienen sich dazu der Kraft von unten. Und ihr werdet sie erkennen, denn es spricht keine Liebe aus ihnen, weder aus ihren Worten noch aus ihren Taten. Was sie tun, bezeugt nur ihre Macht, nicht aber ihre Liebe, und die Macht ist eine Gabe des Satans. Und ihr könnet sie wohl erkennen, so ihr euch die Liebe immer zur Richtschnur eures Denkens und Handelns macht. So werdet ihr auch merken an den Wundern der falschen Propheten, daß sie kein Liebeswirken, sondern ein Wirken dessen sind, der der Hölle entstammt. So ihr selbst in der Liebe und im Glauben stehet, werdet ihr euch nicht täuschen lassen, doch die Lauen sind in Gefahr, die nicht die Merkmale der Liebe in sich tragen. Diese kann der Gegner Gottes gewinnen, sie werden die falschen Propheten nicht erkennen und willig folgen, wohin sie von ihnen geführt werden, denn die Kräfte von unten haben Gewalt über jene, die Gott fernstehen, die Ihn zwar noch dem Wort nach, nicht aber im Herzen anstreben.... Und diese warnet Gott ganz

besonders, daß sie sich nicht verführen lassen durch das Blendlicht eines Wunders.... Und Er gibt ihnen ein klares Merkmal, daß immer die Liebe erkennbar sein muß, wo die Kraft Gottes, die sich durch Seine Propheten äußert, wirksam wird. Und wo die Liebe nicht erkennbar ist, dort hat der Satan sein Reich, und dieses sollt ihr fliehen, denn die Kräfte von unten werden jeden unreifen Menschen, d.h. jeden lieblos denkenden und handelnden Menschen beeinflussen, und diese werden ihnen hörige Diener sein, die ausführen, was der Fürst der Unterwelt verlangt.... Denn es ist die Zeit des Endes, und diese nützet er zum Wirken gegen Gott und gegen alles Geistige, das sich Gott zuwendet, bis die Stunde gekommen ist, wo Gott ihn bindet und mit ihm alle Menschen, die ihm hörig sind....

Amen

Wirken dämonischer Kräfte, getarnt als Lichtengel....

B.D. Nr. 8484

1. Mai 1963

Streiter sollet ihr sein für Mich und Mein Reich, und also müsset ihr auch standhalten allen Anstürmen von seiten Meines Gegners.... Aber ihr streitet nicht allein, ihr habt Mich Selbst als euren Heerführer, und wahrlich, Ich werde euch zum Sieg führen, denn er wird euch nicht zur Strecke bringen können, weil ihr kämpfet mit Meiner Kraft und als Meine Sendboten. Und Meine Macht ist wahrlich größer, nur müsset ihr euch Mir voll und ganz ergeben, daß ihr also auch im Vollbesitz von Kraft sein könnt, wenn es gilt, ihm Widerstand zu leisten. Ihr brauchet euch also keineswegs zu fürchten, in welcher Gestalt er euch auch entgegentritt. Er hat viele Gewänder, in die er sich hüllt, und immer wird er die Meinen in Furcht zu versetzen suchen, doch es wird ihm nicht gelingen, wo **Ich** um Schutz angegangen werde. Nur das eine sollet ihr wissen, daß Ich nicht doppelzünftig rede.... daß nicht der eine von Mir diese und der andere jene Lehren und Aufklärungen erhält und daß also **zwei** Herren am Wirken sein müssen, wo **verschiedene** geistige Belehrungen stattfinden.... Ich aber weiß um das Herz jedes Menschen, Ich weiß um seine Einstellung zu Mir, seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, und Ich nehme daher auch Besitz von diesem Herzen, das sich Mir gänzlich anvertraut, und führe den Menschen auf allen seinen Lebenswegen. Würdet ihr nun sehen, wie das Reich Meines Gegners sich ausgebreitet hat und mit welchen Mitteln er kämpft, um noch in der Endzeit die Oberherrschaft zu gewinnen, dann würdet ihr euch nicht mehr wundern, daß so viel Ungeistiges sich kundgibt und daß die reine Wahrheit von seiten der finsternen Welt bekämpft wird in jeder Weise. Und immer nur kann Ich euch sagen: Vertrauet Mir, indem ihr euch voll und ganz Mir hingebet und Mich für euch sorgen lasset.... Und lasset euch nicht beirren durch satanisches Wirken.... Denn Ich werde euch den Beweis erbringen, daß Meine Macht stärker ist, und auch ihn in seine Grenzen verweisen, wenn die Zeit gekommen ist.... Glaubet es, daß vom geistigen Reich auch starke Bindungen bestehen zur Erde und daß der Gegner ganz besonders stark am Werk ist und sich tarnet als hellstes Lichtwesen und dies kann, weil des Menschen Seelenzustand selbst ihm die Macht einräumet. Ihr kennet nicht diese dämonischen Kräfte, die in der Endzeit alles daransetzen, um die Menschen ins Verderben zu reißen.... Wer sich eng an Mich anschließt, der hat diese Kräfte wahrlich nicht zu fürchten.... Und ob sie auch alles versuchen, die Seele zu beunruhigen, die Mir ergeben ist.... Es sind auch viele üble Geister in der Endzeit auf Erden verkörpert, die als Abgesandte der Hölle ihrem Herrn dienen und viel geistiges Unheil anrichten.... Auch ihnen ist die Freiheit gewährt, denn auch sie könnten Erlösung finden von einem ewigen Zeiten währenden Qualzustand, wenn sie im Erdenleben die Erlösung durch Jesus Christus annehmen würden.... Es sind dies von Dämonen besessene Seelen, deren Zeit der Verkörperung als Mensch gekommen ist, die aber noch ganz satanisch ausgerichtet sind und ihren Widerstand nicht aufgeben, die völlig unter dem Einfluß des Gegners stehen und ihm gute Helfershelfer sind. Sie wiegen sich in Gedanken, Licht zu verbreiten, während sie ständig das Licht zu verlöschen suchen. Sie sind in tiefster Nacht und finden nicht aus dem Dunkel heraus.... und müssen doch ihren Erdenweg in Willensfreiheit zurücklegen, der ihnen ebensogut auch Erlösung bringen kann.... Und diese dämonischen Geister werden sich auch an jedem versuchen wollen, der Mir angehört durch seinen Willen.... Doch immer werde Ich Selbst zwischen ihnen und euch stehen, und Mich scheuen sie, und sie fliehen das Licht.... Daher fürchtet sie nicht; solange ihr euch Mir anvertrauet, kann euch nichts geschehen, und Meine verstärkte Kraftzufuhr wird euch jeden Angriff

abwehren lassen. Ihr werdet nicht von ihnen angetastet werden dürfen, weil Ich Selbst euch schützen werde in jeder Not und Gefahr und weil ihr für Mich tätig seid und daher auch jederzeit Meiner Hilfe gewiß sein könnet.

Amen

Überschreiten der Macht des Gegners....

B.D. Nr. 6754
4. Februar 1957

Es ist dem Gegner Gottes gelungen, eine gedankliche Verwirrung unter den Menschen zu schaffen, daß überall die Wahrheit verdrängt und mit irrigem Geistesgut ersetzt wurde und daß die Menschen nicht mehr wissen, wo die Wahrheit zu suchen und zu finden ist. Denn jeder glaubt, sie zu besitzen, jeder sieht seine eigenen Gedanken für recht und gut an, und doch sind die meisten Menschen weit von der Wahrheit entfernt. Aber es wütet der Kampf zwischen Licht und Finsternis, und in der Endzeit ist die Finsternis so dicht, daß kaum ein Lichtstrahl hindurchdringen kann.... Es ist aber das Treiben des Gegners so offensichtlich, daß auch seinem Wirken bald ein Ende gesetzt wird, wie es verkündet ist in Wort und Schrift.... Am Ende einer Erdperiode ist seine Macht stets groß, weil die Menschen selbst sie ihm einräumen, dann aber mißbraucht er seine Macht, indem er die Grenzen dessen überschreitet, was ihm von Gott aus zugebilligt ist.... Er hat wohl die Macht, auf den Willen der Menschen einzuwirken, sie zu versuchen und sie zu der ihm erwünschten Entscheidung zu drängen.... Doch er geht in seinem Wirken noch weiter.... Er schlägt die Menschen mit völliger Blindheit und nimmt ihnen die Möglichkeit, auch einen anderen Herrn zu erkennen.... Er untergräbt jegliches Wissen über diesen Herrn, indem er Gott in Jesus Christus ihnen als Phantom hinzustellen sucht, so daß eine Wahl, eine freie Entscheidung für Gott fast unmöglich ist. Darum ist auch die Stunde gekommen, wo sein weiteres Wirken unterbunden wird, wo er selbst in Ketten gelegt wird und er die Menschen auf dieser Erde nicht mehr bedrängen kann. Aber Gott sucht auch den irregeleiteten Menschen in jeder Weise jenes Wissen zuzuführen, was Sein Gegner ihnen vorenthalten will.... Es wird immer wieder die reine Wahrheit ihnen dargeboten, doch in der herrschenden Finsternis nur schwer erkannt. Auf daß es ihm aber möglich ist, sie zu erkennen, wirkt Gott auch in der letzten Zeit außergewöhnlich.... Er läßt Dinge geschehen, die über menschliche Fähigkeiten hinausgehen, und Er lenkt die Aufmerksamkeit auf Sich Selbst als Urheber jener Geschehen.... Er sendet Prediger unter die Menschen, die in Seinem Auftrag Ihn Selbst und Seine Macht und Herrlichkeit verkünden und als Zeichen ungewöhnliche Dinge verrichten.... Er zeigt den Menschen offensichtlich die Kraft des Glaubens an Seinen Namen, und es könnten die Menschen dadurch auch zum Glauben und zur reinen Wahrheit gelangen.... Doch auch über solche ungewöhnliche Äußerung des göttlichen Geistes werden Verdunklungsschleier herabgelassen von seiten derer, die den Menschen Licht schenken sollten, sich aber dem Gegner Gottes zur Verfügung stellen und das Licht verlöschen, das immer wieder aufleuchtet. Es ist in der letzten Zeit schwer, die Wahrheit zu erkennen, aber es ist möglich, wenn das Verlangen nach Wahrheit vorherrscht. Denn Gottes Gnadenstrom fließet ununterbrochen, und ob auch Sein Gegner alles versucht, ihm Einhalt zu gebieten.... die Macht Gottes ist größer, und das Licht der Wahrheit entlarvt Seinen Gegner. Aber der Kampf zwischen Licht und Finsternis wütet bis zum Ende dieser Erde. Und die sich dem Gegner Gottes ausliefern, die werden versinken in die Finsternis.... die aber nach Licht verlangen, denen offenbart Gott Selbst Sich, und sie werden niemals dem Gegner zum Opfer fallen, weil das Ewige Licht Selbst sie erleuchtet und ihnen Kraft gibt, um standzuhalten bis zum Ende....

Amen

Mangel an Glaube und Vertrauen zu Gott

Mangelndes Gottvertrauen.... Glaubensschwäche....

B.D. Nr. 1393

26. April 1940

Nur in der immer gleichbleibenden Gesinnung, die Gott zugewandt ist, liegt die Festigkeit des Glaubens.... Es ist unvermeidlich, daß der Mensch wankend wird, so sein Gedankengang von Gott sich entfernt. Es ist der Glaube immer die Folge der tiefen Verbindung mit Ihm, denn das Zusammengehörigkeitsgefühl macht ein Wankend-Werden unmöglich. Je inniger nun das Herz dem göttlichen Vater entgegenschlägt, desto stärker und unerschütterlicher ist der Glaube. Es darf also nie das innige Verhältnis des Kindes zum Vater gestört werden. Denn dann kann auch ununterbrochen göttliche Kraft dem Menschen zugehen, und diese Kraft äußert sich zuerst in einem starken Glauben und freudigem Bekennen des Glaubens der Mitwelt gegenüber und in einer freudigen Lebensbejahung. Sein Blick ist geklärt, sein Gedankengang dem göttlichen Willen entsprechend und alles Tun und Unterlassen gleichfalls gottgewollt. Es sucht das Kind die Nähe des Vaters, und dies trägt ihm auch vollste Ruhe und Sicherheit ein, denn alle seine Gedanken sind dann recht geleitet. Und es wird einem nach Gott verlangenden Menschen jede Trennung von Ihm spürbar sein.... denn so er einmal die Geborgenheit an dem Herzen des Vaters genießen durfte, wird jeder Zustand der Trennung von Ihm als Qual empfunden werden.... Es mangelt ihm an Sicherheit, an Überzeugungskraft und Vertrauen.... es mangelt ihm an Glauben.... er ist schwach und ohne inneren Frieden, denn er entbehrt die Nähe des Vaters.... Und es ist dies oft die Folge von mangelndem Gottvertrauen in irdischer Not. Jede irdische Not soll vertrauensvoll dem Vater im Himmel dargestellt werden. So jedoch der Mensch sich überwältigen läßt, und, anstatt sich desto inniger Gott anzuschließen, das Band lockert, das ihn mit dem Vater im Himmel verbindet, wird auch die Kraft weniger werden und dies eine Schwäche des Glaubens nach sich ziehen. Ihr könnet nichts erreichen ohne Gott.... Mit Gott besteht ihr jeden Kampf, ohne Gott werdet ihr unterliegen. Es trennt das Irdische euch immer wieder von Gott, und doch ist dies eure eigene Schuld, denn euren Gedanken gebietet Gott nicht, darum lasset diese nicht abschweifen von Ihm und sich anderen Dingen zuwenden, denn es wird euch dies nicht befriedigen, ihr werdet in steter Unruhe dahingehen so lange, bis ihr wieder zurückgefunden habt.... Vertrauen zu Gott ist Glaube.... und ein gläubiges Erdenkind soll sich durch nichts erschüttern lassen, es soll bedingungslos sich dem Vater im Himmel übergeben, dann erst wird es die Kraft des tiefen Glaubens an sich spüren und ohne Sorge alles Schwere im Leben hinnehmen, denn immer sind es Prüfsteine des Glaubens, die den Menschen nicht zum Fall bringen dürfen.

Amen

Irdische Sorgen.... Mangelnder Glaube und Vertrauen....

B.D. Nr. 1604

9. September 1940

Es quälen sich die Menschen mit Sorgen, die unberechtigt sind, wenn sie um ihres Leibes Wohlergehen bangen, und sie nehmen sich selbst dadurch die Fähigkeit, die Arbeit an ihrer Seele zu vollbringen. Es ist so unwesentlich, wie der Körper sein Leben auf dieser Erde verbringt, wichtig dagegen, welche Fortschritte die Seele macht, und daher soll eure ganze Sorge nur der Seele gelten. Und ob es auch scheint, als gerate der Körper in Not, so genügt ein vertrauensvolles Gebet zum Vater im Himmel, und es wird jede Not behoben sein. Doch das ist es, was euch mangelt, der Glaube, daß Einer euch helfen kann und daß Dessen Liebe so groß ist, daß Er euch helfen will.... So ihr jedoch nicht glaubt, beraubt ihr euch selbst dieser Hilfe. Der Mensch soll wissen, daß alles.... Leid und Freude, Glück und Ungemach.... vom himmlischen Vater Seinem Kinde auferlegt wird und daß alles eine Prüfung ist, um dessen Glauben zu stärken. Erst wenn ihr alles als Gottes Schickung betrachtet,

wird in euch der Glaube stark werden, und ihr werdet euch und eure Sorgen dem himmlischen Vater anvertrauen und Ihn bitten, sie von euch zu nehmen. Nichts geschieht gegen den göttlichen Willen, um alles weiß Gott, und diese Erkenntnis wird euch still und ergeben tragen lassen, was Gott euch sendet....

Amen

Furcht ist mangelnder Glaube....

B.D. Nr. 7462

24. November 1959

Das ist Mein Wille, daß ihr euch nicht fürchtet, sondern immer nur glaubet an einen liebenden und allmächtigen Gott und Vater, Der euch nicht in eurer Not beläßet. Furcht aber ist mangelnder Glaube. Furcht ist Unkenntnis der **Liebe** und **Allmacht** Gottes, Der euer Vater sein will.... Denn sowie ihr glaubet, daß Ich euch liebe, so wie ein Vater seine Kinder liebt, werdet ihr auch dessen gewiß sein, daß Ich euch nichts geschehen lasse, was auch immer der Feind eurer Seelen gegen euch unternemen wird. Meine schützende Vaterhand ist immer bereit, einzugreifen, wenn es gilt, Meinem Kind Rettung zu bringen in seiner Not. Und in Not seid ihr, wenn ihr euch fürchtet, sei es leiblich oder geistig.... in Not seid ihr, wenn ihr bangend und verzagt seid, weil ihr nicht die Stärke des Glaubens besitzt, daß euch nichts geschehen kann, solange ihr euch an Mich wendet und Mich bittet um Schutz und Hilfe. Doch ob euch das auch immer wieder euer Verstand selbst sagt, so bleibt doch das Herz ängstlich und traurig, und das ist es, wo ihr selbst Abhilfe schaffen müsset.... indem ihr die Bindung mit Mir so innig als möglich herstellt, mit eurem Vater von Ewigkeit, Der nur darauf wartet, daß ihr in innigem Gebet zu Mir kommt und Mir eure Sorgen anvertraut. Diese innige Hingabe an Mich verlange Ich, um auch eurem Herzen die innere Ruhe zu verschaffen, die euch noch mangelt. Ihr müsset zu Mir kommen mit allen euren Anliegen und in ganz kindlicher Weise um Abhilfe bitten.... Und Ich werde euch anhören und erhören, weil Ich euch liebe, wie ein Vater seine Kinder liebt. Wie schwer aber fällt es euch oft, an Mich Selbst heranzutreten und mit Mir Zwiesprache zu halten.... wie oft bleibt ihr fern und quälet euch selbst ab mit euren Sorgen, wo es doch so einfach ist, sie Mir aufzubürden und davon frei zu werden.... Ihr habt einen liebenden Vater, Der euch euer Erdenleben schön gestalten möchte, wenn ihr nur selbst Ihm das Recht dazu gebt durch die Selbstverständlichkeit einer innigen Bindung mit Mir.... Mit wem **Ich** verbunden bin, der hat wahrlich keine Not mehr; aber die Nöte stellen sich ein, sowie ihr die Bindung lockert, weil Ich euch keine Fesseln anlege, sondern eure freiwillige Hingabe an Mich ersehne.... Und diese sollet ihr beweisen durch innige Liebe und vertrauliche Ansprache, indem ihr Mir alle eure Sorgen anvertraut und Mich bittet, daß Ich sie euch abnehme.... Dann brauchet ihr nur zu warten, und es wird kommen, wie ihr es euch wünschet.... ihr werdet aller eurer Sorgen ledig sein. Und wenn ihr bedrängt werdet von Kräften aus der Finsternis, auch dann brauchet ihr noch keine Angst zu haben, denn sie können euch nichts tun, solange euer Wille Mir gilt, solange euer Sehnen Mir gilt und der endgültigen Vereinigung mit Mir.... Und darum fraget immer nur, wohin euer innerstes Sehnen gerichtet ist, und so es Mir gilt, könnet ihr auch fest vertrauen, daß euch Mein Sehnen nach euch nicht aufgeben wird, daß Ich euch schützen werde gegen jede Bedrängnis, woher sie auch kommen mag.... Ich will euch einmal besitzen und werde es nicht zulassen, daß ihr Mir verlorengelhet, solange ihr selbst auch Mich zum Ziel habt und ihr Mir zustrebet.... Darum ist jede Sorge und Bangigkeit unnötig.... Ihr gehöret Mir und werdet Mein bleiben ewiglich....

Amen

Mangel an Vertrauen.... "Bittet, so wird euch gegeben werden...."

B.D. Nr. 4150

22. Oktober 1947

Wohl vernehmet ihr Mein Wort, und ihr könnet euch dadurch Meinen Willen zu eigen machen, ihr seid auch willens, Mir zu dienen und für die Verbreitung Meines Wortes Sorge zu tragen.... ihr lebt auch bewußt und strebet einen höheren Geisteszustand an.... ihr bemühet euch auch, in der Liebe zu leben, und stehet des öfteren gedanklich in Verbindung mit Mir, doch eines mangelt euch noch: das schrankenlose Vertrauen auf Meine Hilfe in jeder Not des Leibes und der Seele. Doch

gerade dieses Vertrauen ist erst das Merkmal Meiner Kinder, daß sie zum Vater kommen und Ihm ihre Nöte vortragen im Glauben an Meine sichere Hilfe. Nicht der geringste Zweifel darf in euch auftauchen, ihr müsset euch hineinversetzen in die Liebe eures Vaters und Schöpfers und Erhalters zu Seinen Geschöpfen. Seid ihr fähig, euch von der Liebe des Vaters erfaßt zu fühlen, so wird auch jeder Zweifel in euch schwinden, denn dann erkläret euch Meine Liebe alles, dann wisset ihr, daß Ich nicht anders an euch handeln kann, als euch alles zu gewähren, was ihr erbittet, weil die rechte Liebe sich niemals versagt, sondern mit dem Gegenstand ihrer Liebe sich vereinigt sehen will, und daß Ich also stets euch gewähren möchte, was gut ist für euch, auf daß ihr nicht zu Schaden kommet. Doch euer Verstand fasset es nicht, und ihr seid noch viel zu sehr mit dem Verstand tätig, wo allein euer Herz entscheiden soll; euer Verstand fragt und grübelt und kommt schlecht zu einem befriedigenden Ergebnis. Euer Herz aber hat das rechte Empfinden, und es sagt euch immer wieder, daß nur Meine Liebe bestimmend ist und daß diese Liebe euch ewiglich gelten wird, so ihr nur nach ihr Verlangen traget. Und darum müsset ihr euch nur würdig machen Meiner Liebe, und niemals werdet ihr dann eine Fehlbitte tun, denn Ich gewähre euch alles, so ihr nur durch Erfüllen Meines Liebegebotes zu den Meinen gezählt werden könnet, zu denen, die keine Heimat mehr haben auf Erden, sondern ihre wahre Heimat im geistigen Reich ersehen, und die darum sich sehnen nach einer Verbindung mit Mir, ihrem himmlischen Vater von Ewigkeit. Ihr müsset nur immer an Meine Liebe denken, und euer Vertrauen wird sich erhöhen, und dann habt ihr selbst die Gewähr für die Erfüllung jeglicher Bitte, und dann werdet ihr nicht mehr zweifeln, weil Ich euch die Verheißung gegeben habe: "Bittet, so wird euch gegeben werden, klopfet an, so wird euch aufgetan...."

Amen

Gottes Gnade in der Endzeit

Letzte Gnadenzeit.... Mittel für jeden einzelnen....

B.D. Nr. 6684

4. November 1956

Vertraut euch nur Dem an, Dem alles untersteht, und Seine Hand wird euch recht leiten. Immer härter wird der Lebenskampf werden, geistig sowohl als auch irdisch, weil dies durch die Zeit bedingt ist, die sich dem Ende zuneigt.... Wozu sonst viel Zeit zur Verfügung stand, (4.11.1956) das muß in kurzer Zeit erreicht werden, und es darf euch daher nicht verwunden, daß ein erhöhtes Maß an Leid und Not die Menschen dieser Erde betreffen wird, das auf die Seelen der Menschen einwirken soll, die sonst in großer Gefahr sind. Ihr, die ihr von Mir eingeführt wurdet in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, ihr wisset um die Bedeutung dieser letzten Zeit.... Ihr wisset, daß es noch eine kurze Gnadenzeit ist für alle Menschen und daß diese kurze Endzeit das Los in der Ewigkeit entscheidet, das überaus herrlich, aber auch ein qualvoller Zustand in Bannung sein kann. Aber eure Mitmenschen wissen es nicht, und sie sehen immer nur die Ereignisse, die sich um sie herum abspielen und ihren eigenen Schicksalsweg.... Doch auch ohne Wissen um Sinn und Zweck dessen könnten sie nachdenklich werden und zur richtigen Einstellung zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer, gelangen.... Denn Ich wende wahrlich an jedem einzelnen **die** Mittel an, die Ich als Erfolg-eintragend für jenen erkenne.... Aber Ich muß es auch jedem einzelnen freistellen, wie er jene Mittel auf sich wirken lässet, Es wäre aber auch jeder einzelne seiner Not enthoben, wenn er nur sich Mir vollvertrauend hingeben möchte.... wenn er Mich überzeugt anerkennen (möchte = d. Hg.) und nun in aller Demut Mir sich anvertraut in jeder Not des Leibes und der Seele. Und dann kann er auch überzeugt sein, daß Ich ihn an der Hand ergreife und ihn führe seinen weiteren Lebensweg und daß er in Meinem Schutz wohlgeborgen ist.... Aber solange der Mensch Mich noch nicht gefunden hat, so lange wandelt er auch einsam durch finstere, gefährliche Gebiete hindurch, und weil Ich die Gefahren kenne, die ihn umlauern, und Ich ihn davor schützen möchte, ihm aber nicht eher helfen kann, bis er Mich ruft, darum wird er oft von Not und Leid betroffen, wo er sich nicht selbst helfen kann und er sich nun nach einer Hilfe umsieht.... Und wohl ihm, wenn er sich dann an Mich wendet und er sich nun Mir zur weiteren Führung anvertraut. Was nun auch über euch kommen mag, ihr wisset, daß Einer über euch wachet, die ihr Mein seid durch euren Willen.... ihr wisset aber auch, daß Ich auch der anderen gedenken muß, die noch nicht zu Mir gefunden haben, und daß Ich ihretwegen oft zu Mitteln greife, die euch mitunter an Meiner Liebe zweifeln lassen.... Ich liebe alle Meine Geschöpfe, und Ich will nicht ihr Verderben, sondern daß sie selig werden.... Und Meine Weisheit erkennt auch die allein wirksamen Mittel für jeden einzelnen. Und immer wieder spreche Ich daher euch an, die ihr Mir als Knechte in Meinem Weinberg dienen wollet: Lasset nicht nach in euren Bemühungen, eure Mitmenschen hinzuweisen auf das nahe Ende, ob diese es glauben wollen oder nicht.... Und machet sie aufmerksam, daß in jeder Not des Leibes und der Seele nur Einer ist, Der ihnen helfen kann und auch helfen will.... daß sie aber diesen Einen rufen müssen und sich Ihm übergeben, daß Ich also den überzeugten Glauben an Mich fordere und ohne den sie nie und nimmer Mir näherkommen können und daß sie einen solchen Glauben nur gewinnen können durch Liebewirken.... Und Ich Selbst will euch unterstützen in jeder Weise in eurer Arbeit für Mich und Mein Reich.... Ich will euch segnen und euch die rechten Worte in den Mund legen, und Ich will mit Meiner Hilfe euch so augenfällig unterstützen, daß den Mitmenschen der Glaube leichtfallen soll.... Denn viel wird noch geschehen, wo euch Gelegenheit geboten wird, zeugend einzutreten für Mich und Mein Reich, weil die Zeit dränget, denn es währet nicht mehr lang, dann ist das Ende da....

Amen

Erhöhte Gnadenzufuhr vor dem Ende....

B.D. Nr. 7537

In der Endzeit erhöht sich das Gnadenmaß, das über euch ausgeschüttet wird, weil auch die Anforderungen an euch übergroß sind und weil Mein Gegner seine ganze Macht anwendet, um euch herabzuziehen in die Tiefe. Ihr Menschen seid schwach und bedürft einer großen Gnadenzufuhr, ihr seid unwiderruflich verloren, wenn euch nicht Hilfe wird, ihr seid auf ungewöhnliche Gnadenzufuhr angewiesen, die euch aber auch zuteil wird, weil Ich euch liebe und euch retten will vor dem Untergang. Darum werdet ihr in der letzten Zeit immer wieder ungewöhnliche Hilfe erfahren; ihr werdet zwar oft nicht eine "Hilfe" darin ersehen wollen, weil ihr Menschen oft hart betroffen werdet durch Schicksalsschläge aller Art; aber auch diese sind als Gnadenmittel zu werten, weil ihr und auch eure Mitmenschen deutlich hingewiesen werdet auf die Vergänglichkeit alles Irdischen und dadurch auch einen Hinweis erfahrt auf eure eigentliche Bestimmung.... ihr also aufmerksam gemacht werdet auf euch selbst und eure Aufgabe auf Erden. Alles ist als Gnadenmittel anzusehen, was euch zu geistigem Streben anregt.... Das größte und bedeutsamste Gnadenmittel aber ist die Zuleitung Meines Wortes aus der Höhe.... In der Endzeit ist der Glaube so schwach geworden, daß auch das Buch der Väter nicht sonderlich mehr beachtet wird, daß die Menschen daraus nicht mehr Mein Wort entnehmen, daß sie es nur noch lesen dem Buchstaben nach, es aber nicht als Meine Ansprache bewerten. Darum muß Ich sie anders ansprechen, Ich muß durch Boten, durch Mir ergebene Diener, den Menschen auf Erden wieder Mein Wort zuleiten.... Ich muß die Möglichkeit suchen, zu den Menschen zu sprechen, wie ein Vater mit seinen Kindern spricht. Es muß eine Bindung hergestellt werden vom geistigen Reich zur Erde.... es müssen die Menschen aufmerksam gemacht werden auf ein ungewöhnliches Wirken von seiten der geistigen Welt. Wie es der einzelne Mensch aufnimmt, liegt an ihm selbst, an seinem Willen zum Guten und an seiner Bereitschaft.... Aber es ist eine übergroße Gnade, daß Ich Selbst euch anrede in der letzten Zeit und euch alles Kommende ankünde, daß Ich euch einweihe in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, daß Ich euch Aufklärung gebe über alle Zusammenhänge, daß Ich euch ein Zeugnis gebe über Mich Selbst und Mein Wesen, Meine endlose Liebe zu euch und über Meinen Plan von Ewigkeit, durch den Ich euch wieder zurückgewinnen will, die ihr Mir einstens verlorengegangen seid. Dieses Wissen, das Ich euch zuleite durch Mein Wort aus der Höhe, ist ein ganz besonderes Gnadengeschenk, durch das ihr noch in letzter Stunde gerettet werden könntet vor dem Untergang, wenn ihr nur Mich anhöret, wenn ihr Mir euer Ohr und Herz öffnet, daß ihr Meine Stimme vernehmet. Und je mehr es dem Ende zugeht, desto reichlicher werde Ich Meine Gnadengaben austeilen, und immer wieder wird es euch Menschen möglich sein, Mich Selbst zu erkennen in jedem Geschehen, das euch betrifft.... Und nur, wer ganz verschlossenen Herzens ist, der wird die Gnaden nicht nützen, die ihm so reichlich geboten werden. Aber ein jeder kann sie auswerten, der guten Willens ist.... Und wer sich in Mein Wort versenket, das aus der Höhe euch Menschen zugeleitet wird, der wertet also auch die Gnadengaben aus, und er wird es an seiner Seele spüren, daß er Kraft empfängt und die Zeit des Endes ungefährdet wird überstehen können. Er wird jederzeit sich Kraft holen können aus Meinem Wort, das mit Meiner Kraft gesegnet ist. Denn die Menschen sind schwach, und Ich will ihnen helfen in der kommenden Zeit, auf daß sie standhalten allen Anforderungen gegenüber, auf daß sie aushalten auch im kommenden Glaubenskampf, auf daß sie ausharren bis an das Ende....

Amen

Gottes reichliches Gnadenmaß vor dem Ende....

B.D. Nr. 8240

14. August 1962

Noch steht euch ein großer Gnadenschatz zur Verfügung, denn Ich weiß, daß ihr einen solchen brauchet in dieser Zeit, die dem letzten Ende vorangeht. Mit List und Tücke geht Mein Gegner vor, denn er weiß, daß seine Zeit abgelaufen ist und ihm bald die Macht entrissen wird, die er jetzt noch besitzt, weil er einen großen Anhang hat, der ihm hörig ist und der also seine Macht stärkt. Und da die Menschen auch von ihm nicht gezwungen werden können, vielmehr freiwillig ihm angehören, entreiße Ich ihm seine Macht erst dann, wenn der Tag des Endes gekommen ist, wenn Ich Abrechnung halte und jedem Wesen das Los zugewiesen wird, das es verdient. Aber Ich helfe den Meinen, daß sie

Widerstand leisten können, weil er auch sie hart bedrängen wird.... Ich schütte noch reichlich Gnaden aus und fordere euch Menschen immer nur auf, sie zu nützen und recht auszuwerten.... Ich Selbst weile mitten unter euch in Meinem Wort.... Ich lasse Meine Stimme ertönen und rede euch an.... Ich unterweise euch und gebe euch alle Zusammenhänge kund, Ich weihe euch ein in Meinen Heilsplan, Ich lasse euch Kenntnis nehmen von Meinem Walten und Wirken, von Meiner Liebesorge um euch, von (und) eurer Schwäche und öffne euch einen Kraftquell, damit ihr nicht ermattet am Wege niedersinket, den ihr noch zurückzulegen habt vor dem Ende.... Ich helfe euch, daß ihr den Gang mit Erfolg zurückleget, der herausführt aus dem Tal des Todes in die Gefilde des ewigen Lebens.... Und ihr brauchet wahrlich nicht verzagt zu sein, ihr brauchet nicht ängstlich in die Zukunft zu blicken, ihr werdet auch die letzte kurze Wegstrecke zurücklegen und an das Ziel gelangen, weil ihr Mir angehören wollet, also Mein seid, und Ich die Meinen nicht verlasse, was auch kommen mag. Doch um der gesamten Menschheit willen wird noch unsagbar viel Leid über die Erde gehen, das Ich nicht abwenden kann, weil es noch das letzte Rettungsmittel ist, um die Lauen zur Rückkehr zu Mir zu bewegen, um sie von dem Abgrund zurückzureißen, dem sie unwiderruflich entgegengehen, wenn sie den Weg weiterwandeln wie bisher.... Auch die große Trübsal, die noch kommt, ist eine Gnade Meinerseits, denn sie kann noch eine Wandlung bringen, sie kann noch Menschen zu Mir hintreiben, sie können in größter Not ihres Gottes und Schöpfers gedenken und zu Ihm rufen, und dann werden auch sie Gehör finden bei Mir, Ich werde sie annehmen noch in letzter Stunde. Ich werde wahrlich mit Meiner Gnade euch bedenken im Übermaß, denn Ich weiß es, daß ihr schwach seid und viel Hilfe benötigt, und diese Hilfe will Ich euch leisten, um euch vor dem schweren Schicksal einer Neubannung zu bewahren, die aber euer Los ist, wenn ihr Meine Gnade unausgewertet lasset.... Doch das Treiben des Gegners veranlaßt Mich, im gleichen Maß ihm entgegenzuwirken, wenngleich immer wieder der freie Wille des Menschen das Entscheidende ist.... und dieser euch belassen bleiben muß. Die Erlöserarbeit in der letzten Zeit ist sowohl auf Erden wie im jenseitigen Reich umfangreich, weil alles lichtvolle Geistige dem Unreifen, Unerlösten helfen will, und es wird jeder gesegnet sein, der sich dieser Erlöserarbeit anschließt, der Mir ein eifriger Mitarbeiter sein will in Meinem Weinberg, der Mir als Knecht treu dienet und dem Ich darum die Arbeit zuweisen kann, die Mir Erfolg einträgt. Ich muß euch immer wieder das gleiche sagen, und ihr sollet daraus ersehen, wie viel Mir an eurer Mitarbeit gelegen ist und wie Mir ein jeder genehm ist, der Mir dienet im freien Willen. Denn es geht die Zeit zu Ende.... Nur eine kurze Frist bleibt euch Menschen noch, und diese soll noch vielen Rettung bringen, auf daß ihr nicht wieder verlorengelhet auf ewige Zeiten, auf daß ihr zum Leben gelanget, das ewig währet.

Amen

Kraft des Glaubens

Gott fordert den Glauben an Seine übergroße Liebe....

B.D. Nr. 8289

2. Oktober 1962

Es muß in euch der Glaube an Meine Liebe stark sein, um zu begreifen, daß alles, was geschieht, für euch und euer Seelenheil gut ist und daß ihr nicht verlorengelassen könntet, wenn ihr euch ergeben füget in alles, was über euch kommt. Und mag es noch so schwer euch erscheinen.... Ich weiß, was zu tragen ihr fähig seid, und Ich werde euch auch beistehen, wenn ihr euch vertrauensvoll auf Meine Hilfe verlasst. Die Zusicherung, daß ihr Meine ganze Liebe besitzt, soll euch furchtlos euren Erdenweg gehen lassen, denn wer sich in Meiner Liebe geborgen fühlt, dem kann nichts geschehen, und ob er noch so sehr von außen bedrängt wird.... Denn Ich weiß um alles, Ich weiß auch um die Stärke eures Glaubens, und dieser allein bestimmt die Größe eurer Not. Daß ihr nun darum wissen dürft, daß Ich Selbst euch belehre und euch über Mein Wesen aufkläre, das Liebe ist, Weisheit und Macht, das soll euch schon Meine Liebe beweisen, denn Ich will euch zu einem tiefen Glauben führen, weil die Kraft des Glaubens alles meistern wird. Dann gibt es für euch keine Bangigkeit, dann erkennet ihr stets in Mir euren Vater, Dem ihr euch wie Kinder anvertrauen könntet und Dessen endlose Liebe alles für Seine Kinder tun wird, um ihnen zu helfen auf ihrem Erdenweg und sie zu beglücken in der Ewigkeit.... Meine **Liebe** ist es, an die ihr glauben müsset.... Denn diese Liebe lässet euch nicht fallen, und sie lenkt und leitet euch und legt euch das Erdenschicksal auf, das euch restlose Erlösung bringen kann, wenn ihr es nur wolltet. Und diese Liebe starb für euch am Kreuz, diese Liebe kaufte euch mit ihrem Kreuzesopfer vom Gegner los, der ein Anrecht hatte auf euch, weil ihr einst ihm freiwillig gefolgt waret.... Die Liebe eines Vaters aber überläßt sein Kind nicht seinem Feind und Gegner, sondern sie kämpft um dieses Kind und errettet es aus seiner Gewalt.... Diese große Liebe also besitzt ihr, und so habt ihr auch die Gewähr dafür, daß ihr einmal frei werdet aus der Gewalt dessen, der euren Sturz zur Tiefe verschuldet hatte.... Und wenn ihr als Mensch über die Erde gehet, sollet ihr es auch wissen, daß die Liebe des Vaters Seinen Kindern folgt und daß auch ihr zu denen gehört, die Seine Liebe freikaufte und sie euch zurückgewinnen will, ihr sollet wissen, daß auch ihr eurem Vater von Ewigkeit Liebe schenken sollet, auf daß Er euch endlos beglücken kann auf Erden schon und dereinst in der Ewigkeit. Könnet ihr nun an Meine endlose Liebe glauben, so werdet ihr auch jegliche Furcht und Bangigkeit, jegliche Schwäche verlieren, weil ihr immer wisset, daß euch nichts geschehen kann zu eurem Unheil, weil ein liebender Vater seine Kinder schützt vor allem, was ihnen schaden könnte. Die Gewißheit, die Liebe des Vaters zu besitzen, macht euch frei und heiter, denn ihr vertrauet Mir alles an und zweifelt nicht daran, daß Er euch hilft in jeder Not. Ein Mensch, der diesen tiefen Glauben besitzt, der wird sich auch kraft diesen Glaubens mit Mir eng verbinden und ungewöhnlich wirken können an seinen Mitmenschen, indem er ihnen Hilfe leisten wird, die sonst über das menschliche Können oder menschliche Kraft hinausgeht, denn in der engen Verbindung mit Mir nimmt er selbst Meine Kraft in Anspruch, und er wirket mit Mir und Ich durch ihn.... Denn Meine Liebe kennt keine Grenzen, doch euer Glaube stellt oft selbst Grenzen auf, wenn er nicht stark genug ist.... Und wieder ist die Stärke des Glaubens Folge eines Liebelebens, denn die Liebe erst macht den Glauben lebendig, d.h.: "Wer in der Liebe lebt, der lebt in Mir und Ich in ihm....", und also gibt es auch keinen Zweifel im Menschen, er ist sich Meiner Gegenwart bewußt, und dann weiß er auch, daß Meine Liebe unbegrenzt ist und auch dem Menschen unbegrenzte Kraft schenkt, wenn dieser sie wieder zum Liebewirken verwenden will.... Wer an Meine große endlose Liebe zu glauben vermag, der hat dies nur erreicht, weil er selbst ein Leben in Liebe führt, und dieser hat auch die letzte Willensprobe auf Erden bestanden, er ist bewußt zurückgekehrt zu seinem Vater von Ewigkeit, denn er verlangt nach der Liebe des Vaters, die ihn zu Sich zieht. Oft aber muß Ich im Erdenleben den Menschen durch schweres Leid hindurchgehen lassen, auf daß er Mich suchet, auf daß er sich Mir

gläubig anvertraut, Mich um Hilfe bittet und im Gewähren Meiner Hilfe auch Meine Liebe erkennt. Dann erst schenkt auch der Mensch Mir die Liebe, die Ich verlange, die das Kind wieder mit dem Vater vereinigt.... Und dann hat das Erdenleben ihm den Erfolg eingetragen, zwecks dessen er über die Erde geht: daß er sich freiwillig wieder mit Mir zusammenschließt, von Dem er sich einstens freiwillig trennte und unselig wurde.... Meine Liebe aber will ihm ewige Seligkeit bereiten, und sie wird auch einmal dieses Ziel erreichen....

Amen

Kraft der Liebe.... Kraft des Glaubens....

B.D. Nr. 4976

29. September 1950

Die Kraft aus Mir befähigt auch zu außergewöhnlichem Wirken, doch ihr müsset selbst Sorge tragen, daß sie euch zuströme. Ihr müsset sie anfordern in gläubigem Vertrauen, daß Ich eure Bitte um Kraftzuwendung erfülle; oder ihr müsset sie euch selbst erwerben durch Wirken in Liebe, denn dann wirket ihr mit Mir, indem ihr euch mit Mir verbindet durch jedes Werk der Liebe und Meine Kraft nun nützen könntet unbeschränkt. Doch euch fehlt der Glaube daran, daß ihr mächtig seid, so ihr ein Liebeleben führet, und so nützet ihr die Kraft nicht, die euch aber zur Verfügung steht. Und auch Meine Worte genügen nicht, den Glauben daran in euch lebendig werden zu lassen, wenngleich ihr nur eine Probe zu machen brauchtet, um euch von der Kraft aus Mir in euch zu überzeugen. Im Verein mit Mir könntet ihr alles zuwege bringen.... Doch Ich kann euch zu diesem Glauben nicht zwingen, Ich kann euch nur durch Mein Wort davon unterrichten; Ich kann euch raten, den Glauben in euch aufleben zu lassen und immer wieder zu versuchen, euch Meine Gegenwart vorzustellen, die in euch das Vertrauen zu Mir erweckt, so daß ihr mit Mir zu Rate gehet, wenn ihr Meine Kraft benötigt, daß ihr Mich bittet, euch zu helfen, und jede Glaubensschwäche verlieret. Ich will, daß ihr stark seid im Glauben, wenn die große Not über euch hereinbricht, die ihr dann jederzeit zu bannen vermögt durch die Kraft des Glaubens. Glaubet es, daß ihr Meine Liebe besitzt, daß Ich als euer Vater euch nichts versage, was ihr benötigt; glaubet es, daß der Vater Seine Kinder nicht vergeblich hoffen lässet auf Seine Hilfe; glaubet es, daß ihr, als von Mir hervorgegangen, Mein Anteil seid, also auch die gleiche Kraft in euch bergen könntet, die alles vermag, weil sie göttliche Kraft ist und auch euch, Meinen Geschöpfen, unbegrenzt zur Verfügung steht. Und nützet diese Kraft.... Unterstellt euren Willen dem Meinen, und ihr werdet dann die Kraft nur nützen zum Wirken, das Meinem Willen entspricht. Stellet euch in innigen Verband mit Mir, und wollet dann, was euch das Herz zu tun heißt, durch das Mein Wille nun sich äußert und dann handelt, und ihr werdet alles vermögen mit Meiner Kraft.... Glaubet daran und erprobt die Kraft des Glaubens, und er wird desto stärker sein, je mehr ihr euch durch Liebeswirken Mir verbindet. Denn dann wirke Ich Selbst in und mit euch, und ihr werdet alles vollbringen mit Meiner Kraft....

Amen

Trostreiche Ermahnung zum Glauben....

B.D. Nr. 3802

16. Juni 1946

Wie zaghaft und ängstlich seid ihr doch, und wie stark könntet ihr sein im festen Glauben an Mich und Meine Hilfsbereitschaft.... Kein Ding ist unmöglich, denn Meine Macht bewältigt alles, und selbst die unmöglich scheinende Hilfe kann euch gewährt werden, so ihr nur glaubet. Und darum brauchet ihr vor nichts zurückzuschrecken, ihr brauchet euch durch keine Not oder Sorge niederdrücken zu lassen, sowie ihr Mir diese im festen Glauben an Meine Liebe und Allmacht übergebet.... Dann helfe Ich euch und löse auch das schwerste irdische Problem.... Denn Ich verlasse die Meinen nicht und bin ihr Helfer in jeder Not und Gefahr. Wo sonst sollte wohl Meine Liebe und Macht in Erscheinung treten, wenn nicht bei denen, die Mir zustreben im freien Willen und in ihrer Kindesliebe auf den Vater vertrauen, daß Er ihnen beistehe in jeder Not?.... Wo sonst sollte die Kraft des Glaubens Anwendung finden, wenn nicht bei denen, die in Wahrheit Meine Kinder sind, weil sie Mich anerkennen und lieben und allzeit Meinen Willen zu erfüllen trachten? Sprechet ihr von Gottes

übergroßer Liebe, so wird diese sicher ausstrahlen auf Seine Geschöpfe, denn die Liebe erfasset alles und sucht den Zusammenschluß. Und so drängt auch das Herz des Vaters zu Seinen Kindern hin und will ihnen Liebe geben ohne Maß, um sie zu beglücken zeitlich und ewig. Und die Liebe des Vaters äußert sich in ständiger Hilfsbereitschaft, im Fernhalten jeder Gefahr, im Bilden des Kindes zu tiefster Weisheit und Erkenntnis.... Doch das Kind muß ohne Widerstand sich bedenken lassen vom Vater, dann wird es reifen und mit inniger Liebe seinem Vater anhängen und unaussprechlich selig sein. Und kann es dann wohl eine Not für euch geben, welche die Liebe des Vaters nicht abzuwenden vermöchte? So vertrauet Mir schrankenlos und werdet nicht ängstlich, so eine Not an euch herantritt durch Meine Zulassung oder Meinen Willen.... Ich will euren Glauben prüfen und stählen, auf daß er immer unerschütterlicher werde, und je weniger ihr versaget, desto näher bin Ich euch, weil Ich euch ewiglich nicht mehr verlasse, so ihr einmal zu Mir gefunden habt. Und wie es kommt, so ist es gut für euch, denn ihr erkennt wahrlich nicht die Dringlichkeit und den Zweck dessen, was euch irdisch beschieden ist. Ich aber weiß, wie euch am besten geholfen werden kann, und Meiner Führung könnet ihr euch schrankenlos anvertrauen, ihr brauchet nicht einen Augenblick ängstlich zu sein, sondern nur immer zu Meiner Liebe eure Zuflucht nehmen, die euch nimmermehr entzogen wird. Glaubet fest und unerschütterlich, daß Ich euch helfe.... Und Meine Hilfe wird nicht ausbleiben, auf daß ihr offensichtlich die Kraft des Glaubens erkennet, auf daß ihr Mich und Mein Wirken spüret und als Meine Kinder euch immer inniger Mir anschließet, bis nichts mehr euch vom Vaterherzen zu trennen vermag, was auch geschehe um euch.... Und daher könnet ihr völlig sorglos jeden Tag erwarten, und ihr sollt auch dann fest glauben, so eine große Unruhe um euch spürbar werden wird, denn jedes unheilvolle Geschehen bannet ihr durch euren Glauben, wie Ich es verheißen habe, daß die Kraft des Glaubens alles vermag.... daß bei Gott kein Ding unmöglich ist....

Amen

Ringet um starken Glauben!

Starker Glaube.... Gebetserhörung....

B.D. Nr. 3216

8. August 1944

Des Glaubens Stärke bringt alles zuwege, und darum läßt die Stärke des Glaubens auch keine Bangigkeit aufkommen, sondern zuversichtlich lässet der Mensch alles an sich herankommen, und er vertrauet auf die Hilfe Dessen, Der im Himmel ist, Der alle Macht besitzt und Der alles lenket nach Seinem Willen. Er wird nicht mutlos, und er fürchtet niemanden als nur Gott allein. Er steht aber auch in der Liebe zu Gott, und diese Liebe veranlaßt ihn, einem Kind gleich mit dem Vater zu reden und Ihm alle seine Nöte vorzutragen; er vertrauet auf die Liebe des Vaters zu Seinem Kind, und daraus schöpft er auch den tiefen Glauben, daß Er ihm helfen wird. Er fühlt sich selbst als Kind des Vaters, und dies ist der Grund des felsenfesten Vertrauens.... Und darum kann ihn nichts schrecken und beunruhigen, was auch kommen mag. Je zuversichtlicher er die Hilfe Gottes erwartet, desto stärker ist sein Glaube, und diesen lässet Gott nimmermehr zuschanden werden. Und darum soll der Mensch nicht aufhören, um starken Glauben zu ringen und zu bitten. Er soll sich die unendliche Liebe Gottes vorzustellen versuchen, die alles betreut und umsorgt, was aus ihr hervorgegangen ist.... Die Liebe aber erfüllet jede Bitte, und je zuversichtlicher der Mensch auf die göttliche Vaterliebe vertraut, desto weniger wird er Fehlbitten tun, denn die Liebe versagt dem Menschen nichts; nur darf ihm die Erfüllung nicht Schaden an seiner Seele eintragen. Ein Mensch aber, dessen Glauben an die unendliche Liebe Gottes sehr stark und unerschütterlich ist, dessen Seele ist nicht mehr in der Gefahr, sich zu verlieren, sowie seine Bitte ihm erfüllt wird, denn er bittet nicht mehr um irdische Güter, sondern er bittet nur um Abwendung von schwerem Leid, vor dem er sich ängstet. Und er selbst kann dieses Leid bannen durch seinen Glauben, wenn er diesen zu solcher Stärke werden lässet, daß er von der Erfüllung seiner Bitte voll überzeugt ist. Denn dann gibt er sich vertrauensvoll ganz dem himmlischen Vater zu eigen, er harret ergeben auf Dessen Wirken, und er fügt sich auch gänzlich in Seinen Willen. Und darum denkt er nun auch richtig, und es kommt dies zum Ausdruck, daß er in größter Ruhe und Zuversicht Gottes Hilfe erwartet, weil er weiß, daß die Liebe Gottes sich dem Erdenkind zuneigt, das fest an Ihn glaubt. Gott fordert einen festen unerschütterlichen Glauben und wird sonach diesen niemals enttäuschen. Der Mensch selbst aber muß ringen um diesen festen Glauben, er muß zu Gott inständig beten um die Kraft des Glaubens, er muß darum bitten, daß er nicht versage, so die große Not an ihn herantritt. Denn niemals wird Gott dieses Gebet unerhört lassen, das mehr der Seele gilt als dem Körper.... Es ist eine Bitte um geistiges Gut, denn ein tiefer unerschütterlicher Glaube ist kein irdischer Besitz, sondern etwas rein Geistiges, er ist das Fundament des geistigen Reiches, weil ohne den Glauben niemand in das geistige Reich eingehen kann, das ewiges Leben bedeutet für den Menschen, für dessen Seele. Denn nur durch den Glauben kommt der Mensch zu Gott, und nur der Glaube veranlaßt ihn zu einem Gott-gefälligen Lebenswandel, nur der Glaube lässet ihn sein letztes Ziel erreichen.... die endgültige Vereinigung mit Gott....

Amen

Ringten um starken Glauben....

B.D. Nr. 4450

4. Oktober 1948

Das Ringen um tiefen unerschütterlichen Glauben darf nicht nachlassen, ansonsten die Gefahr besteht, daß die Sorge um das leibliche Wohl die seelische Sorge übertrifft und der Mensch schwach wird in jeder Beziehung. Der tiefe Glaube allein gibt Kraft, im Glauben liegt die Gewähr jeglichen Gelingens, der Glaube gibt Ruhe und Frieden des Herzens, und jegliche Sorge schwindet, so der Mensch einen starken Glauben besitzt. Nicht die eigene Kraft bewältigt das Maß der

Anforderungen, die an einen Menschen gestellt werden, sondern nur allein die Glaubenskraft, denn diese ist göttliche Kraft, sie strömet auf den Menschen über, der im tiefen Glauben Mir alle seine Nöte vorträgt, auf daß Ich ihm helfe. Der feste Glaube, daß Ich ihm helfe, sein Erdenleben zu meistern, sichert ihm auch die Kraft, die erforderlich ist zur Überwindung irdischer Anforderungen. Ist aber der Glaube schwach, dann wird der Mensch ängstlich, er lenkt sein ganzes Augenmerk nur auf seine irdische Tätigkeit, er wird lau im geistigen Streben und schreitet nicht vorwärts, was aber allein wichtig ist im Erdenleben. Ein fester Glaube ist Vertrauen zu Mir... Dieses darf euch nicht mangeln, denn wer kein Vertrauen hat zu Mir, der glaubt auch nicht an Meine Liebe und Meine Allmacht, also er glaubt nicht an ein vollkommenes Wesen, das in tiefer Liebe euch verbunden ist. Ringet um starken Glauben, lasset nicht nach, darum zu beten, euch vorzustellen, daß Ich mit Meinen Geschöpfen ewiglich zusammengehöre, daß ihr, die ihr aus Mir hervorgegangen seid, ständig umsorgt und betreut werdet und daß Ich euch nicht in der Not belassen will, so ihr euch selbst als Meine Kinder fühlet und nun auch als Kind zum Vater kommet und Ihn bittet um Hilfe. Ich will als erstes euer Vertrauen zu Mir, euren Glauben, daß Ich euch helfen kann und helfen will.... Habt ihr diesen Glauben, so ist euch auch schon geholfen, denn niemals lasse Ich einen starken Glauben zuschanden werden. Verbindet euch im Geist mit Mir sprecht mit Mir und erwartet Meine Hilfe.... und sie wird euch werden....

Amen

Glaubensstärke nötig im letzten Kampf....

B.D. Nr. 6265

25. Mai 1955

Ihr werdet oft noch Meine sichtliche Hilfe erfahren, auf daß euer Glaube stark werde und allen Widerständen gewachsen ist, die an euch herantreten werden in der letzten Zeit vor dem Ende.... Ihr werdet oft so bedrängt werden, daß ihr ohne festen Glauben euch widerstandslos ergeben würdet. Doch euer Glaube an Meine Hilfe lässet euch mutig allem entgegensehen.... ihr werdet nicht bangen und nicht zweifeln, denn ihr kennet Meinen Heilsplan von Ewigkeit, und ihr wisset sonach auch, daß alles so kommen muß, wie Ich es vorgesehen habe, und daß nichts geschieht ohne Meinen Willen oder Meine Zulassung.... Ihr wisset darum auch, daß ihr euch in Meinem Schutz befindet, daß euch nichts geschehen kann, solange ihr Mir vertrauet.... und ihr vertrauet Mir, weil ihr fest und unerschütterlich glaubet.... Darum soll euer Glaube noch gefestigt werden, was durch oft sichtbare Hilfe Meinerseits auch geschehen wird.... Denn ihr, die ihr Mir willensmäßig ergeben seid, ihr gehöret dem Heer Meiner Streiter an, das Ich Mir ausbilde für den letzten Kampf auf dieser Erde.... Und Meine Streiter werden mutig kämpfen für Mich und Mein Reich. Sie werden die Kraft schöpfen aus Mir, sie werden Meinen Namen gläubig aussprechen und gefeit sein gegen alle Angriffe von seiten Meines Gegners. Und weil Ich euch brauche, lasse Ich es auch zu, daß euch Leid widerfahre, und dessen sollet ihr immer gedenken, so sich die Welt wider euch erhebet. Denn sie wird dies tun, weil euer Licht zu hell leuchtet, weil es aufdeckt, was Mein Gegner lieber verborgen hält.... weil er fürchtet, entlarvt zu werden und er darum die ihm Hörigen anstiftet, gegen euch selbst mit aller Härte vorzugehen.... Er versucht alles, um sich auf den Thron zu erheben, und er schreckt daher auch nicht davor zurück, Mir Selbst den Kampf anzusagen.... also **jeglichen** Glauben an Mich und Mein Erlösungswerk auszurotten. Doch es gelingt ihm nicht, weil Ich in euch ein Streitheer habe, das Widerstand leistet, das sich nicht bezwingen lässet und das durch den Glauben über Mut und Stärke verfügt, gegen die der Feind vergeblich kämpft. Niemals werdet ihr daher Meine Hilfe vergeblich erbitten, immer werde Ich bereit sein, euch beizustehen in jeglicher Not.... darum wendet euch nur immer vertrauensvoll an Mich, was es auch sei.... Ich will euch helfen, um euren Glauben zu festigen, daß er durch nichts mehr erschüttert werden kann.... Die Welt wird euch zusetzen in schamloser Weise, denn sie schreckt nicht zurück vor falschen Verdächtigungen, und das Treiben Meines Gegners wird offenbar werden.... Doch alles dieses soll euch nur die Wahrheit Meines Wortes beweisen, alles dieses soll euch beweisen, wie nahe das Ende ist, weil alles so kommt, wie Ich es euch vorausgesagt habe, daß die Pforten der Hölle sich öffnen und bedrängt werden von teuflischen Kräften alle, die guten Willens sind und Mir angehören.... Ich aber stehe schützend neben euch, und das Schild des Glaubens deckt euch allen feindlichen Angriffen gegenüber.... bis der Tag kommen wird, wo Ich mit Meiner Macht und

Herrlichkeit hervortrete.... wo Ich euch erretten werde und den in Ketten lege, der Mein Gegner ist und der Mich stürzen will und den Ich besiege und binden werde auf lange Zeit....

Amen

Streiter Gottes unbesiegbar.... Unerschütterlicher Glaube....

B.D. Nr. 2816

18. Juli 1943

Unbeirrbar sollt ihr euren Weg fortsetzen und euch nicht aufhalten lassen von den Machenschaften eurer Feinde, die darum eure Feinde sind, weil sie euch den Glauben nehmen wollen an einen Gott der Liebe, der Weisheit und der Allmacht.... an einen Gott, Der euer Schicksal lenkt und Der euch auch erretten kann aus jeder Not. Ihr werdet arge Widerstände zu überwinden haben, ihr werdet in große Bedrängnis geraten, ihr werdet angegriffen werden von den Gegnern, von den Glaubenslosen, und immer wird man euch feindlich gegenüberreten, weil ihr das Gebaren der Menschen nicht billigt und ihnen die göttlichen Gebote vorhaltet, die von jenen ständig übertreten werden. Und Hohn und Spott wird eure Antwort sein, und brutale Maßnahmen werden sie begleiten, die euch treffen sollen in jeder Weise. Doch lasset euch nicht von eurer Überzeugung abbringen, verlieret nicht den Glauben an den Einen, Der euch helfen kann, wendet euch vertrauensvoll Ihm zu und rufet Ihn an in jeder Not.... Er kennt Seine Kinder und steht ihnen bei, und Er wird euch Kraft geben im Kampf wider die Kinder der Welt. Ihr könnt alles ertragen im Hinblick auf Den, für Dessen Namen ihr streitet.... Er hat einst ein schweres Kreuz getragen, Er nahm das Leid der Menschheit auf Sich, und Er wird auch euer Leid auf Seine Schultern nehmen, so ihr Ihn anrufet. Er wird euch die Kraft vermitteln, daß ihr standhalten könnt jeder Anfechtung von außen, durch die Welt, die sich wider euch stellt. Denn Er tritt gleichsam an eure Seite, und Er wird euch raten, wo ihr reden oder schweigen sollt, Er wird euch Seine Worte in den Mund legen, Er wird euch Mut zusprechen, so daß ihr offen und rückhaltlos redet, ohne Zaghaftigkeit und ohne Bedenken, daß es euch schaden könnte. Empfehlet euch ständig Seiner Liebe und Gnade, und haltet euch bereit, für Ihn zu streiten, dann brauchet ihr niemanden zu fürchten, weder sichtbare noch unsichtbare Feinde, weder Menschen noch geistige Kräfte, die euch übelwollen. Denn die Menschen haben keine Macht, solange ihr in Gottes Namen streitet, und die schlechten Kräfte werden euch ebensowenig bedrängen können in Seiner Gegenwart. Und so ihr betet, dann betet um tiefen, unerschütterlichen Glauben, denn dann vermögt ihr alles, und ihr seid kraftvoll und unbesiegbar. Euch wird nichts mangeln, wengleich man euch alles zu entziehen versucht, denn Seine Kinder erhält der Vater im Himmel in wunderbarer Weise, Seinen Kindern führet Er zu, was sie benötigen für Leib und Seele.... Sie werden nicht zu darben brauchen, sie werden die Kraft und Macht der Liebe Gottes verspüren, wenn die Not am größten ist. Und so sollet ihr euch gläubig Ihm hingeben und Ihm dienen in aller Bereitwilligkeit, dann wird euch die Welt nichts anhaben können, denn Gott sichert euch Seinen Schutz zu, die ihr für Ihn und Seinen Namen streitet....

Amen

Vertrauet auf Gottes Hilfe!

Empfindungsleben der Menschen.... Gottvertrauen....

B.D. Nr. 0626

18. Oktober 1938

In der Tiefe des menschlichen Empfindens ist so manches verborgen, und ihr könntet aus Eigenem nicht das Wunderwerk "Mensch" begreifen. Und doch fehlt euch wiederum die feste Zuversicht zu Gott.... Leget ihr den Maßstab an den täglichen Geschehnissen schon allein an, so werdet ihr bald erkennen müssen, daß das Empfindungsleben des Menschen ein ganz verschiedenartiges ist. Was den einen über alle Maßen drückt, ist dem anderen leicht tragbar und was der eine überwindet in kurzer Zeit, kann den anderen sehr lange quälen. Geschaffen sind die Menschen alle gleich, doch das Empfindungsleben ist verschieden geartet.... Es ist die Seele gleichsam mit verschiedenartiger Widerstandskraft rein äußerlichen Dingen gegenüber ausgestattet, je nachdem die Stationen der Verkörperung zuvor diese Widerstandskraft vermehrt haben. Trotzdem kann die fehlende Widerstandskraft sehr leicht im Erdenleben erworben werden durch Gottvertrauen, und daher kann auch alles Leid auf Erden verringert werden, wo starkes Gottvertrauen einsetzt.... Es können alle Leiden dann nur dazu beitragen, das Innenleben zu verfeinern, so daß alles seelische Empfinden in den Vordergrund tritt und dem körperlichen Leid nicht soviel Beachtung geschenkt wird, denn die Hoffnung auf Gottes Hilfe ist Trost in schweren Stunden. Des Vaters Sorge ist unablässig die Veredlung der Seele, und Seine Mittel sind oft so, daß sie wohl nach außen hart und lieblos wirken, jedoch wahrer Balsam sind für die Seele.... daß sie das Innenleben des Menschen in wohlthätiger Weise beeinflussen und somit Leid auch Segen sein kann. Vergegenwärtige sich der Mensch in Zeiten der Not, daß ihm Gott bisher die Kraft gab, alles Leid zu überwinden, so wird er ergebungsvoll auch nun wieder das Leid auf sich nehmen und nur um die göttliche Hilfe bitten im festen Glauben, erhört zu werden. Denn die Liebe des Vaters ist groß, Er heilet alle Wunden zur rechten Zeit. Und so sind Seine Anordnungen der höchsten Weisheit entsprechend niemals zu irgendwelchem Schaden des Menschen, doch die Seele wird ihrem Schöpfer Dank wissen auf ewig....

Amen

Lebendiger Glaube und Gottvertrauen....

B.D. Nr. 1442

29. Mai 1940

Lebendiger Glaube und schrankenloses Gottvertrauen sind unerläßlich für ein leichtes Erdenleben. **L**Es muß der Mensch überzeugt sein von der Liebe und Allmacht Gottes, so wird ihn nichts schrecken auf der Erde, er wird sich bedingungslos dem himmlischen Vater unterstellen, denn er weiß sich in Seiner Liebe wohlgeborgen. Und also sollt ihr darauf bedacht sein, daß euer Glaube stark sei und ihr vertrauensvoll Ihm eine jede Bitte vortragt, und ihr werdet auch dem schwersten Ereignisse mutig entgegentreten. Es übermittelt euch also der Glaube die göttliche Kraft, denn durch den Glauben erkennet ihr diese an, und durch euer Vertrauen zieht ihr sie an euch. Was ihr euch von Gottes Liebe erhoffet, ist euch schon erfüllt, bevor ihr es ausgesprochen habt, weil ja der Glaube an Seine Liebe und Allmacht euch innewohnt.... Es kann der felsenfeste Glaube das Unmöglichste möglich machen, denn Gott ist kein Ding unmöglich und euer Glaube gleichsam die Garantie dafür, daß Gott Seine Allmacht zutage treten läßt. Denn so ein Kind vollstes Vertrauen setzt auf seinen Vater, so wird der Vater dieses Vertrauen des Kindes nicht enttäuschen wollen, und Er wird dem Verlangen Seines Kindes entsprechen. Es ist unsagbar wichtig und wertvoll im Erdenleben, gläubig und vertrauend zu sein, denn beides führt zur innigen Verbindung mit dem Vater im Himmel, es wird ein gläubiges Erdenkind den Kontakt mit Ihm leichter herstellen können und sich Ihm nahen kindlich bittend und vertrauend und ohne Zweifel. Es wird also leicht das rechte Verhältnis herstellen, das Voraussetzung

ist zu einem gnadenreichen Erdenleben.... Es wird der Mensch im Vorteil sein gegenüber jenen, die ohne Glauben sind und also keinen Halt haben in den Nöten, die eine bittere Notwendigkeit sind, um das Erdenkind das rechte Verhältnis zum Vater finden zu lassen, auf daß es auch von Gottes Liebe erfaßt werden kann. Die göttliche Liebe, Weisheit und Allmacht zu erkennen ist Vorbedingung, um das Erdenleben nun auch bewußt leben zu können.... Denn der Glaube ist das Anerkennen der Allmacht und Weisheit Gottes, während die Liebe Gottes anerkannt wird durch das tiefe Gottvertrauen und der Mensch sich bedingungslos der göttlichen Obhut überläßt, so er gläubig ist, und nun seinen Erdenweg wandeln kann in Sorglosigkeit, immer sich behütet wissend von der unendlichen Liebe und Güte Gottes....

Amen

Schild des Glaubens.... Vertrauen.... Gottes Schutz....

B.D. Nr. 4720
22. August 1949

Ich gebe euch gute Gabe, und im Erkennen dessen sollet ihr fröhlich sein. Was kann euch die Welt wohl schaden, wenn Ich als Schild vor euch stehe und nichts an euch herankommen lasse? Also stellet euch nur hinter das Schild des Glaubens, und ihr werdet gefeit sein gegen alle Angriffe derer, die euch nicht wohlwollen. Ich stehe euch immer zur Seite, bereit, euch jeden Augenblick zu schützen, so ihr in Gefahr seid. Und dieser Glaube muß so überzeugt in euch sein, daß ihr jede Angst und Not damit bannet. Ich bin euch gegenwärtig, und Ich halte euch, daß ihr euch nicht verfanget im Gestrüpp, das die vielen Widerstände in der Welt für euch sind und denen ihr zu erliegen fürchtet. Richtet nur den Blick nach oben und rufet Mich in Gedanken, dann geht ihr niemals euren Weg allein, sondern immer in Meiner Begleitung, so daß ihr also sorglos wandeln könntet bis an euer Lebensende. Wohl wird die Welt euch noch arg zusetzen, doch dies darf euch nicht ängstlich machen, denn Ich bin stärker als die Welt, und so die Welt euch bedrängt, Ich aber euren Frieden will, wird sie nichts wider euch ausrichten können. Darum seid fröhlich und heiter und verachtet die Welt, d.h., beachtet sie nicht und was aus ihr kommt. Mein Reich wird euch entschädigen für das, was euch die irdische Welt versagt, und in Meinem Reich zu weilen, ist wahrlich begehrenswert, denn es enttäuscht euch nicht. Ich bin ein Herr auch dieser irdischen Welt, und Ich ordne auch euer diesirdisches Leben, doch diese Sorge sollet ihr ganz allein Mir überlassen und euch nicht auch damit belasten, weil die Sorge um euer Seelenheil weit wichtiger ist und diese ihr allein beheben müsset. Das irdische Leben kann Ich regeln für euch, das geistige Leben aber müsset ihr selbst euch gestalten nach eurem Willen, und auf daß ihr durch nichts gehindert werdet in eurer Seelenarbeit, übernehme Ich für euch die Sorge um den Körper und wessen er bedarf zur Erhaltung und Erfüllung seiner Erdenaufgabe. Und so Ich euch diese Verheißung gebe, könntet ihr euch wahrlich Mir überlassen, es wird euch nur alles zum Heil gereichen, was über euch kommt. Und so verlange Ich denn nun volles Vertrauen auf Meinen Beistand, und es wird euch geholfen werden, was es auch sei, das euch Sorge macht. Denn Mir ist kein Ding unmöglich, und alle Fäden in der Unendlichkeit lenke Ich nach Meinem Willen, in Weisheit und übergroßer Liebe.... immer zum Besten Meiner Geschöpfe, denen Ich ein seliges Los bereiten will auf ewig....

Amen

Gläubiges Vertrauen sichert Gottes Hilfe....

B.D. Nr. 5940
24. April 1954

Ich bin euch nahe.... Ein Gedanke von euch schon ruft Mich zu euch, und alle eure Sorgen und Nöte könntet ihr Mir anvertrauen.... Ich höre euch, und Ich bin mit Meiner Hilfe immer bereit. Doch vertrauen müsset ihr auf Mich.... Ihr müsset glauben, daß ihr als Meine Kinder ständig von Meiner Liebe umgeben seid, daß Ich euch niemals euch selbst überlasse, sondern wache über euch, wie ein guter Vater seine Kinder betreut. Dann könntet ihr auch ganz beruhigt sein, daß nichts euch zum Schaden gereicht, daß alles gut ist für eure Seele, was auch schicksalsmäßig an euch herantreten möge. Euer gläubiger Ruf zu Mir aber wendet auch wieder von euch ab, was euch unerträglich dünkt,

denn Meine Liebe kann euch nichts abschlagen, so ihr Mich vertrauensvoll bittet. Zweifelt ihr aber an Meiner Liebe oder an Meiner Macht, so machet ihr selbst die Erhörung eures Gebetes unmöglich. Einen starken Glauben aber lasse Ich nicht zuschanden werden.... Und darum ist Meine Mahnung nur immer: Sorget, daß ihr einen starken Glauben gewinnet.... sorget, daß euer Glaube lebendig werde durch die Liebe.... Immer wieder ist dies Meine Verordnung, Mein ständiger Mahnruf, weil die Liebe das einzige Mittel ist, um aller Not ledig zu werden, weil ihr durch ein Leben in Liebe einen so starken Glauben gewinnet, daß ihr nun alle Not zu bannen vermöget.... Ihr brauchet wahrlich nicht zu leiden oder irdische Nöte durchzukosten, wenn ihr über eine Glaubenskraft verfügtet, die Folge uneigennütigen Liebewirkens ist. Denn dann wäre euer Erdenlebenszweck schon erfüllt, daß ihr euer Wesen gewandelt habt zur Liebe und ihr nun so innig mit Mir durch die Liebe verbunden seid.... Meine Gegenwart aber jegliche Not ausschließt. Doch ihr Menschen seid noch schwach im Glauben und eben auch schwach in der Liebe.... Darum wendet euch stets hilfesuchend an Mich, daß Ich euch stärke. Erbittet von Mir die euch mangelnde Kraft, und glaubet, daß Ich euch helfe, weil Ich euch liebe und auch eure Liebe gewinnen will. Der innige Zusammenschluß mit Mir durch das Gebet sichert euch auch den Beistand Meinerseits, und ob auch Tage und Stunden sind in eurem Leben, da ihr kleinmütig seid und verzagen wollet.... ihr seid niemals verlassen von eurem Vater im Himmel, und Er wird euch stets helfen, so es an der Zeit ist....

Amen

Verheißung von Gottes Hilfe... Glaubensstärke...

B.D. Nr. 6704

2. Dezember 1956

In jeder geistigen und irdischen Not könnet ihr zu Mir Zuflucht nehmen, und Ich werde euch beistehen, wie Ich es verheißen habe. Ihr sollet niemals zweifeln an Meiner Liebe oder Meiner Macht, sondern wissen, daß Meine Liebe euch ständig gilt und daß Ich Meine Macht immer anwenden werden, wo nur euch kein Schaden für die Seele daraus erwächst. Und so ihr zu Mir kommt, so ihr Mich innig und voller Vertrauen bittet, ist auch eure Seele nicht in Gefahr, denn dann habe Ich erreicht, was Ich durch die Not erreichen wollte, daß ihr zu Mir kommet, daß ihr Mich rufet und dadurch Mich anerkennt als euren Gott und Vater von Ewigkeit. Es kann zwar eure Seele sich Mir schon gänzlich hingegeben haben, und dennoch wirkt die Welt noch auf euch ein und lenket eure Gedanken immer wieder von Mir ab. Und ob Ich auch euch nicht verliere, aber ihr verlieret euch zeitweise in ein anderes, weltlich gerichtetes Denken, das innige Verlangen nach Mir läßt nach, das geistige Streben verringert sich, und ihr benötigt dann wieder kleine Schicksalsschläge, Nöte oder Leiden, daß ihr euch wieder eurer selbst besinnet und die alte Vertraulichkeit zu Mir wiederherstellt.... Die Welt ist euer Feind.... Und dieser Welt muß Ich zuweilen Mittel entgegensetzen, daß Ich **euch** nicht ganz an die Welt verliere, die ihr noch nicht fest genug mit mir verankert seid.... Ich muß aber auch **euch** immer fester an Mich zu ketten suchen, die ihr schon Mein seid, doch an Glaubensstärke noch zunehmen sollet. Und darum berühren auch euch Nöte und Leiden, die nur eure Bindung zu Mir festigen sollen und also auch euer Glaube jene Festigung erfährt, die ihr benötigen werdet in kommender Zeit. In jeder geistigen und irdischen Not sollet ihr zu Mir kommen.... Immer bin Ich bereit zu helfen. Und keine Bitte werde Ich euch abschlagen, sowie ihr nur Mir recht vertraut, daß Ich als Vater wohl weiß, was euch frommt, und immer so euch bedenke, wie es euch zum Heil gereicht. Ihr kennet nicht Meine Gedanken, ihr wisset nicht um Meine Pläne, aber ihr sollt Mir voll vertrauen, daß Ich für alles, was geschieht, Meinen Grund habe und daß immer nur Liebe allem zugrunde liegt, auch wenn euch das unbegreiflich erscheint. Und sowie ihr in diesem vollen Vertrauen zu Meiner Liebe und Meiner Macht euch Mir hingebt, euch also gänzlich in Meinen Willen einfügt, euch beugt und auch ergeben eure Last traget, wenn Ich sie euch aufgebürdet habe, dann wird euer Vertrauen sich wahrlich auch lohnen, und in wunderbarster Weise oft werdet ihr es erleben, wie Meine Liebe und Macht an euch wirken.... Was kein Mensch vermag, ist Mir als euer Gott und Vater immer möglich, darum gibt es auch nichts, was zu leisten Mir unmöglich wäre.... es gibt nichts, was euch hoffnungslos werden zu lassen braucht.... Nur euer volles Vertrauen und eure ganze Ergebung in Meinen Willen müsset ihr Mir schenken, und ihr veranlaßt dann Meine Liebe und Meine

Macht, wirksam zu werden an euch. Und dessen sollet ihr immer eingedenk sein, daß jeder Tag für euch eine Gnade ist, weil ihr eure Seelenreife erhöhen könnet, sowie ihr jeden Tag ausnützet, indem ihr arbeitet an euch selbst und auch euren Mitmenschen Aufklärung gebet, die von Leid betroffen sind.... Das Leid soll vollbringen, was der eigene Wille noch nicht vollbracht hat; das Leid soll hinführen zu Gott, zu Mir, Der Ich jedes Leid auch bannen kann durch Meine Macht. Es soll der Mensch nicht klagen, wenn er von Not und Leid betroffen ist, sondern zu Mir seine Zuflucht nehmen, Der Ich wahrlich helfen kann und helfen will, wenn der Mensch an Mich glaubt. Irdische und geistige Not sollet ihr Mir anvertrauen, und wahrlich, Ich werde sichtlich beistehen denen, die vollgläubig sich an Mich wenden in innigem Gebet....

Amen

"Siehe, Ich bin bei euch alle Tage...."

B.D. Nr. 1004

13. Juli 1939

☹ ☹ Siehe, Ich bin bei euch alle Tage...." Diese Worte sollen euch Trost und Zuversicht sein jederzeit. Ich lasse die Meinen nicht, so sie nur Meiner begehren, und Ich will alles Leid euch tragen helfen, so ihr Mir nur gläubig vertraut. Das Leid zu tragen, lege Ich euch wohl auf, doch nur, auf daß ihr Meiner gedenket und Mich als Helfer in aller Not anrufet um Beistand. Denn Ich will euren Glauben stärken, Ich will, daß ihr den Glauben zu jener Stärke werden lasset, daß euch kein irdisches Leid mehr bangend und verzagt machen kann. Noch seid ihr mutlos und droht unter den Widerständen, die Ich euch sende, zusammenzubrechen, doch so euch diese nichts mehr anhaben können, so euch nichts mehr wankend machen kann im Glauben an Meine Hilfe, habt ihr jenen Grad der Glaubensstärke erreicht, daß Ich durch euch wirken kann. Sehet, wieviel leichter wird euch dann das Leben sein, wenn ihr der täglichen Widerstände nicht mehr achten und euch nicht um das tägliche Leben zu sorgen braucht. Ein rechtes Kind seines Vaters im Himmel zu sein erfordert auch vollstes Vertrauen, daß es beschützt werde in jeder Not und Gefahr, und so will Ich Meine Kinder im Glauben und Gottvertrauen stehend wissen.... Ich will, daß sie stets und ständig Mich suchen, daß sie sich Mir nahen furchtlos und vollgläubig, um ihnen jederzeit ihre Bitten erfüllen zu können.... Ihre Herzen sollen sie allzeit hinweisen zu Mir und nimmer kleingläubig werden, und Meine Liebe wird ihrer Not achten und sie daraus befreien. Welch unnennbare Gnadenfülle steht euch also allezeit zu Gebot, wenn Ich euch Meinen Beistand verheiße, wenn ihr diesen begehrt.... Und es ist nur vonnöten, daß ihr glaubet und bittet.... Ich werde euch nicht verlassen, denn Ich weiß ja um alles Leid der Erde und bin dort zur Hilfe bereit, wo man gläubig diese begehrt. Einzig und allein ihr selbst schaffet euch alles Schwere; so ihr Mir im Herzen ferne seid, muß Ich eure Gedanken zu Mir lenken, und das durch Not und Leid. So ihr Mich aber im Herzen traget, seid ihr auch an Meinem Herzen geborgen, und was euch dann noch zu tragen auferlegt ist, dient nur eurem eigenen Seelenheil.... Ihr werdet mir dereinst Dank wissen, so ihr erkennet, warum euch solches beschieden war.... Doch auf Erden fasset ihr es nicht und sollt daher nur ohne Murren und Klagen das Kreuzlein auf euch nehmen und es ergeben Mir zuliebe tragen. Der Leib vergeht und mit ihm irdische Schmerzen.... Doch um eure Seele sollt ihr bangen, deren Leid weit größer ist, so dem Körper auf Erden das Leid erspart bleibt. Ich liebe alle Meine Kindlein und will nicht, daß sie leiden durch ewige Zeiten hindurch, doch dies wäre euer Los, so Ich das Erdenleid euch ferne hielte, das zu tragen wahrlich nicht das Schwerste ist. Und so Ich euch Meine Gegenwart verheiße, so vertrauet Mir und werdet nicht kleinmütig. Der über euch das Leid verhängt, kann es auch von euch nehmen, und Er wird euch wahrlich nicht vergeblich rufen lassen, so ihr Ihn aus tiefstem Herzen bittet....

Amen

Gottes Hilfe nach der Katastrophe

Zeit nach der Katastrophe.... Kraft und Hilfe aus Gott....

B.D. Nr. 2557

21. November 1942

Wohl geht das Weltgeschehen weiter seinen Gang, doch in völlig anderen Bahnen. Göttlicher Wille wendet es, weil der menschliche Wille dies nicht tut, und es würde niemals der Kampf ein Ende nehmen, der durch Lieblosigkeit in großem Maß heraufbeschworen wurde. Es ist nur noch kurze Zeit, und in dieser Zeit wird sich die Lieblosigkeit noch um vielfache steigern, d.h., es werden sich die unglaublichsten Grausamkeiten abspielen, und die Menschen werden wenig Anstoß daran nehmen, weil sie immer nur die irdische Auswirkung betrachten und sich zu dieser bejahend einstellen. Es werden unzählige Menschen in Not und Elend kommen und Gott benötigen, aber nicht den Weg zu Gott finden, dagegen den Haß in sich nähren und Böses mit Bösem vergelten. Und darum ist ein Geschehen vorgesehen, das an keinem Menschen spurlos vorübergeht, wo Gott Sich äußert. Alle werden betroffen werden, ein jeder in anderer Weise.... ein jeder wird aus dem gewohnten Leben herausgerissen und mit äußerster Kraft sich einsetzen müssen, um dem großen Elend zu steuern, um das Leben erträglich zu machen. Doch das Leben wird weitergehen für die, denen Gott das Leben beläßt. Aber es wird vielen Menschen zur Last werden, die nicht im Kontakt stehen mit Gott, denn nur ein solcher macht das Leben auf Erden noch erträglich.... Was die Menschen erleben werden, ist unvorstellbar, denn die Naturkatastrophe, durch die Gott Sich äußert, ist so gewaltig, daß sie ein einziges Vernichtungswerk bedeutet und für viele Menschen das zeitliche Ende ist. Und die Überlebenden werden anfangs unfähig sein, sich helfend zu betätigen, und doch sich gezwungen sehen dazu, weil das Unglück so groß ist, daß Erbarmen in sich fühlt, wer nicht gänzlich lieblos ist. Denn es gilt, Hilfe zu bringen allen Unglücklichen. Es ist zum Teil der Selbsterhaltungstrieb, welcher die Menschen (antreibt) bestimmt, sich zu rühren und tätig zu sein, und die Kraft des Glaubens wird auch die Menschen fähig machen, die schwersten Arbeiten zu vollbringen. Doch unsagbar quälen werden sich die Ungläubigen, denn ihnen mangelt es an Kraft, und die ungeheure Arbeit erfordert solche. Die Not wird groß sein und doch erträglich mit Gottes Hilfe.... Und deshalb soll den Menschen zuvor schon der Weg gewiesen werden, auf daß sie ihn betreten, so sie in Not sind. Noch geht das Weltgeschehen seinen Gang, noch machen die Menschen Pläne und denken an eine bessere Zukunft. Und alles wird anders kommen, als sie erwarten.... Was heut noch steht, kann fallen oder die größten Veränderungen erfahren.... Und menschlicher Wille vermag nichts, als sich in gläubigem Vertrauen dem Vater und Schöpfer zuzuwenden und Seiner Gnade sich zu empfehlen. Denn Gott ist bereit, zu helfen, so Er nur angerufen wird. Und nur mit göttlicher Unterstützung kann das Leben nach dem schweren Leid noch seinen Fortgang nehmen in erträglicher Weise, will der Mensch nicht in äußerste Lieblosigkeit versinken und sich unberechtigte Erleichterung verschaffen durch Ausnützen seiner Mitmenschen. Gottes Liebe warnet sie zuvor, und Er zeigt ihnen den rechten Weg, um Seine Kinder hindurchzuführen durch die kommende schwere Zeit. Und niemand braucht sich zu fürchten oder der Zeit mit Schrecken zu gedenken, so er tief gläubig ist und in der Liebe steht.... Und darum trachtet nach starkem Glauben, und bleibet in der Liebe tätig, und ihr werdet das Erdenleben zu Ende führen, denn es wird euch niemals an Kraft mangeln, so ihr diese von Gott innig erbittet....

Amen

Ungewöhnliche Hilfe zur Zeit der Trübsal....

B.D. Nr. 8202

29. Juni 1962

Selbst die größte Trübsal in kommender Zeit darf euch nicht schrecken, denn im gleichen Maß, wie Mein Gegner wirken wird in der letzten Zeit vor dem Ende, wo sein Wüten offensichtlich wird

erkennbar sein, werde auch Ich Meinen Gnadenstrom euch Menschen zufließen lassen, so daß ihr wohl fähig sein werdet, ihm zu widerstehen.... Und ihr werdet also auch Mein Walten und Wirken desto deutlicher spüren, je näher es dem Ende ist.... Denn Ich muß ungewöhnlich in Erscheinung treten, auf daß ihr nicht verzaget und ihm verfallt. Denn er wird vor keiner List und Tücke zurückscheuen, er wird eine ungewöhnliche Macht entfalten, und ihr werdet viel Kraft benötigen, um ihm Widerstand leisten zu können.... Und Ich lasse euch in dieser Notzeit wahrlich nicht ohne Hilfe und werde euch auch erkennbar sein, ihr werdet immer wieder hören von außergewöhnlicher Hilfe an den Menschen, die gläubig zu Mir rufen, ihr werdet selbst Dinge erleben, die euch Meine Liebe beweisen und euren Glauben stärken.... Denn Ich werde Mich ungewöhnlich kundtun, wenn ihr nur nicht die Bindung mit Mir aufgebet, sondern euch vertrauensvoll an Mich haltet, daß Ich euch herausführe durch alle (aus aller) Trübsal der letzten Zeit.... Und ihr werdet auch Mein persönliches Erscheinen erleben dürfen, wo eure Liebe zu Mir dies zuläßt.... Und Ich werde euch im Traum erscheinen und euch Trost und Kraft spenden.... Ihr brauchet nur euch innig mit Mir befassen in Gedanken und im Gebet und das Verhältnis eines Kindes zum Vater herzustellen.... Dann werdet ihr Mich wahrlich als liebenden Vater erleben dürfen, denn keinen von euch will Ich verlieren, der Mir durch seinen Willen schon angehört, der verlangt, selig zu werden und zu den Meinen zu gehören. Aber ihr werdet auch diese ungewöhnliche Hilfe brauchen, denn die Zeit geht zu Ende, die Meinem Gegner noch zur Verfügung steht, und da er darum weiß, wird er sich noch austoben und euch herabzuziehen suchen und bedrängen in jeder Weise. Aber auch Ich werde ungewöhnlich einwirken auf euch und euch schützen gegen seine Angriffe, weil Ich um euren Willen weiß, der Mir gilt, und also auch das Recht habe, ihn abzudrängen von euch. Und auch Meine Weinbergsarbeiter werden erhöhten Tätigkeitswillen verzeichnen, weil ihnen das Wirken Meines Gegners so offensichtlich ist, daß sie daran erkennen, welche Stunde die Weltenuhr geschlagen hat. Und sie wissen daher auch, daß das Ende nahe ist und auch seinem Wirken ein Ende gesetzt ist, daß er wieder in Ketten gelegt wird auf lange Zeit. Aber ungewöhnliche Gnadenzufuhr ist nötig, denn ihr allein seid zu schwach, denn dem Gegner ist jedes Mittel recht, euch ins Verderben zu stürzen, und setze Ich ihm nicht Meine Macht und Mein Licht entgegen, so wird es ihm auch gelingen.... Ihr aber sollet ohne Furcht dieser Zeit entgegengehen, ihr werdet sie überstehen und Sieger bleiben, weil Ich Selbst neben euch gehe und an eurer Seite kämpfe gegen den Feind eurer Seelen. Und so verheiße Ich euch jegliche Unterstützung, die ihr Mir angehören wollet, Ich werde euch immer gegenwärtig sein, und schon ein Gedanke rufet Mich zu euch, denn die Liebe bindet Mich an euch, die ihr aus Meiner Liebe einst hervorgegangen seid, und diese Liebe wird nicht von euch lassen und euch schützen in jeder Not und Gefahr.... Und sie wird darum auch außergewöhnlich in Erscheinung treten, wenn die Zeit gekommen ist, wo große Trübsal über die Erde geht, weil das Ende gekommen ist....

Amen

Gottes Fügung.... Helfer in der Not....

B.D. Nr. 3246

6. September 1944

Erkennet die Führung Gottes, und danket und lobet Ihn.... Denn Sein Wille liegt eurem Lebensschicksal zugrunde, und darum muß alles so kommen, wie es kommt. Und darum ertraget alles mit Geduld, nehmt alles mit Dank entgegen, sei es Freude oder Leid, denn beides gereicht euch zum Besten, so ihr es als Schickung Gottes anerkennt und euch Seinem Willen fügt. Eine kleine Weile noch müsset ihr die Leiden der Zeit auf euch nehmen, denn das Ende wird keinen auslassen, doch stets und ständig hält der Vater Seine schützende Hand über Seinen Kindern, und Er lenket alles zum Guten, was auch kommen mag. Niemals ist die Not größer als der Helfer, und Seiner Macht ist es wahrlich ein leichtes, das größte Unglück in Glück zu verwandeln und dem Menschen, der in harter Bedrängnis ist, sein irdisches Los zu erleichtern. Doch er muß glauben an Ihn und Seine Macht, an Seine Liebe und sich diese Liebe zu erringen suchen.... Er muß nach dem Willen Gottes zu leben sich bemühen, auf daß sich nun auch die Liebe Gottes äußert. Und ob die irdische Not auch unüberwindlich erscheint, der feste Glaube und das unerschütterliche Vertrauen auf Gottes Hilfe bannt

sie, und also hat der Mensch selbst das sicherste Mittel, um jenes abzuwenden, sowie er sich bittend an den Vater im Himmel wendet, Der Seine Kinder nicht in der Not lässet....

Amen

Göttliche Führung....

B.D. Nr. 1164

7. November 1939

Das unbegrenzte Vertrauen zur göttlichen Führung muß tief in euch Wurzel fassen, dann erst könnet ihr alles Schwere mit Leichtigkeit überwinden. Es muß der Leitfaden alles Denkens sein, daß der göttliche Herr und Schöpfer eines jeden einzelnen Leben führt.... so Er nicht auf Widerstand stoßet.... immer der Vollendung zu. Der Mensch muß wissen, daß nicht ein einziger Moment des Lebens unbedacht an ihn herantritt, sondern daß alles nur immer Mittel ist, der Seele zu helfen.... Daß zwar der Mensch selbst oft Ursache ist, wenn die Begleiterscheinungen des Lebens ihm schwer und untragbar erscheinen.... Daß er durch eigenen Willen seine Seele oft so in Gefahr bringt, daß sie nur durch schweres Leid und Schicksalsschläge auf den rechten Weg zurückgeführt werden kann. Es sind so vielerlei Entwicklungsstadien dem Aufenthalt im menschlichen Körper vorausgegangen.... es haben diese alle dazu beigetragen, einen gewissen Reifegrad zu erwirken, und eines jeden Menschen Lebenslauf ist dazu geeignet, die diesen Körper bewohnende Seele zur Vollendung zu bringen, vorausgesetzt allerdings, daß sie alle ihr gebotenen Möglichkeiten nützet. Tut sie das nicht, so verdicken sich verständlicherweise die Umhüllungen der Seele, anstatt sich aufzulösen, und es müssen nun die Lebensverhältnisse so eintreten, daß sie der Seele indirekte Hilfe bringen können. Und darum ist nicht ein Geschehen im menschlichen Dasein sinn- und zwecklos, nicht ein einziger Moment zugelassen ohne Willen des Herrn. Wenn sich der Mensch dies vor Augen hält, daß er ständig geführt wird von der treusorgenden Vaterhand, nur um sein letztes Ziel zu erreichen, so muß sein Vertrauen zu dieser göttlichen Führung wachsen und schließlich so stark werden, daß er sich willig dieser führenden Vaterhand überläßt. Er muß alles, was ihm begegnet auf seiner Erdenlaufbahn, hinnehmen in der felsenfesten Überzeugung, daß es nur gut ist zu seinem Seelenheil. Er muß in größter Geduld ertragen alles Leid oder kleine Widerwärtigkeiten des Lebens und nur den himmlischen Vater walten lassen.... er wird in jeder Prüfung nur den Mahnruf des Vaters erkennen, dem er willig Folge zu leisten bestrebt sein soll. Und so er sich ganz hingebend der Führung des Vaters überläßt, wird ihm bald Erleichterung werden, denn seine Seele tut willig, was ihr dienlich ist, und bedarf verschärfter Mittel nicht mehr zum Ausreifen. In Tagen der Not das gläubige Vertrauen beweisen ist unendlich förderlich für den Seelenzustand. Denn es erkennet der Mensch dann die höchste Gewalt an und beugt sich willig allen Anordnungen.... Er weiß, daß ihm Hilfe wird zur rechten Zeit, er harret dieser geduldig und bäumt sich nicht auf gegen den göttlichen Willen. Und in tiefem, kindlichen Vertrauen sein Gebet zum Vater emporsenden ist sicherste Gewähr für die Erfüllung dessen.... Denn der Vater will, daß Sein Kind zu Ihm kommt in jeder Not der Seele.... Er will ihm Hilfe zukommen lassen, denn es bekennet ja die Seele ihre Schwäche und ihren Glauben an Ihn.... Sie ist auf dem rechten Wege, und also kann das Leid wieder von ihr genommen werden. Darum soll sich der Mensch niemals vom Leid niederdrücken lassen, sondern in gläubigstem Vertrauen sich dem Vater im Himmel empfehlen.... Es ist alles nur zu seinem Besten vom Vater ihm auferlegt, und so das Kind dies erkennt, wird es auch den rechten Weg gehen, dem göttlichen Willen entsprechen und in aller Not und Drangsal zum Vater flüchten, Der es befreien wird von aller Not....

Amen

Vertrauet auf Gottes Führung!

Vaterliebe.... Führung Gottes....

B.D. Nr. 3506

5. August 1945

Was banget und zaget ihr?... Nehme Ich nicht Anteil an eurem Schicksal, indem Ich euch stets Meine Hilfe verheiße? Bringet Mir nur volles Vertrauen entgegen und lasset euch führen, und Meine Führung ist wahrlich recht. Ihr könnt an Meiner Hand wohlgemäß dahinschreiten, des Vaters Liebe schützt euch und lässt euch nicht zu Fall kommen. Doch kleine Mühseligkeiten müsset ihr überwinden, damit ihr desto fester nach der Hand des Vaters fasset, damit ihr Seiner Führung nicht vergesst, euch löset und allein den Weg zurücklegen wollt. Denn das ist für euch eine Gefahr. Darum schreckt nicht vor den Mühseligkeiten zurück, die euch täglich den Weg beschwerlich scheinen lassen, nehmet alle Hindernisse im vollen Vertrauen auf Meine Hilfe und ihr werdet sie leicht überwinden und wieder ruhig euren Weg gehen können. Denn Ich begleite euch stets und ständig, sowie ihr Meine Begleitung annehmen wollt. Und von Meiner Nähe wird Kraft auf euch überströmen, und also brauchet ihr nichts zu fürchten, was auch die Welt euch droht. Es ist Mein Wille oder Meine Zulassung, daß die Menschen noch in arge Not geraten um ihrer Seelen willen, die Mir noch abgewandt sind. Der Meinen aber nehme Ich Mich liebevoll an, wenngleich sie teilnehmen müssen am Leid und der Not der Allgemeinheit. Lasset Mich sorgen für euch, und machet eure Herzen von jeglicher Leibessorge frei.... Und gedenket nur eurer Seelen, daß sie nicht zu darben brauchen; bleibet Mir verbunden, betet und übet die Liebe, und ihr werdet nimmermehr ohne Kraft sein, denn die Meinen vergesse Ich nicht, und jeden Ruf zu Mir höre und erhöere Ich. Und glaubet fest und ungezweifelt, daß Mir nichts unmöglich ist und daß Ich in der höchsten Not euch näher bin denn je. In Meinem Plan von Ewigkeit aber ist diese Not vorgesehen, jedoch nur als Hilfeleistung an den verirrteten Seelen, die sonst verlorengehen. Wer aber glaubet an Mich, an Meine Liebe und Allmacht, der kann alle Sorgen fallenlassen, denn er wird als Mein Kind stets die liebevolle Vaterhand spüren dürfen, die es sorgsam betreuet auf seinem Lebenswege. Der geistige Tiefstand der Menschen erfordert eine Notzeit, die so einschneidend ist, daß sie den Menschen kaum tragbar erscheint. Und doch dürft ihr, die ihr Mein seid, diese Notzeit nicht fürchten, denn solange ihr Mir verbunden bleibt durch inniges Gebet und Liebeswirken, durch euren Willen, Mir zum Wohlgefallen zu leben, seid ihr auch geschützt von dem verderblichen Einfluß dessen, der euch zu Fall bringen will. Und also haben auch die Mächte der Finsternis, die durch Menschen wirken wollen, wenig Einfluß auf euch.... Sie können euch wohl schrecken, doch schaden können sie euch nicht, weil Ich vor euch stehe und jedes Unheil von euch abwende.... sofern es nicht für eure Seele nötig ist.... Darum glaubet und vertrauet, haltet euch an Mich, und Meine Vaterhand führet euch sorglich heraus aus jeder Gefahr....

Amen

Der Weg zum Vaterhaus.... Gottes Führung....

B.D. Nr. 6418

5. Dezember 1955

Alle werdet ihr geführt, die ihr an Meiner Hand gehen wollet, die ihr euch Meiner Führung anvertraut.... Ich muß immer euren eigenen Willen in Betracht ziehen, Ich kann euch nicht **wider** euren Willen auf einen Weg drängen, dem ihr bewußt ausweicht, den ihr meidet, weil er euch nicht angenehm dünkt.... Ich kann euch nur leise hindrängen, sofort aber eurem Widerstand nachgebend, so er Mir erkenntlich ist. Wer sich aber Meiner Führung anvertraut, der kann unbesorgt seinen Erdenweg gehen.... er führet zum Ziel.... Darum sollet ihr nicht ängstlich auf die vielen Hindernisse und Beschwernisse schauen, ihr sollt euch nur immer fest an Meiner Hand halten, und ihr werdet an allen Beschwernissen vorübergeleitet werden mit der Sicherheit, die nur Meine Führung euch bieten kann....

Darum sehet auch nicht ängstlich in die Zukunft, machet euch keine unnötigen Sorgen, lasset alle irdischen Bedenken, und hebet nur eure Augen auf zu Mir. Denn Ich bin immer für euch da, Ich werde euch auch alles Ungemach fernhalten, wenn ihr Mir nur gläubig vertraut, wenn ihr euch wie Kinder zum Vater verhaltet, wenn ihr nicht von Meiner Seite gehet und Mir jegliche Sorge um euch überlasset. Euer Glaube bannet jede Gefahr, denn das volle Vertrauen auf Meine liebende Fürsorge enttäusche Ich nicht.... Wohl seid ihr noch von tiefster Dunkelheit umfassen, weil ihr mitten in einer Welt der Sünde und der Lieblosigkeit steht. Der Weg aber, da Ich euch führe, ist von einem milden Schein erleuchtet, und wo Ich bin, wo ihr neben Mir einhergeheth, wird immer Licht sein, und also brauchet ihr nicht die Dunkelheit zu fürchten, ihr brauchet nur den Blick zur Höhe wenden, von wo euch immer helles Licht scheinen wird.... Um euch ist tiefste Finsternis.... daß ihr aber den Weg des Lichtes gehen könntet an Meiner Hand, das soll euch dankbar gedenken lassen des großen Liebe- und Erbarmungswerkes, das Ich für euch Menschen vollbracht habe, um euch aus der Finsternis zum Licht führen zu können.... Ich habe den Weg bereitet auf Erden, den ihr nun gehen könntet an Meiner Hand, in Meiner Nachfolge, unter Meiner Führung. Vordem war tiefste Finsternis, und es führte kein Weg aus dieser Finsternis heraus.... Ich aber bahnte einen Weg an, der aus der Tiefe zur Höhe, aus der Finsternis zum Licht führt.... Und dieser Weg kann nur unter Meiner Führung beschritten werden, d.h., es muß der Mensch glauben an Mich in Jesus Christus, er muß das Erlösungswerk anerkennen und Mich Selbst als göttlichen Erlöser, Der Sich im Menschen Jesus verkörperte, um euch aus der Finsternis emporzuhelfen zum Licht.... Also muß jeder, der mit Mir den Weg zur Höhe wandeln will, sich Mir in Jesus Christus anschließen.... Dann wandelt er den gleichen Weg, den der Mensch Jesus gegangen ist, der zum Vater führt, heim ins Vaterhaus.... Immer wird der Weg, der hinanführt, die Begleitung Jesu Christi erfordern, weil es nur den einen Weg gibt, den Weg der Nachfolge Jesu.... und weil allein dieser Weg lichtvoll ist und das rechte Ziel garantiert. Doch wer sich Mir einmal anvertraut hat, den werde Ich nimmer lassen, Meine Hand wird ihn halten, daß er nicht falle, Meine Hand wird ihn stützen, so er schwach ist, und Meine Hand wird ihn vom Abgrund zurückreißen, der sich ihm öffnen kann, wenn er nicht achtsam ist, wenn er seine Augen zurückwendet zur Welt, von der er sich schon gelöst hatte.... Wer sich Mir und Meiner Führung anvertraut, der kann ruhig seinen Weg wandeln, er wird nicht fehlgehen.... Ihr sollet keine Schwäche, keinen Zweifel, keine Sorge in euch aufkommen lassen, denn so ihr euch Mir übergebet, flüchtet ihr euch in die Arme des Vaters, Dessen Liebe euch wahrlich schützen und betreuen wird, Der euch sicher führet himmelan....

Amen

Gottvertrauen.... Irdische Sorgen.... "Herr, Dein Wille geschehe...."

B.D. Nr. 0732

2. Januar 1939

Und so ihr euch dessen bewußt seid, daß der Vater euch schützt, werdet ihr frei sein von jeglicher Erdschwere, es wird in euch das Verlangen nach geistiger Kost vermehrt werden und der Widerstand von außen sich verringern. Und so sollten alle Menschen darauf bedacht sein, ihre irdischen Sorgen in den Hintergrund zu stellen, und sich bewußt dem Herrn überlassen, Der jedes Geschehnis fügt nach Seinem Willen und in göttlicher Weisheit, und ihr verlanget sonach nur geistigen Schutz, der körperliche Schutz aber ist euch gleichfalls gewährt, so ihr nur vertraut. Denn ihr erkennet nun erst die Führung von oben.... Ihr bewältigt alles, wenn ihr euch willig dem Herrn überlasset.... Er, Der euch alles sendet, kann es gleicherweise wieder von euch nehmen, sei es Leid oder Freude, Krankheit und Sorge oder Glück. Wie ihr es empfanget, so wird es euch von Nutzen sein.... seid ihr ergeben, so seid ihr auch des Segens gewiß, doch Unwillen oder Auflehnung kann nicht das Ergebnis zeitigen, das für euch und euer Seelenheil erforderlich ist, und ihr müßt nun desto mehr über euch ergehen lassen, bis ihr den Sinn der Sendung von oben erkannt habt und euch willig einfügt. Darum bedenket in allem Leid, daß ihr noch solches ertragen müßt um eurer selbst willen, solange ihr den Reifezustand noch nicht erreicht habt. Jeder Mahnung solcher Art liegt eine Notwendigkeit zugrunde, die ihr wohl nicht einsehen wollt, die aber den himmlischen Vater zum Eingreifen zwingt, weil es zu eurem Besten ist. Und je geduldiger und ergebener ihr euch dem Willen des Herrn unterzieht, desto schneller wird alles Unheil von euch genommen sein, denn Der euch

solches sendet, wird es wieder von euch nehmen, wenn die Zeit gekommen ist. Der **lebendige Anteil** ist die Liebe des Herrn, doch wer tot ist im Geiste, erkennt die Liebe Gottes nicht.... die Liebe Gottes aber äußert sich immer, wo das Leben in Gefahr ist.... Es soll nicht zugrunde gehen, der leben will, und es muß verhindert werden, wer in Gefahr ist, sich dem Schlafe hinzugeben.... Und aller Geist wird leben, der immer die Führung Gottes erkennt in jeder Lebenslage, in Ungemach und Verdrießlichkeiten des täglichen Lebens.... der immer nur betet: "Herr, Dein Wille geschehe im Himmel und auf Erden!"

Amen

Gott übernimmt alle Sorgen

Sorge um die Seinen....

B.D. Nr. 3726

26. März 1946

Es werden die Meinen jederzeit zu erkennen sein an ihrer Gebefreudigkeit, an ihrer geistigen Einstellung und am Bekennen Meines Namens auch der Welt gegenüber, denn sie werden sich nicht scheuen, einzutreten für Mich und Meine Liebelehre, so das gegnerische Wirken immer offensichtlicher wird und die Menschen immer mehr in Lieblosigkeit versinken, also sich entfernen von Mir. Meine Kinder aber wissen, daß ihre Mitmenschen in größter geistiger Gefahr sind und daß ihnen Aufklärung überaus nötig ist, also treten sie auch hervor, und sie verheimlichen nicht ihre Einstellung zu Mir, ihrem Gott und Vater von Ewigkeit. Wer an Mich glaubt, der fürchtet sich auch nicht, dies zu bekennen vor der Welt; wer an Mich glaubt, der lebt auch nach Meinem Willen, und er hält stets und ständig die Verbindung mit Mir aufrecht.... Also gehört er zu den Meinen, die am Ende wohl hart bedrängt werden, aber durch ihren Zusammenschluß mit Mir doch die stärkeren sind und bleiben werden, bis der letzte Tag gekommen ist. Denn die Meinen verlasse Ich ewiglich nicht, und sie werden dieser Meiner Verheißung ungezweifelt Glauben schenken, weil sie schon erweckten Geistes sind und der Geist in ihnen sie das gleiche lehret, was Ich kundgebe den Menschen durch Mein Wort. Je härter die irdische Not an sie herantritt, desto mehr werden sie erfüllt sein von Meiner Kraft, denn Ich nehme Mich der Meinen zur Zeit des Endes ganz besonders an, auf daß sie Mir treu bleiben und dem Gegner Widerstand leisten können. Darum brauchen die Meinen sich nicht sorgen, wie sie die kommende Zeit bestehen werden.... Irdisch und geistig sorge Ich für sie, die ihre Willensprobe auf Erden Mir gegenüber schon abgelegt haben und die Ich daher nicht mehr prüfen will, sondern sie nur noch benötige um der Mitmenschen willen, auf daß diese erkennen können, welche Kraft im Glauben liegt an Mich, an Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt; sie sollen bis zum Ende noch die Möglichkeit haben, diesen Glauben zu gewinnen, und darum müsset ihr Meine gläubigen Kinder, ihnen den Beweis liefern und durchhalten bis zum Ende. Und darum versee Ich euch mit großer Kraft, weil Übermenschliches von euch verlangt wird, das ihr aber auch darum werdet leisten können, weil Ich bei euch bin und ihr mit Meiner Kraft also wirken könnet. So ihr zu den Meinen gehöret, könnet ihr jede Sorge fallenlassen, und zu den Meinen gehört ihr, so euer Herz sich Mir zuwendet im Verlangen nach Meiner Liebe, nach Meiner Gnade, nach Wahrheit.... nach dem ewigen Leben.... Denn dann wandelt ihr euch im Erdendasein Meinem Willen entsprechend, dann seid ihr in Wahrheit Meine Kinder, die Ich nicht verlassen werde, die Ich väterlich betreue bis zum Ende und sie dann zu Mir hole, um ihnen die Leidenszeit auf Erden zu vergelten mit Seligkeit....

Amen

Verheißung treuester Vatersorge.... Sichtliches Erscheinen....

B.D. Nr. 4636

11. Mai 1949

Ich werde in euch wirken fort und fort, Ich werde euch Zeichen geben und Wunder an euch vollbringen, die ihr selbst als Wunder erkennen werdet, wenngleich dies den Mitmenschen verborgen bleibt. Ich werde euch ziehen zu Mir, weil ihr Mir keinen Widerstand mehr leistet, wenngleich ihr zu schwach seid, von selbst zu Mir emporzusteigen. Ich will es euch fühlen lassen, daß Ich ein liebender Vater bin, Der Seine Kinder nicht allein lässet in der Not. Und ihr sollt Vertrauen zu Mir haben und einen festen Glauben gewinnen, und dann werdet ihr Mir rechte Stützen sein auf Erden, ihr werdet für Mich und Mein Reich eintreten und Mich bekennen vor der Welt. Ich löse Mich nicht von euch, selbst wenn ihr die feste Verbindung lockert, wenn ihr glaubt, der Welt ihren Tribut entrichten zu müssen, und darum der Welt mehr Zeit und Lebenskraft opfert. Ich trete immer wieder

vor euch hin und veranlasse euch, das Band fester zu knüpfen, denn Ich lasse euch nicht mehr, weil Ich weiß, daß euer Wille Mir gilt, selbst wenn die Welt euch an sich reißen will. Ich halte euch und überlasse euch nicht mehr dem, der Herr der Welt ist, denn ihr seid Mein geworden in freiem Willen, und ihr werdet Mein bleiben, weil Ich es so will. Und mit dieser Zusicherung könnet ihr stets fröhlich sein, ihr brauchet euch nicht zu sorgen und zu bangen um Zukünftiges, ihr brauchet auch nicht mehr zu fürchten für eure Seelen, ihr brauchet euch nur Mir zu empfehlen, eure Gedanken zu Mir erheben und Mir eure Liebe zu schenken, also nach Mir und Meiner Gegenwart Verlangen tragen, dann seid ihr auch unzertrennlich mit Mir verbunden. Doch von Mir aus ist diese Bindung, die ihr im freien Willen hergestellt habt, unlösbar, und auf daß ihr selbst sie nicht löset, werde Ich Mich euch stets erkenntlich machen.... Ich werde Mich in Erscheinung bringen, Ich werde im Geist bei euch sein, aber auch denen **sichtlich** nahe treten, die Mich besonders lieben. Denn Ich will eure ganze Liebe gewinnen, um euch ewig selig zu machen....

Amen

Der Vater übernimmt alle Sorgen....

B.D. Nr. 7949

25. Juli 1961

Vertrauet auf Meine Hilfe in jeder irdischen und geistigen Not, und wendet euch nur mit allen euren Anliegen an Mich, euren Vater von Ewigkeit, Der immer bereit ist, Seinen Kindern beizustehen, und Den ihr niemals vergeblich anrufen werdet.... so ihr nur Mir voll vertrauet. Es treten alle irdischen Geschehnisse so an euch heran, wie sie euch dienlich sind zu eurer Aufwärtsentwicklung.... Und mag es euch auch scheinen, als geratet ihr in Not und Bedrängnis.... ihr selbst könnet diese von euch abwenden, wenn ihr euch nur gläubig an Mich haltet, wenn ihr Mich bittet, daß Ich alle Sorgen auf Mich nehme.... und Ich werde es tun, denn es will der Vater die Liebe Seines Kindes gewinnen, und Er wird ihm daher auch nur immer Liebe schenken.... Jeder geistig-gerichtete Gedanke garantiert euch auch Meine Hilfe, denn Ich habe euch die Verheißung gegeben: "Suchet zuerst das Reich Gottes.... alles andere wird euch hinzugegeben werden...." Und so ihr nun das Ausreifen eurer Seele **vordringlich** beachtet, so ihr eure Gedanken Mir und dem geistigen Reich zuwendet, werden die irdischen Nöte euch nicht so berühren, weil Ich Selbst sie von euch nehme. Meine Verheißung erfüllet sich, dessen könnet ihr gewiß sein.... Ich verlange von euch, daß ihr mehr eurer Seele als des Körpers achtet.... Ich verlange, daß ihr die Bindung suchet mit Mir und Meinem Reich, und Ich übernehme dann die Sorgen, die euch irdisch belasten, Ich regle alles und immer so, daß es euch zum Nutzen gereicht. Aber ihr müsset Mir vertrauen, ihr dürfet euch nicht von irdischen Nöten niederdrücken lassen, ihr müsset alles nur ergeben Mir überlassen, und wahrlich, ihr werdet euch glücklich preisen können, denn besser wie Ich kann niemand für euch sorgen, weil Ich um alles weiß, was ihr benötigt, und weil Ich euch auch beschenken will, die ihr Mir dienet, die ihr willig seid, Mein eigen genannt zu werden.... ihr, die ihr denket an Mich und Mich im Herzen traget. Wem sollte sonst Meine Verheißung gelten, wenn nicht euch, die ihr den **Willen** habt, Mir zum Wohlgefallen zu leben? Und so ihr also nun ein Anliegen habt, sei es irdisch oder geistig, so kommet vertrauensvoll zu Mir und unterbreitet es Mir.... Und wahrlich, Ich werde euch bedenken euren Bitten gemäß, denn Mir ist nichts unmöglich, und Meine Liebe zu euch ist übergroß.... Doch rechnet auch damit, daß sich bald große Änderungen ergeben, die um der gesamten Menschheit willen unerläßlich sind. Doch auch dann führe Ich die Meinen hindurch, und ihr werdet Meine Macht erfahren sowie auch Meine Liebe, die deutlich erkennbar sein wird bei den Meinen.... Denn sie werden haben, was sie brauchen, und Meine Kraft wird ihnen zufließen, so daß sie nichts zu schwer empfinden, auch wenn sie von Schicksalsschlägen betroffen werden.... immer werden sie Meine Nähe spüren und im festen Glauben sich Mir hingeben, und immer werden sie herausgeführt werden aus jeglicher Not. Nur sorget dafür, daß euer Glaube sich festige, schließet euch immer inniger an Mich an und haltet mit Mir stille Zwiesprache, und ihr werdet daraus viel Kraft schöpfen und dann auch nichts mehr tun ohne Mich, ihr werdet Mich immer bei euch sein lassen, ihr werdet Meine Gegenwart euch sichern durch inniges Gebet und Liebewirken. Und in dieser innigen Verbindung werdet ihr Mir auch vertrauensvoll alles unterbreiten, was euch drückt, und gewiß sein, daß Ich alle Sorgen von euch nehme, daß Ich Sorge für

euch und dies wahrlich besser tun kann, wie ein irdischer Vater für seine Kinder sorgt. Und um euch und euren Glauben zu erproben, werden auch immer wieder Sorgen und Nöte an euch herantreten; doch da ihr den Weg wisset, brauchet ihr ihn nur zu gehen.... ihr brauchet nur Mich anzurufen im Geist und in der Wahrheit.... und wahrlich, Ich werde euer Gebet erhören....

Amen

Teufel in der Endzeit.... Schutz Gottes....

B.D. Nr. 5020

13. Dezember 1950

Ihr könnet in einer Welt von Teufeln leben und doch eng mit Mir verbunden sein. Diesen Trost will Ich euch geben, auf daß ihr nicht schwach werdet in der letzten Zeit, die dem Ende vorangeht. Denn in dieser Zeit seid ihr, die ihr Mein seid, von Teufeln umgeben, die euch arg bedrängen werden um des Glaubens willen. Und so ihr ihnen gegenüber Meines Namens Erwähnung tut, werdet ihr sie aufreizen, und unter ihrer Bosheit werdet ihr viel zu leiden haben, weil sie alles anfeinden, was zu Mir hält. Und doch ist dies gerade eure stärkste Waffe, euer stärkster Schutz, daß ihr Mir treu bleibt.... Ihr lasset Mich dann stets bei euch gegenwärtig sein, und niemand kann euch Schaden zufügen, so Ich bei euch bin. Also weile auch Ich mitten unter Teufeln, doch im Herzen derer, die Mir angehören, die Mich lieben und glauben an Mich, an Meine Liebe und Allmacht, die also überzeugt sind, daß Ich sie errette aus aller Not, daß Ich auch Herr bin über alles Böse.... Ihr werdet eng mit Mir verbunden sein, und euer Sehnen wächst von Tag zu Tag, und dieses Verlangen nach Mir ziehet Mich unweigerlich zu euch. Darum brauchet ihr euch nicht zu fürchten, auch in größter irdischer Not.... Denn Mir ist alles möglich, Ich kann euch erretten aus größter Gefahr und bin auch Sieger über jene. Die Welt wird euch hassen und verfolgen. Ich aber liebe euch und werde euch behüten, bis eure Stunde gekommen ist, da ihr eingehet in Mein Reich. Und das sage Ich euch zum Trost, daß auch euer Glaube erstarken wird, je mehr an ihm gerüttelt wird, weil die Mir ernstlich Zustrebenden von Mir Selbst Stärkung des Glaubens erfahren und ihre geistige Einstellung zu Mir eine Form annimmt, die ein rechtes Kindesverhältnis ist, und somit auch das Vertrauen zu Mir sehr groß ist, daß sie die irdische Not nur noch wenig fürchten, weil sie voll überzeugt sind, daß Ich sie errette. Ich verlasse euch nicht, so ihr Mich nicht verlasset.... Ihr aber, die ihr Mein seid, könnet nicht mehr von Mir lassen, weil Meine Liebe euch zieht. Darum bin Ich euch ständig gegenwärtig und werde es immer sein, und ganz besonders dann, wenn sich die Hölle auftut und gegen euch vorgehen wird. Dann streite Ich an eurer Seite, und der Sieg wird unser sein....

Amen

Gottes Schutz gegen den Gegner

Flucht zu Gott ist Abwehr des Gegners....

B.D. Nr. 7751

21. November 1960

Nur die Bindung mit Mir gibt euch den inneren Frieden, denn seid ihr Mir verbunden, dann kann Mein Gegner euch nicht mehr bedrängen, weil er Mich flieht. Darum nehmet immer Zuflucht zu Mir, suchet bei Mir Trost und Hilfe, wenn ihr in irdischer oder geistiger Not seid. Und ihr dränget dann sicher auch den Feind eurer Seelen ab, der euch in Unruhe zu versetzen sucht, um dann an euch wirken zu können nach seinem Willen. Aber er wird von euch ablassen, wenn er sieht, daß ihr zu Mir kommen könntet mit allen euren Sorgen und Nöten. Euer Wille allein ist es, der ihn abwehret oder ihm sein Wirken gestattet. Denn er kann euch nicht zwingen, ihm hörig zu sein, und er gibt seine Pläne auf, sowie er sieht, daß ihr euch **Mir** verbindet. Darum richtet nur immer eure Gedanken zu Mir, fürchtet nicht die täglichen Mißhelligkeiten, übergebet euch Mir im gläubigen Vertrauen, und Ich werde euch wahrlich schützen und euch recht führen durch euer Erdenleben.... Der Kampf wider den Feind eurer Seelen aber wird zunehmen, je näher das Ende ist.... Und wer schwach ist im Vertrauen zu Mir, der wird schwer zu kämpfen haben wider ihn. Darum aber rate Ich euch immer wieder, zu Mir zu flüchten, sowie ihr bedrängt werdet, sowie eure Gedanken unfroh oder ängstlich werden, denn dies sind die Zeichen seiner Nähe, weil er euch den inneren Frieden nehmen will, um euch zu verhindern, mit Mir in Verbindung zu treten. Und dann suchet erst recht die Verbindung mit Mir, denn Ich höre den leisesten Ruf, der aus dem Herzen kommt, und Ich bin wahrlich immer zum Schutz für euch bereit. In der Endzeit werden die Menschen immer mehr bedrängt werden von ihm, aber immer mehr werden euch auch Gnaden zufließen von Meiner Seite, auf daß ihr den Kampf mit dem Feind eurer Seele aufnehmen könntet, auf daß ihr widerstandsfähig seid und ihn nicht zu fürchten brauchet. Denn was kann er euch tun, wenn ihr Mich zum Schutz an eurer Seite habt. Nur müsset ihr freiwillig zu Mir kommen, denn das verlange Ich von euch, daß ihr wie Kinder zum Vater flüchtet und Ihn bittet um Schutz und Hilfe. Dann beweiset ihr euren Willen, euch frei zu machen von dem, dem ihr einst freiwillig gefolgt seid zur Tiefe. Und dann besitze **Ich** euren Willen, und Ich kann euch ergreifen und zu eurem Schutz immer bereit sein. Und ihr dürfet es glauben, daß er euch nicht bedrängen **kann**, wenn ihr euch mir anschließet, wenn ihr es zulasset, daß Ich euch gegenwärtig bin, indem ihr euch Mir anvertraut.... Dann wird wieder Frieden einziehen in euer Herz.... er kann euch nicht bedrängen, weil ihr dann unter Meinem Schutz stehet.... weil ihr euch Mir ergeben habt....

Amen

Gottes Schutz im Kampf wider den Gegner....

B.D. Nr. 8462

8. April 1963

Immmer wieder werdet ihr Beweise Meiner Liebe erfahren, auf daß euer Glaube stets lebendiger wird, auf daß ihr euch Meiner ständigen Gegenwart bewußt seid und Ich also auch in euch wirken kann. Ständig will Ich zu euch reden, und ob auch euer Körper dessen nicht bewußt wird, aber eure Seele höret Mich, und sie nimmt unentwegt Meine Liebeanstrahlung entgegen, sie gewinnet geistige Schätze und reifet ständig weiter aus. Und so lohne Ich eure Arbeit für Mich und Mein Reich, die überaus dringend ist, weil die Zeit dem Ende zugeht und Ich überall noch Zutritt finden will, um Mich den Menschen kundzutun. Und jegliche Tätigkeit segne Ich, die für Mich getan wird, und Ich führe daher auch die Meinen zusammen, daß einer dem anderen eine Stütze sei, daß jeder dem anderen gebe, was dieser nicht besitzt.... daß ihr einander beistehet, sei es irdisch oder geistig. Denn es wird noch eine Zeit des Kampfes kommen für euch alle, wo ihr euch werdet bewähren müssen, es aber auch könntet, weil ihr unentwegt nur Meine Kraft anzufordern brauchet, die euch auch reichlich

zuströmen wird, denn Ich verlasse die Meinen nicht und führe sie hindurch bis an das Ende. Und immer wieder weise Ich euch auch hin auf die Angriffe Meines Gegners, des Feindes eurer Seelen, daß ihr wachsam sein sollet und euch nicht überlisten lasset, denn auch er wird sich unter der Maske eines Lichtengels euch nahen, und es wird große Verwirrung sein unter den Meinen, die es nicht wahrhaben wollen, daß der Gegner mit Mitteln kämpfet, die den Schein des Guten und Gerechten haben und die Lug und Trug sind. Darum seid wachsam und haltet an im Gebet, übergebet euch Mir im vollsten Vertrauen, daß Ich euch schütze vor seinen Angriffen, und je inniger ihr euch Mir verbindet, desto klarer werdet ihr auch den Feind durchschauen können und euch abwenden von allen, die ihm verbunden sind und als seine Helfershelfer sich euch nahen. Ich werde stets Meine Hände über euch halten, und dennoch wird es Kämpfe geben für euch, weil ihr euch im freien Willen entscheiden sollet für oder gegen Mich, für oder gegen ihn.... Ich aber kenne die Meinen und lasse nicht zu, daß ihr von ihm getäuscht werdet.... Ich erleuchte euer Denken, Ich lege in euch das Gefühl der Abwehr, so er euch sich nahet, unter welcher Maske es auch sei.... Aber ihr sollet immer bedenken, daß ihr euch in einem finsternen Gebiet befindet, denn es ist diese irdische Welt **sein** Bereich, wo er wirken kann und wird, wenn ihm kein Widerstand entgegengesetzt wird.... Und ihr könnet immer nur um Licht bitten und durch euren Willen veranlassen, daß euch Licht zugeführt wird, und dann brauchet ihr den Fürsten der Finsternis wahrlich nicht zu fürchten, denn wo Licht ist, hält er sich nicht auf, er flieht das Licht, weil er Mich flieht, Der Ich das Licht bin von Ewigkeit. Dennoch müsset ihr stets wachsam sein, denn ihr selbst seid noch nicht vollkommen, und wo ihr noch den geringsten Anstoß dazu gebet, nützet er die Gelegenheit und sucht euch zu verwirren, aufzureizen, ungeduldig zu werden und eure Gedanken abzudrängen von Mir. Und darum ist es für euch ein ständiger Kampf gegen seine Versuchungen, wozu ihr euch aber immer nur Meinen Beistand zu erbitten brauchet, und ihr werdet als Sieger hervorgehen, er wird euch keinen seelischen Schaden zufügen können.... Und Ich verheiße euch allen Meinen Schutz, die ihr Mir angehören wollet, die Ich darum zu den Meinen zähle, weil ihr euren Willen Mir hingebet, weil Ich ihn besitze und darum euch nicht mehr Meinem Gegner überlassen werde.... Und alles wird auch für euch erträglich sein, wenngleich schwere Zeiten über euch kommen werden, denn Ich habe euch auch für diese Zeiten Meinen Schutz verheißen, Meine Hilfe und Führung. Und ihr könnet unbesorgt alles an euch herankommen lassen, es wird immer so geschehen, wie Ich es bestimmt habe in Meinem Heilsplan und wie es denen, die Mir gehören, zum Heile gereichen wird.... Sowie ihr euch Mir völlig hingebet, übernehme Ich die Sorge für euch, irdisch und geistig, und Ich führe euch durch alle Nöte des Lebens unbeschädigt hindurch.... Meine Kraft wird euch durchströmen, was auch an euch herantritt, denn immer könnet ihr euch in Mir geborgen fühlen, immer könnet ihr wie Kinder vertrauensvoll zum Vater kommen, und Er wird Sich in Liebe eurer annehmen, Er wird immer für euch dasein und euch hindurchführen bis an das Ende....

Amen

Nur das Gebet schützt vor dem Wirken des Gegners....

B.D. Nr. 8955

15. März 1965

Je mehr es dem Ende zugeht, desto heftiger ist das Wirken Meines Gegners, und ihr alle werdet es empfinden, denn es vergeht kein Tag, an dem ihr nicht in Unruhe versetzt werdet oder anders seine Heimtücke spüret. Und es hilft nichts, als daß ihr betet.... daß ihr euch mit Dem verbindet, Der ein Herr ist auch über ihn, Der ihn besiegt hat durch Seinen Tod am Kreuz. Ein inniges Gebet gibt euch den inneren Frieden wieder, den er euch rauben will. Denn wendet ihr euch Mir zu, dann ist seine Macht gebrochen, und ob er noch so eifrig bemüht ist, euch in Unruhe zu stürzen. Die Kämpfe mit ihm werden immer heftiger werden, denn er läßt nicht nach, euch zu bedrängen, und immer wieder muß Ich euch sagen, daß euch nur das Gebet schützt vor seinem Wirken. Denn dann beweiset ihr, daß ihr Mich suchet und von ihm befreit werden wollet, und dann kann Ich auch Meine Macht anwenden wider ihn, Ich kann ihn hindern, seine Bedrängungen fortzusetzen, denn ihr gebt Mir dann durch euren Willen selbst das Recht über ihn. Aber in der Endzeit wird sein Wüten immer stärker, und doch wird er keinen Erfolg haben bei den Meinen, bei denen, die Mich mit aller Innigkeit begehren und Mich anrufen um Meinen Schutz. Und wen sollte Ich wohl lieber schützen als die Meinen, die Mir immer

verbunden sein möchten und die sich Mir zum Dienst angeboten haben? Nur sollt ihr es glauben, daß Ich auch über ihn Macht habe, daß ihr ihm nicht schutzlos ausgeliefert seid und daß ihr die Kraft haben werdet, jeden Eingriff von ihm abzuwehren. Und ihr sollt diese Kraft aus Meinem Wort holen, ihr sollet euch immer vertiefen in dieses Wort, und es wird Licht sein um euch, das er aber fliehet und ihr befreit seid von ihm. Und lasset euch nicht mehr gefangennehmen von der Welt, denn dann findet er einen Einschlupf und lockt euch durch ihre Güter.... Dann hat er auch eine gewisse Gewalt über euch, und ihr erkennt es nicht, weil er euch täuschen kann. Ich aber kann euch dann nicht zu Hilfe kommen, denn ihr gebt euch ihm in die Hand und vergesst Meiner, und dann werdet ihr ringen müssen um eure innere Bindung mit Mir, dann werdet ihr erst erfahren, was es heißt, sich von Mir gelöst zu haben, denn er hält fest, was er einmal besitzt. Doch keinen lasse Ich fallen, der ernsthaft nach Mir verlangt, nur wird er wieder sehr ringen müssen, um die Stufe wiederzuerreichen, wo er einst stand.... Seht euch vor, daß der Gegner nicht die Macht über euch erlangt, und rufet Mich an in eurer Not, denn Ich bin immer bereit, euch zu helfen, wenn dieser Ruf von Herzen kommt. Nur lasset die Welt nicht Oberhand gewinnen über euch, denn dann wird euch der bedienen, der Herr dieser Welt ist, und dann kann Ich nur noch warten, bis ihr den Weg zurückfindet zu Mir...

Amen

Gottvertrauen.... Verheißung: "Bittet, so werdet ihr empfangen...."

B.D. Nr. 2351

29. Mai 1942

Der Mangel an Gottvertrauen wird ganz offensichtlich zutage treten, so sich die Menschen in großer irdischer Not befinden, weil ihnen der tiefe Glaube fehlt.... der Glaube an eine Macht, die jegliches Geschehen in der Welt ändern kann durch ihren Willen. Der gläubige Mensch gibt sich in vollem Vertrauen dieser Macht hin, denn er weiß, daß die Liebe und Allmacht Gottes ihm helfen will und helfen kann, und somit ist der vollgläubige Mensch dem ungläubigen gegenüber im Vorteil, denn ihm bleibt Angst und Sorge oft erspart, wohingegen der Ungläubige in ständiger Unruhe und Besorgnis lebt, weil er sich an niemanden wenden kann, der ihm diese abnimmt. Gottvertrauen setzt daher tiefen Glauben voraus, Gottvertrauen ist aber gleichzeitig bestimmend für die Tiefe, d.h. Innigkeit, des Gebetes. Denn wer voller Gottvertrauen ist, der wird in allen Nöten des Leibes und der Seele zu Gott kommen und Ihn bitten um Seinen Beistand.... er wird Ihn anrufen im Herzen, und also steigt das innige Gebet zu Gott empor. Und dieses erhöret der Vater im Himmel, weil Seine Liebe zu Seinen Kindern so groß ist, daß Er sie nicht in Leid und Sorge belassen will. Wo aber die volle Zuversicht mangelt, daß Gott helfen kann und helfen will, dort wird auch das Gebet nur zaghaft zu Gott emporsteigen, und entsprechend schwach wird auch die Hilfe sein. Das Durchringen zu starkem Glauben ist so unbedingt nötig, weil es erst das innige Gebet zu Gott zur Folge hat und dadurch die Verbindung mit Gott viel leichter hergestellt wird. Es fühlt der Mensch im starken Glauben sich Gott näher, und er vermag im Geist und in der Wahrheit zu beten, d.h., unbefangen mit Ihm zu reden, und desto eher werden seine Gebete erhört werden können, denn ein in tiefem Glauben und vollem Vertrauen zu Gott gesandtes Gebet muß unbedingt die Erfüllung nach sich ziehen, weil Gott Selbst es den Menschen verheißen hat, daß Er ihnen geben wird, was sie begehren.... "Bittet, so werdet ihr empfangen...." Und was Gott verheißen hat, das bleibt immer und ewig reine Wahrheit.... So Er also den Menschen die Zusicherung gegeben hat, ihnen zu helfen, können sie auch ungezweifelt glauben, daß Er es tut, und nun ihre Zuversicht stark werden lassen. Und von Stund an wird das Erdenleben auch leichter tragbar sein, denn wozu die eigene Kraft des Menschen nicht ausreicht, das wird er vermögen mit Unterstützung der Kraft Gottes, die der vollgläubige Mensch anfordern kann und anfordern wird, weil Gott Selbst den Menschen ans Herz gelegt hat, Ihn zu bitten, so sie Seine Hilfe benötigen. Es kann auch ein starker Glaube erbeten werden, und Gott wird dieses Gebet auch erhören, denn so der Mensch um geistiges Gut bittet, wird er niemals eine Fehlbitte tun....

Amen

Hilfe Gottes dem vertrauensvoll Bittenden

Ungezweifeltes Vertrauen zu Gott....

B.D. Nr. 7417

27. September 1959

Alles wird euch erfüllt werden, wenn ihr nur recht betet.... Aber was unter "recht beten" zu verstehen ist, das wisset ihr noch nicht, ansonsten ihr völlig sorgenlos durch euer Erdenleben gehen würdet, weil ihr in allem auf Mich vertrautet. Doch dieses feste Vertrauen fehlt euch, und somit könntet ihr auch nicht recht beten, ihr zweifelt und fraget immer noch, wo ihr nur ungezweifelt zu warten brauchtet auf Hilfe. Immer werden noch kleine Zweifel in euch auftauchen, ob Ich euch auch eure Bitten erfüllen werde, und dann schon ist euer Gebet nicht so, wie es sein soll, um erhört werden zu können. Ihr solltet stets wissen, daß Meine Liebe zu euch unendlich ist und daß die Liebe sich niemals versagt.... Wenn ihr in dieser Erkenntnis betet, dann wisset ihr auch, daß Ich euch nichts unerfüllt lassen kann, worum ihr betet, denn Meine Liebe will alles Ungemach von euch wenden, Meine Liebe will beglücken, und Meine Macht ist so groß, daß Mir nichts unmöglich ist, auch wenn es euch Menschen unmöglich scheint. Ihr könnt euch aber von Meiner endlosen Liebe keine Vorstellung machen, und das ist es, was euch zweifeln lässet, was euer Vertrauen auf die Erfüllung eurer Bitten schwächt und Mich dadurch auch in Meinem Wirken beschränkt.... Ihr leget immer nur den Maßstab an, der auf euch Menschen selbst anzuwenden ist, ihr beschränket auch **Meine** Liebe, weil ihr nicht wisset, was es heißt, unbegrenzt lieben zu können und uneingeschränkt Liebe zu verschenken. Aber Ich kenne keine Begrenzung, weder Meiner Liebe noch Meiner Macht, und darum ist Mir nichts unmöglich, wie Ich aber auch keine Grenzen setze Meinem Liebewillen an euch, die ihr innig zu Mir betet im vollen Vertrauen auf Meine Hilfe, auf Erfüllung eurer Bitten. Und es ist nur das Vertrauen, das in euch noch wachsen muß.... die feste Gewißheit, daß Ich euren Bitt Ruf höre und euch zu Hilfe komme, mag es sein, was es will.... Euer Vertrauen kann alles überwältigen, weil ihr dann immer wirken werdet mit Mir Selbst und nun auch beginnen könnt, was ihr wollt.... es wird von Mir gesegnet sein.... Ihr werdet sichtlich Meine Hand spüren nach innigem vertrauensvollen Gebet zu Mir.... ihr werdet gelenkt werden, daß es zu eurem Besten ist, und es werden alle Sorgen von euch abfallen, so daß ihr heiter und unbeschwert durch das Erdenleben gehen könnt, immer an Meiner Hand, die ihr selbst nimmer loslasset, weil ihr ständig euch Mir verbindet im Gebet. Findet nur diese innige Bindung mit eurem Vater, und ihr werdet dann auch recht beten können, ihr werdet reden in der einfachsten Weise mit Mir, und Ich werde euch hören und keinen Augenblick verziehen, Meinem Kind zu Hilfe zu kommen.... Aber ihr müßt Mir vertrauen.... Das fordere Ich von euch, weil jeder Zweifel Mich hindert in Meinem Liebewirken an euch.... weil dies Gesetz ist von Ewigkeit, daß die Liebe keinen Widerstand finden darf, daß aber Mangel an Vertrauen ein Widerstand ist, wo Meine Liebe nicht in ganzer Kraft wirksam werden kann.... Um jedes einzelnen Menschen Ergehen Sorge Ich Mich, und jeder einzelne Mensch kann mit Mir reden, wie ein Kind mit seinem Vater spricht.... Wer das nun tut, der ist wahrlich gut versorgt in Zeit und Ewigkeit, ihm wird geholfen stets und ständig, denn sowie Mir das Kind vertraut, kann Ich nun auch wirken an ihm nach seinem Willen. Und dann erst kann er recht beten im Geist und in der Wahrheit, dann erst kann er gewiß sein, daß er Erhörung seiner Bitten finden wird, denn Ich versage Mich keinem Menschen, der vollvertrauend zu Mir ruft um Hilfe....

Amen

Hilfe Gottes dem vertrauensvoll Bittenden....

B.D. Nr. 5999

11. Juli 1954

Ich will euch wahrlich nicht in Schwäche belassen, die ihr Mich bittet um Kraft und Gnade, und Ich will euch versorgen, wie ein Vater seine Kinder versorgt, deren Wille er erkennt als gut und ihm zugewandt. Zuweilen lasse Ich in euch das Gefühl der Schwäche aufkommen, weil Ich euch immer fester binden will an Mich, um euch zu zeigen, daß ihr mit Mir stark sein könnet und daß ihr nichts zu befürchten habt, so ihr euch nur fest an Mich anschließet und ihr also nun über Meine Kraft verfügen könnet. Allein seid ihr niemals, auch wenn Ich Mich verborgen halte.... Euer Ruf aber läßt Mich aus der Verborgenheit hervortreten; darum vergesset Mich nicht.... und ob eure Not noch so groß ist, lasset sie nicht über euch Macht gewinnen, sondern achtet ihrer nicht und kommet vertrauensvoll zu Mir. Gerade dieses euer Vertrauen sichert euch auch Hilfe, denn dann erst seid ihr Meine rechten Kinder, so ihr keine Zweifel setzt in Meine Macht und Meine Liebe. Kann es wohl etwas geben, was Ich nicht beheben könnte? Können wohl Menschen Mich an Meinem Wirken hindern, und kann euch ein Leid geschehen, wenn Ich über euch wache? Doch Ich fordere von euch, daß ihr Mich angehet um Hilfe.... Jegliche Not kommt nur über euch, weil Ich euch veranlassen will, die Bindung mit Mir einzugehen oder zu vertiefen.... Suchet euch diesen Zweck jeglicher Not klarzumachen, denket immer daran, wenn ihr in eine Not geratet, daß Ich sie darum zulasse, weil Ich noch inniger mit euch verbunden sein möchte, dies aber ihr selbst bewerkstelligen müsset, daß die Not nur eine kleine Mahnung ist, daß ihr inniger Meine Gegenwart ersehen sollet.... Ich will nicht, daß ihr Menschen eigene Wege gehet, wo ihr Mich nicht neben euch gehen lasset.... Ich will ständig euer Begleiter sein, und darum werden eure Wege dann unpassierbar oder gefährlich, wenn ihr sie allein wandelt und Ich es will, daß ihr rufet nach Mir, nach dem Führer, Der euch stets sicher geleitet über alle Klippen eures Weges hinweg. Wenn eine Not an euch herantritt, dann kommet als erstes vertrauensvoll zu Mir und unterbreitet sie Mir.... Denn Ich will, daß ihr euch dessen entäußert, was euch drückt, Ich will nicht übergangen werden, Ich will immer für euch der Vater sein, Dem ihr euch anvertraut, und euer Vertrauen wird euch wahrlich gelohnt werden, denn wo kein Mensch euch helfen kann, ist **Meine** Macht nicht begrenzt, Ich kann euch immer helfen, und Ich will immer helfen denen, die wie Kinder zum Vater kommen und Ihn um Seine Hilfe bitten....

Amen

Gebet in der Stille.... Bekennen vor der Welt....

B.D. Nr. 6012

30. Juli 1954

Die Mich anbeten, sollen es tun im Geist und in der Wahrheit.... Was aus tiefstem Herzensgrunde kommt, das allein ist Mir wohlgefällig, und das erreicht auch Mein Ohr.... Ich sehe also nur in das Herz des Menschen und achte nicht der Worte, die der Mund ausspricht, wenn das Herz daran unbeteiligt ist. Vermögt ihr nun, euch völlig abzuschließen von der Welt, um mit Mir innige Zwiesprache zu halten, dann lobet ihr Mich ohne Worte schon durch euren Willen, mit Mir in Verbindung zu treten, dann ist es ein stummes Gebet, das ihr in Gedanken zu Mir richtet, eine rechte Anbetung, die eurer Seele reichen Segen einträgt, denn die Verbindung mit Mir läßt euch in den Besitz von Kraft und Gnade gelangen, welche die Seele empfindet als Hilfe zum Ausreifen. Diese innige Gebetsweise ist das rechte Gebet, das Mir wohlgefällt, denn dann seid ihr von selbst nahe an Mich herantreten, so nahe, daß die Kraft Meiner Liebe euch berühren kann, die euch immer inniger zu Mir zieht. Wollet ihr mit Mir reden, dann ist wahrlich die Sprache des Mundes überflüssig, denn diese kann leicht etwas verbergen oder vortäuschen wollen, was Ich zwar erkenne, dem Mitmenschen aber nicht offensichtlich zu sein braucht, weshalb dieser sich leicht blenden lässet und nun seinerseits die gleiche Gebetsform anwendet.... Gehet in euer Kämmerlein, wenn ihr beten wollet.... Zieheth euch in die äußerste Stille zurück, dort werdet ihr Mich viel leichter finden und mit Mir verkehren können, wie ein Kind mit seinem Vater verkehrt.... Und ihr werdet Mir alles sagen ohne Scheu und im kindlichen Vertrauen.... Und ihr werdet Erhörung eurer Bitten finden, weil eure Gebete nun an Mein Ohr dringen.... Denn Ich habe euch dies zugesichert mit den Worten: Kommet zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken.... Wer also zu Mir kommt, an dem mache Ich auch Meine Verheißung wahr, und dies desto offensichtlicher, je zutraulicher er sich Mir nähert, je inniger er sich Mir anschließet und in stiller Zwiesprache sich Mir anvertraut. Die Sprache des Mundes soll euch

dienen zur Verständigung untereinander.... Ich aber brauche keine Worte, denn Ich weiß alles, Ich sehe in euer Herz und lese in euren Gedanken, und also könnet ihr Mich nicht täuschen durch noch so schöne Worte.... wie aber auch keine Worte nötig sind, so ihr Mich preisen und loben wollet.... weil ein stiller Dank, ein demütiger Ruf zu Mir, ein Leben nach Meinem Willen, ein durch die Liebe lebendig gewordener Glaube Mich wahrhaft erfreut und Lob und Preis in sich schließet. Doch bekennen sollet ihr Mich mit dem Munde euren Mitmenschen gegenüber.... So es um eure Einstellung zum Glauben geht, sollet ihr frei und offen euch zu Mir bekennen und euch nicht fürchten vor den Folgen eures Bekennermutes.... Denn dieses Bekennen soll wieder ein Ansporn sein für eure Mitmenschen, die noch schwach im Glauben sind, und es ist gleichzeitig ein Beweis, daß ihr zur Wahrheit stehet, daß ihr nicht nach außen den Anschein erwecken wollet, der mit eurem inneren Denken, mit eurer Überzeugung, nicht übereinstimmt. Stets sollet ihr wahr sein und Mich und Meinen Namen über alles setzen, wenn dieses Bekenntnis von euch gefordert wird.... Doch was ihr Mir Selbst zu sagen habt, das könnet ihr still und heimlich Mir unterbreiten, denn Ich will die Stimme des Herzens vernehmen, nicht nur Worte, die der Mund daherredet, wenn das Herz unbeteiligt ist. Und ungeheure Kraft haben solche Gebete, wenn sie vereint zu Mir ertönen.... wenn sich Menschen zusammenfinden, um Mich anzuflehen in einem bestimmten Anliegen.... wenn alle aus der Tiefe ihres Herzens das gleiche erbitten, die gleiche Bitte zu Mir emporsenden, und wenn es nur ein kurzer Ruf ist.... Ich werde ihn hören und erhören, sowie sie beten zu Mir im Geist und in der Wahrheit....

Amen

"Kommet alle zu Mir...."

B.D. Nr. 7047

23. Februar 1958

Im Gebet habt ihr ein überaus heilkräftiges Mittel in jeder irdischen und geistigen Not, denn ein rechtes Gebet, das im Geist und in der Wahrheit zu Mir gerichtet wird, verfehlt wahrlich seine Wirkung nicht. Ihm kann und werde Ich nicht Mein Ohr verschließen, und Ich werde Meine Macht anwenden, um euch zu helfen auch da, wo irdisch Hilfe unmöglich erscheint. Ihr müsset aber zuvor in das Vertrauen zu Mir eingehen, ihr müsset wissen, daß Ich euer aller Vater bin, Der Seine Kinder liebt und sie nicht in Nöten und Leiden belassen will, auch wenn diese nötig sind für eure Seele.... Und ihr müsset wissen, daß es nichts gibt für Mich, was Ich nicht wandeln könnte, und daß es auch keine Krankheit gibt, die zu heilen Mir unmöglich wäre.... Vertrauet euch doch Mir an, traget Mir alle eure Nöte vor in aller Kindlichkeit, sprecht mit Mir, wie ein Kind mit seinem Vater spricht, und seid nicht ungläubig, sondern gläubig.... Die Kraft des Gebetes wisset ihr alle noch nicht zu schätzen, ansonsten ihr wahrlich von viel Not und Leid verschont bliebet, weil Ich die Bitten eines Kindes gern erhöre, das in aller Vertraulichkeit zu Mir kommt und Mir sein Kreuzlein übergibt, daß Ich es für es tragen möge. Ich habe euer aller Sünden getragen und bin dafür gestorben am Kreuz, Ich habe das Leid erlitten für euch, das eure Sündenschuld euch aufgebürdet hatte.... Ihr könntet ohne Leid durch euer Erdenleben gehen, wenn ihr euch so innig Mir verbinden möchtet, daß all eure Last auf Meinen Schultern ruht und daß ihr frei und unbeschwert den Weg wandeltet zur Höhe.... Aber ihr haltet euch alle noch zu weit entfernt von Mir, ihr tretet Mir nicht in Vertraulichkeit näher, und ihr spüret darum selbst oft noch die Last des Kreuzes, die euch aber nur zu Mir drängen soll, weil ihr in inniger Gemeinschaft gehen sollet mit Mir. Im rechten Gebet aber könnet ihr Mir diese innige Gemeinschaft beweisen, ein rechtes Gebet, das vertraulich zu Mir gesprochen wird, höre und erhöre Ich jederzeit, denn das habe Ich euch verheißen mit den Worten: "Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken" und "bittet, so wird euch gegeben...." Meine Verheißungen sind Wahrheit, und ihr werdet allzeit den Beweis dessen erfahren dürfen, wenn ihr nur euch in rechtem Gebet zu Mir wendet. Sowie ihr aber zweifelt, verliert euer Gebet an Kraftwirkung. Und selten nur ist euer Glaube von solcher Stärke, daß jeder Zweifel ausgeschlossen ist.... selten nur habt ihr beim Beten die Gewißheit, daß euch geholfen wird, die erst einen ungezweifelten Glauben beweiset. Ihr sollt aber wissen, daß Mein Wort Wahrheit ist und daß.... wenn Ich Selbst euch anspreche.... ihr jedem Zweifel wehren müsset, denn das sollet ihr glauben, daß bei Gott kein Ding unmöglich ist.... denket stets daran, daß alles, was ihr sehet, nur durch die Kraft Meines Willens erstanden ist, denket daran, daß Ich jederzeit neue Schöpfungen

erstehen lasse, was nicht von Menschen geleugnet werden kann. Und denket also auch daran, daß es Mir wahrlich möglich ist, auch die alte Ordnung wiederherzustellen, die gestört ist, wenn es sich um Krankheiten handelt oder um sonstige irdische Lebenslagen, die euch Menschen zu schaffen machen.... Ich kann alles wieder in die rechte Ordnung bringen, und Ich tue dies auch, sowie ihr in gläubigem Vertrauen Mich darum angeht, sowie ihr wie Kinder zum Vater kommet und Mir eure Bitten vortraget. Euch allen steht die Gnade des Gebetes zur Verfügung, ihr alle könnet sie nützen, denn Ich habe gesagt: "Kommet **alle** zu Mir...." Aber sprecht nicht nur Worte aus ohne Geist und Leben, rufet Mich ganz nahe zu euch heran, und dann schüttet Mir euer Herz aus.... und wahrlich, es wird euch geholfen werden, Ich werde euren Glauben nicht zuschanden werden lassen....

Amen

Verkörperung der Lichtwesen.... Vorläufer....

B.D. Nr. 4899

19. Mai 1950

Ich leite das Evangelium zur Erde, und so ihr es empfanget von oben, ist es rein und unverfälscht durch menschlichen Willen. Ich weiß, daß es notwendig ist, da unzählige Menschen Mich nicht finden können, weil sie nicht mehr in der Wahrheit unterrichtet sind. Und darum verkörpere Ich Mich Selbst im Geiste derer, die Mir dienen wollen. Daß diesen nun die Wahrheit in reinsten Form zugeht, ist eine von Meiner Liebe und Weisheit längst erkannte Notwendigkeit, die allein schon Mich veranlassen wird, den Empfänger der Wahrheit von oben zu schützen gegen den Einfluß unreiner Geister, die sein Denken verwirren und das Zuführen der Wahrheit unterbinden möchten. Wer also Empfänger ist Meines Evangeliums, das Ich Selbst auf Erden lehrte und das zu verbreiten Ich nun wieder Meine Diener auf Erden beauftrage, der kann in vollster Gewißheit sein, daß er in der Wahrheit steht, daß er als Mein Apostel der Endzeit die Mitmenschen belehren kann, ohne fürchten zu müssen, daß sich Irrtum seinen Belehrungen beimischen könnte. Und in dieser Gewißheit soll er einwirken auf alle, die ihm in den Weg treten, er soll sich als Sprecher fühlen für Mich und in Meinem Auftrag stets das vertreten, was er von Mir Selbst empfangen hat und sich als Empfindung in ihm äußert, weil dies die reine Wahrheit ist.

Viele Lichtwesen sind zur Zeit verkörpert auf Erden, weil die große geistige Not außergewöhnliche Hilfe erfordert, die nur von Wesen des Lichtes geleistet werden kann. Solche Lichtseelen sind zumeist geistige Führer, d.h., sie stehen durch einen Lebenswandel nach Meinem Willen in naher Verbindung mit Mir und können also Meine Unterweisungen direkt entgegennehmen und den Menschen vermitteln. Es stehen solche Lichtwesen in einem Reifegrad, der ein Absinken zur Tiefe unmöglich macht, weshalb sie aber auch stets in größter Demut und Selbstlosigkeit durch das Erdenleben gehen und nur Mein Reich den Menschen zu bringen trachten, ohne selbst einen anderen Nutzen ziehen zu wollen, als Mir zu dienen und den Menschen zu helfen. Darum kann ein solches von Mir zur Erde gesandtes Lichtwesen sich auch mehrmals verkörpern, wenn es der geistige Tiefstand der Menschen nötig macht. Immer aber sind diese Verkörperungen dann restloses Dienen bis zum Ende, denn Mein Wille ist in diesen Wesen vorherrschend, weil sie sich freiwillig Mir schon unterstellt haben und diesen Reifegrad auf Erden auch nicht mehr einbüßen können. Niemals werden niedrige Geister über ein solches als Mensch verkörpertes Wesen Macht haben, und niemals wird dieses ihrem schlechten Einfluß unterliegen. Es kann also niemals ein schon vollendeter Geist auf Erden fallen, d.h. seine Mission **nicht** erfüllen.... Es kann nur eine solche Mission vor den Augen der Menschen als abgebrochen erscheinen durch plötzlichen Abruf ins geistige Reich oder menschlich feindliche Maßnahmen, die das irdische Leben vorzeitig beenden. Doch auch darum weiß Ich seit Ewigkeit und greife nicht mit Meiner Macht ein, um den Willen der Menschen nicht unfrei zu machen. Das Erlösungswerk wird aber dennoch zu Ende geführt, und es wird alles so kommen, wie es in Meinem ewigen Heilsplan bestimmt ist. Es werden auch die vollkommensten Geister aus den Himmeln sich zeitweilig verkörpern, um einen geistigen Aufstieg unter den Menschen zu erzielen, weil ohne solche Hilfe letztere zu schwach sind zum Widerstand. Und dann werden auferstehen auch die Toten aus ihren Gräbern, d.h., die im Geist völlig Blinden können durch einen helleuchtenden Blitzstrahl von oben erweckt und sehend werden....

(19.5.1950) Doch dann wird die Zeit sein vor dem Ende, wo auch Mein Wiederkommen zu erwarten ist, das angekündigt wurde durch Seher und Propheten stets und ständig. Und vor Mir wird das größte Licht auf Erden leuchten im schlichtesten Gewande. Es wird noch einmal künden von Mir, wie er es getan hat vor Meinem Auftreten im Fleisch auf dieser Erde, vor Meinem Lehrgang zu den Menschen, denen Ich das Evangelium bringen wollte.... Er war Mein Vorläufer und wird es auch nun wieder sein. Und ihr Menschen werdet ihn an seinen Reden erkennen, wählet er doch die gleichen Worte und zeuget von Mir, wie er es einstmals getan hat. Sein Geist kommt nur zur Erde, um das Gesetz zu erfüllen, demnach er Mir vorangehen muß in vollster Erkenntnis seiner Herkunft und seiner Aufgabe. Er durchschaut alles und weiß auch um sein irdisches Los, dem er sich aber nicht entzieht, weil auch das zum Erlösungswerk gehört, an dem er sich beteiligt aus Liebe zu dem Unerlösten. Er weiß es, daß mit seinem Tode erst die Mission erfüllt ist, und er hat kein anderes Verlangen mehr als die endgültige Vereinigung mit Mir, seinem Herrn und Meister, seinem Freund und Bruder, seinem Vater von Ewigkeit.... Und so er in Erscheinung tritt, ist das Ende nahe, denn Ich folge ihm bald und mache Meine Ankündigungen wahr. Mein Wiederkommen aber ist der letzte Akt vor der gänzlichen Zerstörung der Erde mit allem, was lebt.... Dann erfüllet sich, wie es geschrieben steht. Es wird ein neuer Himmel und eine neue Erde erstehen, wo Ich mitten unter den Meinen bin, wo nur ein Hirt und eine Herde sein wird, weil alle, die leben, mit Mir verbunden sind und Mein Verweilen unter sich zulassen, weil alle Menschen auf der neuen Erde Meine Kinder sind, zu denen Ich Selbst als Vater komme, um ihnen zu geben, was sie selig macht....

Amen

Verstärkte Hilfe der Lichtwesen in der Endzeit

Hilfe der Lichtwesen in geistiger und irdischer Not....

B.D. Nr. 3464
30. März 1945

In jeder geistigen Not sind die Lichtwesen bereit, helfend einzugreifen, so sie darum angegangen werden; die leibliche Not dagegen muß von den Menschen auf sich genommen werden, sowie es der Wille Gottes bestimmt hat. Dennoch lenken die Lichtwesen auch die irdischen Ereignisse für die Seele zum Guten, so sie um Hilfe angegangen werden. Sie machen ihren Einfluß auf die Gedanken des Menschen geltend und übermitteln ihm Kraft, sie machen ihn gleichsam fähig, alles Schwere zu überwinden, ohne an seiner Seele Schaden zu nehmen. Denn die Seele ist ihrem besonderen Schutz anvertraut, und diese hegen und umsorgen sie während des ganzen Erdenlebens, damit sie ihr Ziel, das ewige Leben, erreiche....

Und das Erdenleben wickelt sich so ab, wie es der Seele zum Besten gereicht. Jeder geistigen Bitte kommen die Lichtwesen sofort nach, die irdischen Bitten aber müssen mit dem Willen Gottes übereinstimmen, ansonsten sie von den Lichtwesen nicht erfüllt werden können. Die irdische Not ist erst die Folge geistiger Nöte, und sowie der Mensch zugänglich ist den Belehrungen, die ihm gedanklich übermittelt werden durch jene Wesen, braucht er auch die irdischen Nöte nicht mehr zu fürchten, denn sie werden behoben entsprechend der geistigen Fügsamkeit des Menschen....In Zeiten größter geistiger Not der gesamten Menschheit muß der einzelne Mensch auch Leid und Mühsal auf sich nehmen, wenngleich er geistig strebt und sich dem Willen Gottes einzufügen trachtet. Doch es ist diese Notzeit seit Ewigkeit vorausgesehen, und es verkörpern sich in ihr die Menschen, deren Seelen starke Läuterungsfeuer bedürfen, um schlackenlos eingehen zu können in das geistige Reich. Und ihr Gang auf Erden ist vorgezeichnet und mit Zustimmung der Seele vor der Verkörperung betreten worden in der Erkenntnis, daß ihr das vorgeschriebene Erdenleben Erlösung bringen kann aus jeglicher Unfreiheit. Zudem stehen ihr ständig die geistigen Betreuer zur Seite, ihr Kraft spendend, so sie diese benötigt und anfordert. Und darum sollen jene Lichtwesen ständig angerufen werden um Beistand, auf daß sie ihre Tätigkeit ungehindert ausführen können, auf daß sie geben können, wo ihre Gabe begehrt wird. Denn ihre Gaben bedeuten für den Menschen Widerstandskraft in allen Lebenslagen, sowohl geistig als auch irdisch.... sie verhelfen ihm zu starkem Glauben, sie leiten seine Gedanken recht, so daß er sie oft und willig zur Höhe sendet, Gott entgegen, und also die Erde überwinden lernt. Sie sind ihm aber auch nahe in irdischer Not, ihn schützend vor dem Einfluß des Bösen, der in der irdischen Not sich hervordrängt und den Menschen schwächen will in seinem Glauben an Gott. Es soll der Körper jegliches Verlangen aufgeben, er soll abgetötet werden, um die Seele ungehindert frei zu geben, die nach oben verlangt. Und darum sind körperliche Nöte unabwendbar, muß doch das Ziel in weit kürzerer Zeit zurückgelegt werden, weil die Zeit des Endes gekommen ist. Und darum muß die Menschheit Leid und Trübsal durchmachen, das fast unerträglich erscheint, doch mit der Kraft aus Gott ertragen werden kann, so der Mensch diese in Anspruch nimmt durch den Anruf Gottes und der Lichtwesen, die in Seinem Auftrag tätig sind nach Seinem Willen.... Es soll der Mensch gläubig und voller Vertrauen bittend zu Gott um Hilfe rufen, und sie wird ihm werden, wie Er es verheißen hat....

Amen

Anruf der Lichtwesen.... Ausführende Gottes....

B.D. Nr. 6184
5. Februar 1955

Vertrauet euch immer nur der Lichtwelt an, d.h., verbindet euch in Gedanken mit allem Guten, Mir-verbundenen Geistigen, und ihr werdet von diesem auch in Schutz genommen werden, denn

sie handeln nur in Meinem Willen und dürfen sich allen Menschen nahen, die in Meinem Willen zu leben sich bemühen, die Mir also schon willensmäßig angehören und die darum zu der großen Gemeinschaft gehören, die einander in Liebe dienen.... Eure Bitte um Hilfe soll allzeit an **Mich** gerichtet sein.... so ihr aber wisset, daß die Bewohner der Lichtwelt nur die Ausführenden Meines Willens sind, dann verlangt ihr von ihnen nichts anderes, als ihr von Mir Selbst verlangt.... daß Ich Mich eurer annehme und also Meine Diener beauftrage, euch zu geleiten auf Erden. Die Lichtwesen sind immer bereit, euch zu helfen, aber sie werden es nicht tun, so ihr **Mich** übergehet, so ihr in einer Art Aberglauben rufet zu denen, von denen ihr nicht einmal wisset, ob sie Meine Diener sind, ob Meine Kraft und Mein Wille durch jene wirkt, die ihr rufet. Sowie ihr aber Mir innig verbunden seid, werdet ihr gleichsam auch von Meinen Lichtboten erfaßt, und ihr brauchet euch ihnen nur vertrauend zu übergeben, um nun auch ihre Hilfe zu erfahren, die sie euch leisten in Meinem Willen, mit Meiner Zustimmung und in Meinem Auftrag. Nur muß **Ich** immer euer Ziel sein.... Dann werden euch die Lichtwesen immer mehr Mir zudrängen, sie werden euch helfen, euer Ziel zu erreichen, denn auch ihre ganze Liebe gehört Mir, und ihre Arbeit gilt dem Zuführen der Seelen zu Mir... was ihr durch eure Hingabe bezeuget, so daß sie euch nun ergreifen und euch nun so führen, daß ihr sicher euer Ziel erreicht. Das Bewußtsein, sich guten geistigen Kräften übergeben zu haben, wird euch ruhig und sicher machen, und ihr werdet keine Schwäche zu fürchten brauchen, denn sie durchströmen euch mit der Kraft, die sie von Mir empfangen, sie teilen aus, wo Mangel ist, weil sie überreich sind an Licht und an Kraft und weil die Liebe sie dazu drängt, dem Schwachen zu helfen. Vertrauet nicht eurer eigenen Kraft, sondern gestehet eure Schwäche denen, die stark sind, und bittet sie um ihren Beistand, nachdem ihr euch durch euer Gebet Meiner Liebe und Gnade versichert habt.... Wendet eure Blicke und eure Gedanken nur dem Reich zu, da Ich herrsche, und von jenem Reich wird euch zugehen, was ihr benötigt, denn Ich habe Meine Engel angewiesen, euch zu dienen, die ihr Mein seid durch euren Willen, **Mir** zu dienen und für Mich und Mein Reich tätig zu sein.... Und sie werden euch dienen, so ihr euch ihnen anvertraut....

Amen

Trostworte des Vaters....

B.D. Nr. 6444

5. Januar 1956

Was euch im Erdenleben beschieden ist an Leiden und Schmerzen, das hilft euch alles zur Vollendung, wenn ihr es in Ergebung in Meinen Willen traget.... Bedenket doch, daß Ich um alles weiß und daß, was Ich zulasse, immer einen guten Erfolg für die Seele euch eintragen kann. Wohl billige Ich nicht das Vorgehen derer, die euch Qualen oder Nöte bereiten, doch alle Menschen haben freien Willen und müssen sich einstens für diesen Willen verantworten.... Doch es braucht euch selbst kein Schaden an der Seele dadurch erwachsen, ihr könnet aus allen Nöten und Leiden unbeschadet an eurer Seele hervorgehen, habt aber dann auch ein Plus zu verzeichnen, doch immer vorausgesetzt, daß ihr mit Mir in Verbindung bleibt durch die Liebe, daß ihr euch nicht zu Haß- und Rachedgedanken verleiten lasset, sondern ergeben alles über euch ergehen lasset in der Gewißheit, daß Ich darum weiß und euch helfen werde, sowie ihr euch nur an Mich wendet im Gebet.... Ihr habt doch einen Vater im Himmel, Der Seine Kinder liebt.... Vertrauet euch vollgläubig eurem Vater an, und ihr werdet nicht enttäuscht werden, denn Er weiß immer einen Ausweg, und ob es noch so verworren erscheint.... Denn Mir ist wahrlich alles möglich.... Das Wirken Meines Gegners tritt zudem stark in Erscheinung, das müsset ihr euch immer wieder ins Gedächtnis rufen.... Er will es erreichen, euch in seine Gewalt zu bekommen, er will, daß ihr den Glauben an Mich aufgebet, daß ihr euch löset von Mir und ihm euch ergebet durch gleichfalls schlechtes Handeln und Lieblosigkeit.... Lasset euch nicht verführen, harret aus in Geduld und vertrauet auf Meine Hilfe.... Wo euch Haß trifft, dort vergeltet es mit Liebe, wo ihr angefeindet werdet, dort segnet in Meinem Namen, sprecht oft und innig Meinen Namen aus, wenn ihr in Not seid, und ihr werdet innerlich gestärkt sein und die Kraft haben, Schlechtes mit Gutem zu vergelten. In Verbindung mit Mir, im Vertrauen auf Meine Hilfe, werdet ihr alles vermögen, und das Wirken Meines Gegners wird ohne Erfolg bleiben, nur immer mehr euch Mir zudrängen, Der Ich euer Vater bin von Ewigkeit.... Und übergebet euch nach innigem Gebet zu Mir

den Lichtwesen, die nur darauf warten, daß euer Ruf ihnen gilt, die in Meinem Auftrag euch nun beistehen, es aber nicht eher dürfen, bis sie von Mir angewiesen werden.... bis ihr Mich Selbst um Hilfe angetet.... Sie sind beglückt, euch helfen zu dürfen, und wo ihr selbst euch zu schwach fühlet, dort setzt ihr Wirken ein, weil sie euch zu schützen und zur Hilfe beigesellt sind als Führer auf eurem Lebenswege.... Ihr seid niemals zu schwach, Widerstand leisten zu können gegen eure Feinde, wenn ihr nur zuvor den rechten Weg nehmet zu Mir, weil dann zahllose Helfer euch zur Seite stehen, die aber nicht eher eingreifen dürfen, bis sie den Auftrag von Mir erhalten haben.... Warum wollet ihr dann zaghaft sein? Mittel gibt es allerwege, die euch helfen in der Not.... wendet ihr euch vollvertrauend immer nur an euren Gott.... Was aber eure Seele für einen Nutzen ziehen kann aus allen Prüfungen und Leiden, die euch auferlegt sind, das könnet ihr nicht ermessen, einstens aber werdet ihr Mir danken für den Erdengang, den ihr um eurer Vollendung willen zurücklegen mußtet.... der euch die enge Bindung mit Mir eintrug, der wohl ein Kreuzgang war für euch, doch unvorstellbar segensreich, so ihr ihn in Meiner Nachfolge zurückgelegt habt.... Und vergesst niemals, daß keine Not so groß ist, daß Ich sie nicht beheben könnte.... Einer steht euch stets zur Seite und wartet nur auf euren Ruf.... Und Seine Hilfe wird wahrlich nicht ausbleiben....

Amen

Not der Seele erfordert Leid.... "Vater, Dein Wille geschehe...."

B.D. Nr. 1749

25. Dezember 1940

Das unbegrenzte Vertrauen auf die göttliche Führung macht euch den Erdenlebenswandel leicht, denn ihr nehmet alles mit einem gewissen Gleichmut entgegen, sofern ihr bedenket, daß es so und nicht anders von Gott bestimmt wurde in übergroßer Fürsorge um eure Seele. Alles, was euch das Leben zu tragen auferlegt, ist notwendig zum Ausreifen eurer Seele, und es wird euch desto schwerer drücken, je nötiger es für euch ist. Suchet euch also erst dem göttlichen Willen gemäß zu gestalten, und es wird das Leid immer geringer (werden) und zuletzt ganz von euch genommen werden. Übet euch in der Liebe, in der Sanftmut und Geduld, übet euch in der Barmherzigkeit, in der Friedfertigkeit, und bittet Gott immer dazu um Kraft, und ihr werdet alles mit Leichtigkeit überwinden, ihr werdet eurer Umgebung zum Segen sein, denn sie wird euch nachzufolgen bestrebt sein.... Und euer Erdenleben wird ein leichteres {sein} werden, ihr seid als Sieger aus dem Kampf wider das Böse hervorgegangen und durch die Bitten um Kraft Gott nähergekommen. So ihr zu Gott gelangen wollt, müsset ihr euch Ihm schrankenlos übergeben, ihr müsset stets beten "Vater, Dein Wille geschehe...." Ihr bezeuget dadurch euer Vertrauen zu Seiner Führung, ihr opfert Ihm euren Willen, ihr unterwerft euch demütig Seinem Willen und erkennt Ihn als euren Vater an, und dann seid ihr so geworden, wie es Gott wohlgefällig ist.... geduldig, sanftmütig, demütig, friedfertig, ihr übet die Liebe, so ihr euch in Barmherzigkeit auch eurem Mitmenschen zuneigt und ihn zum gleichen Lebenswandel zu bestimmen versucht. Und euer Wesen veredelt sich, und es wird licht und hell um die Seele, denn sie wird immer fähiger, göttliches Licht aufzunehmen und also auch zu verbreiten. Darum klaget nicht, so Leid über euch kommt, traget alles mit Geduld und wisset, daß ihr das Leid noch benötigt, daß eure Seele noch in Not ist und daß Gott in Seiner Liebe euch beistehen will und sie frei machen möchte von der sie noch bedrückenden Hülle.... Die Seele ringt noch um ihre Freiheit, sie ist noch gefesselt von einer Gewalt, die sie nicht freigeben will. Der eigene Wille ist noch zu schwach, und um ihren Willen zu stärken, muß sie die Kraft dazu von Gott erbitten. Tut sie das nicht aus eigenem Antrieb, dann muß Gott sie durch Leid zu bestimmen suchen, sich an Ihn um Hilfe zu wenden.... Und oft dauert es unsagbar lange, ehe die Seele den Weg zu Gott nimmt, und ebensolange muß sie sich quälen und einen sie bedrückenden Zustand ertragen. Und es wäre so leicht, sich davon zu befreien, sie gibt jedoch oft dem Drängen des Gegners nach und lehnt sich auf gegen ihr Geschick, sie murren und klagt und kann daher auch nicht befreit werden von dem Leid.... Und das ist euer Fehler, daß ihr nicht die Liebe Gottes erkennt und Ihm dankbar seid, daß Er euch zur Höhe leiten möchte.... So ihr an Seine Liebe glaubt, wird es euch auch leichtfallen, euch Ihm anzuvertrauen, und es wird jeder Tag, sei er noch so leidvoll, für eure Seele segensbringend und der geistigen Höherentwicklung förderlich sein....

Amen

Kreuztragen in Geduld

Segen der Leiden und Nöte für die Menschen....

B.D. Nr. 8046

23. November 1961

Der euch geschaffen hat, Der weiß auch um alle eure Schwächen und Nöte, geistig und leiblich.... und Er wird diese auch beheben können zu jeder Zeit.... Doch wisset ihr, was euch dienet zu eurer Vollendung? Nichts ist zwecklos, was Ich zulasse, und immer nur bedarf es eurer rechten Einstellung zu Mir, und eure Seele zieht den Nutzen aus allem Geschehen, aus jeder körperlichen und geistigen Schwäche, denn sie wendet sich dann immer zu Mir und vertrauet sich Mir an.... und sie stellt dann eine Bindung her mit Mir, die es Mir wieder ermöglicht, ihr Kraft zuzuwenden.... Und sowie der Zweck erreicht ist, daß ihr die enge Bindung mit Mir eingegangen seid, kann Ich auch eure Nöte und Leiden beheben, und Ich werde es auch tun, um euch die Liebe eures Gottes und Schöpfers zu beweisen, Der euer Vater sein und auch von euch als "Vater" erkannt werden will. Und darum überlasset euch Mir vertrauensvoll, und glaubet es, daß Ich alles zum Besten wende für euch, auch wenn ihr zuweilen Mein Wirken nicht zu begreifen vermögt. Die Zeit verkürzt sich immer mehr, die euch Menschen noch bleibt bis zum Ende.... Ein jeder muß damit rechnen, plötzlich abgerufen zu werden, und er wird es dann Mir danken, daß Ich ihm zuvor Gelegenheit gab, wo er sich noch vollenden konnte, wo seine Seele sich entschlacken konnte und er sich schon einen Lichtgrad auf Erden erwarb. Denn keiner weiß, wann seine Stunde gekommen ist.... Viel Zeit aber bleibt keinem von euch Menschen, denn das Ende ist nahe. Ich aber weiß um eines jeden Menschen Willen und um seinen Reifegrad, und was Ich Selbst noch dazu tun kann, letzteren zu erhöhen, das werde Ich wahrlich nicht unterlassen. Und wenn es für euch Leiden und Nöte bedeutet, so suche Ich nur, euren Anschluß an Mich zu festigen, und wahrlich, es wird euch alles zum Besten dienen.... Aber Ich werde euch auch irdisch helfen, Ich werde euren Körper kräftigen und ihn tauglich erhalten, solange ihr Mir dienen wollet, wie Ich euch auch stets beistehen werde mit Meiner Liebe und Gnade, was auch kommen mag. Nur sollet ihr Mir vertrauen und mit allen euren Nöten zu Mir kommen, weil nur die **Bindung** mit **Mir** eure Rettung ist, weil diese Bindung mit Mir die bestandene Willensprobe bedeutet, zwecks derer ihr auf Erden lebt. Die Menschen aber würden wenig an Mich denken, wenn ihr Erdenleben immer ruhig und friedvoll ablaufen würde; ihre Gedanken würden immer nur weltlich gerichtet und dem Genußleben zugewendet sein.... Doch sie sollen zu Mir finden, und darum muß Ich Mich immer wieder in Erinnerung bringen, und zwar durch Leiden und Nöte aller Art, die sie Dessen gedenken lassen, Der machtvoll ist und Himmel und Erde regieret.... Dann erst suchen sie die Bindung mit Mir, und dann erst erfüllen sie ihren Erdenlebenszweck.... Doch immer wieder sage Ich euch, daß ihr Mich auch bitten könnet um Abwendung dessen, was euch bedrückt.... Denn Ich will Mich euch offenbaren in Meiner Liebe und Macht.... Ich will, daß ihr einen Gott erkennt, Der als Vater an euch handelt, Der euch auch Seine Liebe beweisen will, damit auch ihr Ihm Liebe entgegenbringt. Und je vertrauensvoller ihr nun zu Mir kommet, desto eher werde Ich euer Gebet erhören, denn einen rechten Glauben lasse Ich nicht zuschanden werden....

Amen

Kreuztragung in Geduld und Ergebung....

B.D. Nr. 1806

11. Februar 1941

Unbegrenzte Möglichkeiten erschließen sich dem Menschen, sofern er bereit ist, sich zu gestalten dem Willen Gottes gemäß, sofern er also bewußt arbeitet an seiner Seele. Von der Stunde des Erkennens an, daß sein Erdenzweck die Höherbildung seiner Seele ist, ist sein Erdenlauf eine endlose Reihe von Gelegenheiten, wo er durch Selbstüberwindung und tätige Nächstenliebe diese geistige

Reife erlangen kann. Und also wird sein Erdenleben von Stund an Prüfungen bringen, in denen er sich bewähren soll.... Es wird auch nicht mehr kampflos an ihm vorübergehen, sondern gerade im Kampf wird sein Wille gestählt und seine Kraft vermehrt werden. Also wird viel eher das Leben ihm aus Widerständen und Nöten bestehend erscheinen, als daß er sich ungetrübter Lebensfreude hingeben könnte. Es sind dies die ersten Klippen, an denen sein Lebensschifflein nicht zerschellen darf; er muß es mit sicherer Hand und im gläubigen Vertrauen auf Gott um alle Klippen geleiten, dann erst bewährt er sich und nützt die Möglichkeiten zur geistigen Höherentwicklung. Jesus Christus hat es Selbst den Menschen zur Aufgabe gemacht mit den Worten: Wer Mir nachfolgen will, der muß willig sein Kreuz auf sich nehmen.... Er sagt nicht, daß Er ihm sein Kreuz nehmen will, das Er sie entlasten will; Er kündigt ihnen im Gegenteil an, daß die Nachfolge Jesu darin besteht, das Kreuz zu ertragen, daß Er den Menschen auferlegt. Das unsägliche Leid, das Jesus Christus auf Sich nahm, war die Sühne für die große Sündenschuld der Menschheit. Er trug Sein Kreuz ohne Murren und Klagen. Was Er für die Menschheit erduldet, tilgte also gleichsam deren Schuld. Wer Jesus nachfolgen will, muß also gleichfalls für die sündige Menschheit büßen, d.h. Leid tragen, das die Menschheit durch die Sünde auf sich geladen hat. Die Liebe zum Mitmenschen soll nun den Menschen bewegen, für dessen Sünde Leid zu tragen, d.h., durch Leid die Sündenschuld verringern und dadurch erlösend tätig zu sein auf Erden. Und es wird der liebende Mensch auch stets bereit sein dazu, denn seine Seele weiß um die geknechtete Lage derer, die in großer Sündenschuld verstrickt sind, und möchte ihnen helfen. Und daher wird jeder in der Liebe stehende Mensch sich nicht auflehnen gegen den göttlichen Willen, so dieser ihm ein Kreuz auferlegt und sein Erdenleben nun nicht mehr in stiller Friedlichkeit dahingeht. Er weiß es, daß zur Höherentwicklung der Seele ein kampfloses Dasein nicht tauglich wäre, und also lehnt er sich auch nicht auf, und ob ihm gleich das Kreuz untragbar erscheint. Und darum soll der Mensch nicht verzagt sein, so sein Leben anscheinend schwerer ist als das des Mitmenschen, jedoch es legt Gott dem Menschen kein schwereres Los auf, als dieser ertragen kann, und es ist die Kraft aus Gott, die ihm dieses Kreuz leichter werden läßt.... Es ist die Kraftzufuhr, die der Mensch bewußt erbeten kann, die aber eben auch erbeten werden **muß**.... Dann aber ist jedes noch so schwer scheinende Kreuz keine so schwere Last mehr als zuvor. Das Kreuz Christi auf sich nehmen heißt aber ohne Murren und Widerrede sich in alles fügen, was Gott über den Menschen schickt. Denn der kleinste Widerstand hebt das Wirken der göttlichen Kraft auf, und es muß der Mensch schwer ringen, auf daß er in dem Lebenskampf Sieger bleiben und schon auf Erden erlösend tätig sein kann.... Er muß nur immer in allem Leid, in dem Kreuz, das ihm auferlegt ist, die Liebe Gottes erkennen, die den Menschen zur geistigen Vollkommenheit gelangen lassen möchte und der schnellste und sicherste Weg ist, in aller Geduld und Ergebung in Gottes Willen das Kreuz auf sich zu nehmen und dem göttlichen Herrn und Heiland nachzufolgen....

Amen

Kreuzgang.... Kreuzträger Jesus Christus....

B.D. Nr. 6378

15. Oktober 1955

Traget euer Kreuz in Geduld, denn es ist nicht schwerer, als ihr zu tragen fähig seid.... Niemand braucht unter seiner Kreuzeslast zusammenzubrechen, weil Einer ist, Der ihm tragen hilft, wenn er nur diesen Einen anruft, wenn er sich seiner Schwäche bewußt ist und vertrauensvoll zu Dem hingeht, Der ihm Kraft und Stärkung geben kann und es auch tut, sowie Er darum angegangen wird. Wer aber glaubt, göttliche Hilfe nicht zu benötigen, wer sich selbst stark genug fühlt, wer keinen Herrn über sich anerkennen will, der wird sehr oft die Last des Kreuzes zu spüren bekommen, denn durch diese Kreuzeslast wirke Ich Selbst auf solche Menschen ein, um ihnen den Gang zu Mir leichter zu machen, weil Ich ihre Anerkennung fordern muß, um ihnen dereinst ein seliges Leben bereiten zu können. Traget euer Kreuz in Geduld, denn ihr gehet dann schon einen Kreuzgang, der für euch zum Segen sein kann. Doch ihr könnet auch aufbrausen und euch empören wider euer Schicksal.... Dann seid ihr in arger Gefahr, denn dann seid ihr schon eine Beute Meines Gegners, wenn euch auffällig schnell Hilfe kommt, wenn ihr ledig werdet jeglicher Last.... denn dann hilft **er** euch, weil ihr euch gegen Mich empöret, Der Ich euch das Kreuz auferlegte zu eurem Heil. Ich bin für euch den Weg zum

Kreuz gegangen, Ich bin Selbst unter der Last des Kreuzes zusammengebrochen, weil es unermeßlich schwer war.... aber Ich tat es **für euch**, daß ihr nicht so schwer zu tragen haben solltet, daß es für euch jederzeit tragbar sein sollte.... Darum gehe Ich als unsichtbarer Kreuzträger neben euch, und jede hilfeschuchende Wendung zu Mir wird euch auch Mich bereit finden, euch die Last abzunehmen. Doch wer verstockt dahingeht, wer Meine Hilfe nicht in Anspruch nimmt, der wird sie stets schwerer empfinden.... Aber sein eigener Wille bestimmt die Schwere seiner Kreuzeslast.... und es soll sich der Mensch hüten, durch Unwillen und überhebliche Gesinnung den heranzurufen, der nur auf den Moment wartet, wo **er** einspringen kann, der aber keine Hilfe bieten, sondern nur euch verderben will.... Ich bin euch den Weg vorangegangen, und Ich fordere euch immer wieder zur Nachfolge auf.... Ich habe Mein Ziel erreicht, indem Ich als Mensch Jesus Mich vereinigt habe mit dem Vater, Der von Meinem Körper Besitz nahm und Mich mit Licht und Kraft erfüllte.... Auch euer Weg kann zu diesem Ziel führen, auch ihr könntet zu unermeßlicher Seligkeit gelangen, wenn ihr euch bemühtet, Mir nachzufolgen, was aber auch das Tragen einer Kreuzeslast in sich schließt.... Aber ihr brauchet nicht allein zu gehen, ihr habt in Mir immer einen Begleiter, Der euch stützt und euch tragen hilft, sowie ihr nur bewußt euch Mir anvertraut und Meine Hilfe erbittet.... Ihr werdet aber wenig Fortschritt erzielen, wenn euer Erdenleben leicht und sorglos ist, wenn ihr nicht durch das Tragen einer Kreuzeslast die Seele von Schlacken befreiet, die ihr sehr lange hinderlich sind zur Lichteinstrahlung. Von diesen Schlacken sollet ihr eure Seele **erlösen**, was euch nicht schwerfallen wird, wenn ihr den göttlichen Erlöser Jesus Christus um Hilfe rufet.... Darum aber lege Ich euch Menschen ein Kreuz auf, damit ihr Seiner gedenket.... Durch die Kreuzeslast will Ich euch rufen zu Mir, die ihr selbst zu lau seid, den Weg zu Mir einzuschlagen.... Ich will euch in Erinnerung bringen, was Ich für euch getan habe durch Meinen Kreuzgang, durch Mein Leiden und Sterben am Kreuz.... So es euch gutgeht auf Erden, gedenket ihr nur wenig Meiner größten Liebetat.... Erst wenn euch selbst das Kreuz drückt, wendet ihr eure Augen zu Mir, und dann erkennet ihr Mich auch an, wenn ihr Mich um Hilfe bittet.... Dann geht ihr bewußt den Weg der Nachfolge Jesu, wenn ihr euch beuget unter Meinen Willen, wenn ihr gedenket Meines Kreuzganges, Meiner unermeßlichen Leiden, aber auch Meiner Liebe, die sich für euch aufgeopfert hat....

Amen

"Schöpfet alle Kraft aus diesem Meinem Wort...." Voraussage....

B.D. Nr. 1511

9. Juli 1940

Schöpfet alle Kraft aus diesem Meinem Wort. Bedenket, daß Ich Selbst zu euch herniedersteige, um euch Stärkung zu bringen im Lebenskampf.... erkennet, daß Ich die Meinen nicht ohne Trost und Kraft lasse, so sie deren bedürfen. Lasset euch nicht genügen, daß ihr diese Meine Kraft nur einmal in Anspruch nehmet, sondern begehret sie stets und ständig, und sie wird euch zugehen ungemessen. Und so will Ich euch wiederum verkünden, daß ihr diese Kraft ungewöhnlich dringend benötigen werdet, denn es ist die Stunde nicht mehr fern, die euch jeglichen Haltes berauben wird, die Stunde, die euch Mir naheführen müßte, wenn ihr nur Meiner gedenken wolltet in eurer Not. Dann erhebet ihr sicher die Hände flehend zu Mir und erbittet Meine Hilfe, und sie wird euch gewährt sein, die ihr Meinem nur im Herzen vernehmbaren Ruf Folge leistet. Ihr werdet Meine Nähe spüren, ihr werdet die ernste Lage erkennen, in der ihr euch befindet. Das wird euch zu Mir flüchten lassen. Bleibet Mir treu ergeben in dieser Not, so wird sie an euch vorübergehen. Und schöpfet zuvor Kraft und Trost aus diesem Meinem Wort.... Nehmet Mich zuvor schon auf in eure Herzen, verringert euren Widerstand zu Mir durch bewußte Hingabe eures Willens, und seid nicht ungläubig, sondern gläubig, denn dieser Glaube hält euch die große Not fern, ob ihr auch mitten in diesem Geschehen stehet. Denn um der Welt willen muß Meine Allmacht euch allen erkenntlich sein, um der Welt willen kommt jenes große Erleben über euch, das Meinen Willen und Meine Allmacht verrät. Und es kann die Wirkung nur abgeschwächt werden an denen, die gläubig sind und Mir voller Vertrauen ihre Not vortragen, denn Mein Wille gebietet über Leben und Tod, und Mein Wille lässet die Menschen leiden, so es not tut, oder verschonet sie, so sie Mir sich übergeben. Und dieser Wille wird auch das Geschehen so gestalten, daß es nur milde berührt die Meinen, die Mir treu ergeben sind. Denn es muß über die

Menschheit kommen, um sie zu Mir zurückzuführen, so weit dies noch möglich ist und die Seelen noch nicht gänzlich verstockt und verblendet sind. Ich bange um diese Seelen und wende daher das letzte Mittel an, das scheinbar grausam ist und doch die einzige Möglichkeit bietet zu ihrer Rettung. Um den Meinen diese Stunde erträglich zu machen, gebe Ich ihnen zuvor Trost und Kraft durch Mein Wort. Wer sich dessen Einfluß hingibt, den schreckt nicht das Geschehen. Er weiß um Meine Liebe und Sorge und vertraut Mir voll und ganz.... er wird nicht bangend den Tag erwarten, sondern voller Zuversicht, durch alle Schrecken hindurchgeführt zu werden. Denn Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen Mich....

Amen

Schöpfet die Kraft aus Gottes Wort!

Gemeinsames Liebeswirken in der Endzeit....

B.D. Nr. 3343

24. November 1944

Die Meinen werden sich eng zusammenschließen müssen, wollen sie in der letzten Zeit nicht schwach und mutlos werden. Sie müssen einander aufrichten und sich Mut zusprechen, sie müssen vereint Meine Hilfe erbitten und gläubig erwarten, sie müssen sich jede Gelegenheit zunutze machen, Mein Wort zu hören, die Liebe zu üben und innere Zwiesprache zu halten mit Mir, auf daß sie immer wieder gekräftigt an ihr Tagewerk gehen können und den Anforderungen der Welt gerecht werden, soweit sie nicht umgangen werden können. Denn die Zeit wird hart sein für einen jeden, und wer sich die Kraft nicht holt von Mir, wer nicht die Kraft Meines Wortes auf sich wirken läßt, dem wird sie untragbar scheinen und ihn zu Boden drücken. Ich aber habe für die Meinen allzeit den Kraftspender bereit.... Mein Wort, das aus den Himmeln euch geboten wird.... Wer dieses hat, der wird auch diese Zeit durchhalten können, er wird nicht achten der Drangsal und die Not nicht so fühlbar spüren, er wird immer wieder herausgeführt, denn Ich Selbst breite Meine Hände aus über ihn, daß ihm kein Leid geschehe.... Ich Selbst führe ihn an der Hand, daß sein Fuß nicht strauchle, und Ich Selbst richte ihn auf und tröste ihn durch Mein Wort, so er verzagt ist und sein Herz bangen will. Und darum wird Mein Wort der einzige Kraftquell sein, und zu Meinem Wort müsset ihr euch zusammenfinden, ihr müsset Mich zu euch sprechen lassen zu jeder Zeit, in Not und Trübsal, in Bangigkeit und Bedrängnis, ihr müsset auf Meine Stimme hören und tun, was Ich von euch verlange.... Liebe geben stets und ständig, denn nur durch Liebeswirken ist die Not zu lindern. Denn dann ziehet ihr Mich Selbst zu euch, und mit Mir werdet ihr alles überwinden.... Und so ihr auch euren Feinden Liebe entgegensetzt, werdet ihr auch geistige Erfolge erzielen können, denn wo ihr Liebe gebet, gewinnet ihr die Herzen, und ihr schwächt so die Macht des Gegners. Und ihr werdet viel Gelegenheit dazu haben, weil die Not alle Menschen in die Lage versetzt, sich Hilfe zu erbitten. Dann werdet ihr euch bewähren müssen, ihr werdet einander mit gutem Beispiel vorangehen und die Liebe praktisch ausüben müssen, und Ich will euch die Möglichkeit geben, hilfreich tätig zu sein, auf daß ihr die Mitmenschen anspornet und sie erziehet zur Liebe. Und jeder Kreis soll sich behütet wissen von Mir, der sich zusammenschließt im geistigen Streben, der Mir zu dienen bereit ist und Mein Wort begehrt in sich aufnimmt.... Ich werde immer mitten unter den Menschen sein, die Mich zum Ziel haben, Ich werde ihnen offensichtlich zu Hilfe kommen in der Not, Ich werde die einzelnen zueinander führen, auf daß sie Mir gemeinsam dienen können, Ich werde ihnen allen Schutz angedeihen lassen, so daß sie niemals zu bangen brauchen, denn niemals wird die Not größer sein als Der, Der sie über die Menschheit kommen läßt.... Wer Mich anerkennt, als Herrn und Schöpfer des Himmels und der Erde, der wird nur seine Gedanken gläubig und vertrauend zu Mir zu erheben brauchen, und Ich werde ihn nicht enttäuschen.... Sein Glaube ist auch Gewähr für Meine Hilfe, sein Glaube ruft Meine Gegenwart herbei, und Sein Glaube läßt Meine Vaterliebe offenbar werden.... er wird nicht vergeblich zu Mir rufen, er wird Erhörung finden in jeder Not.... Und darum gehet unverzagt der kommenden Zeit entgegen, lasset Mich walten und fürchtet euch nicht, denn Meine Liebe und Allmacht wird die Zeit beenden und euch, Meine Getreuen, hindurchführen zur ewigen Glückseligkeit, und ihr werdet Mir danken und Mich loben, daß ihr diese Gnadenzeit durchleben durftet, denn sie trägt denen, die Mir treu bleiben, vermehrten Segen ein.... ein Paradies auf Erden und ein glückseliges Leben dereinst in der Ewigkeit....

Amen

Stärkung des Willens.... Kraftempfang durch das Wort....

B.D. Nr. 5128

Ihr werdet immer der Stärkung bedürfen, auf daß ihr Widerstand leisten könntet dem, der euch Herabzuziehen sucht in die Tiefe.... Euer Wille ist geschwächt und kann nur von Mir noch Stärkung erfahren, und diese sollet ihr bewußt erbitten, dann könntet ihr auch standhalten allen Versuchungen des Leibes und der Seele. Der Widersacher arbeitet mit List und Gewalt, und ihr seid seiner Macht nicht gewachsen, solange ihr auf euch allein gestellt seid. Dann unterliegt ihr mit Sicherheit; doch ihr könntet euch zur Wehr setzen, ihr könntet triumphieren über den Satan, wenn ihr euch Stärkung verschaffet aus der Höhe, wenn ihr Mich um Kraft anlehet und diese entgegennehmet durch Mein Wort.... Machet einen Versuch, gehet in der Not der Seele in die Stille, und vertiefet euch in Mein Wort in gläubigem Vertrauen auf Mich, dann erfahret ihr an euch selbst Mein unmittelbares Wirken.... ihr seid von Kraft durchflutet und verlieret jegliche Furcht. Ihr seid dann zum Meister geworden über den Satan, und er kann euch nicht mehr schaden. Ihr müsset euch des öfteren stärken durch Mein Wort, denn es ist die rechte Speise und der rechte Trank für die Seele, die nun auf den Körper den rechten Einfluß ausübt, so daß sich der Mensch gestärkt fühlt seelisch und körperlich, daß jegliche Unruhe von ihm abfällt, er also geistig und körperlich gestärkt ist durch Meine Kraft.

Ihr nun, die ihr im Besitz Meines Wortes aus der Höhe seid, ihr habet keinen Anlaß, über Kraftlosigkeit zu klagen, ihr seid direkte Empfänger der Kraft von oben, weil Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet ist und es für euch keine Kraftlosigkeit zu geben brauchte, wenn ihr euch nur in Mein Wort vertiefet und so euch mit Mir innig verbindet und also die Kraft auf euch überströmen kann. Mein Wort ist die geistige Ausstrahlung Meiner ewigen Liebe und kann darum nur lebenerweckende Wirkung haben; Mein Wort ist ferner der Beweis Meiner Gegenwart, also muß euch dieser Beweis auch stark machen im Glauben, daß ihr jeden Widerstand aufheben könntet, daß ihr den zu bannen vermögt, der euch versuchen will.... Ihr werdet immer stärker sein als euer Versucher, solange ihr Meines Wortes Kraft an euch wirksam werden lasset, solange ihr im Glauben an Meine Gegenwart euch in Mein Wort versenket und also Mich direkt zu euch sprechen lasset.... dann vergeht jegliche Schwäche, dann erstarkt ihr an der Kraft aus Mir, die mit dem Wort von euch aufgenommen wird und euch zu einem starken Wesen werden lasset, das jeglichen Widerstand zu leisten vermag und jeglicher Versuchung widersteht. Denn mit Meinem Wort bin Ich bei euch, und Mir weicht jede böse Gewalt, so auch der, der Mein Widersacher und somit euer Feind ist.... und der euch gewinnen will, indem er eure Schwäche ausnützet, auf daß ihr zu Fall kommt. Ich aber stütze euch, und so ihr euch an Mich haltet, werdet ihr niemals untergehen, ob auch der Boden noch so schwankend ist, auf dem ihr steht....

Amen

Kraft und Wirkung des göttlichen Wortes....

B.D. Nr. 6275

4. Juni 1955

Stärket euch fortgesetzt an Meinem Wort.... Ich kann euch dies nicht genug ans Herz legen, denn ihr werdet noch viel Kraft und Stärkung gebrauchen in kommender Zeit, ihr müsset zuvor so weit gekommen sein, daß ihr Mir euch so innig verbindet, daß ihr gleichsam Mich immer neben euch fühlet und daß ihr darum auch jede Not, jeden Zweifel und jede Frage Mir sofort vorlegt, wenn sie euch erfaßt haben.... Ihr müsset Mich immer gegenwärtig fühlen, dann banget ihr nicht, was auch kommen mag.... Ihr lasset alles in Ruhe an euch herantreten, immer dessen gewiß, daß **Ich** alles für euch erledige. Und ebendiese Glaubensstärke, diese Sicherheit, könntet ihr nur erlangen durch immerwährendes Vertiefen in Mein Wort.... wenn ihr Mich immer zu euch sprechen lasset und darum immer überzeugter werdet von Meiner Gegenwart, von Meiner Liebe und Macht.... Dann bin Ich bei euch, auch wenn Ich euch nicht sichtbar bin.... Und Ich bin euch wahrlich ein sicherer Schutz, als je ein Mensch auf der Erde es sein kann. Wenn ihr euch also in Meinem Schutz wisset, dann ist alles Bangen, alle Furcht vergangen, ihr übergebenet euch Mir vollvertrauend und werdet sicher nicht verlassen sein, denn Ich enttäusche euch nicht. Lasset Mich immer wieder zu euch sprechen.... und entziehet aus Meinem Wort die Kraft, die ihr benötigt in der letzten Zeit vor dem Ende.... Ein jeder Tag ist noch eine Gnadenfrist für die Menschen auf der Erde, die Mir noch fernstehen und Mich auch

finden sollen.... ein jeder Tag ist aber auch eine Gnadenfrist für euch, Meine Getreuen, weil ihr an einem jeden Tag mehr ausreifen könntet und euch durch Meine Ansprache wahrlich ein Gnadenschatz zur Verfügung steht, den ihr nur zu nützen brauchet, um zu einem Reifegrad zu gelangen, der euch den Eingang in das Paradies auf der neuen Erde sichert. Nur wenn ihr direkt von Mir Hilfe erfahret, könntet ihr die letzte Zeit auf Erden überstehen und als Sieger hervorgehen in dem letzten Kampf.... Und diese Hilfe gewähre Ich euch überreich, denn es neigt Sich die Ewige Gottheit Selbst zur Erde, Sie sendet einen Lichtstrahl in die Finsternis, und jeder, der sich in seinen Schein begibt, kann sich erheben aus dieser Finsternis.... Daß die Erde und die auf ihr lebenden Menschen alles Schwere in der kommenden Zeit über sich ergehen lassen müssen, wird vollauf wieder ausgeglichen durch diese unerhörte Gnade, daß Ich den Menschen Mein Wort zuleite von oben, denn wer dieses Wort aufnimmt in sein Herz, der wird fast unbeeindruckt an allem Leid und aller Not vorübergehen können.... Sie wird ihn selbst nicht so berühren wie alle Mitmenschen, die diese Not ebendarum erleben müssen, um noch zurückzufinden zu Mir, um die weite Entfernung von Mir zu verringern.... Und darum ermahne Ich euch immer wieder, diese unerhörte Gnade recht zu nützen.... Ich ermahne euch zum Ausleben Meines Wortes.... Ich warne euch davor, gleichgültig oder lau zu werden.... denn ihr werdet es bereuen, wenn ihr schwach und hilflos der Not gegenüber seid, während die Meinen kraftvoll und unverzagt in der Verbindung mit Mir sich ständig geborgen fühlen und aller Widerstände Herr werden.... weil Ich ihnen beistehe, weil sie Mich im vollen Vertrauen anrufen und Ich allzeit ihren Ruf höre und erhöere.... Mit Mir werdet ihr alles überwinden können, ohne Mich aber jedem Unheil ausgeliefert sein, und wenn Ich Mich immer wieder euch antrage, dann erfasset Mich auch mit eurer Liebe und lasset Mich nimmermehr von euch.... Lasset euch von Mir ansprechen und euch also durch Mein Wort Meine Gegenwart beweisen.... und ruhig und zuversichtlich könntet ihr dann der Zukunft entgegengehen, in der alles so kommen wird, wie Ich es verkündet habe, wo das Ende kommt und mit ihm das Gericht....

Amen

Kraft des Geistes kurz vor dem Ende....

B.D. Nr. 5281

26. Dezember 1951

Die Kraft des Geistes wird hervorbrechen mit allsiegender Gewalt. Dann werden die Meinen zeugen von Mir und Meiner Herrlichkeit, aber auch von der Sünde und der Finsternis der Menschen, die es wohl verschleiern möchten, doch vom Geist aus den Meinen schonungslos aufgedeckt sehen. **Mein Geist** wird wirksam werden in einem Umfang, daß auch die Gegner aufmerken werden auf das ungewöhnliche Wirken durch die Diener des Lichtes. Doch nur erhöhten Abwehrwillen wird dieses hervorrufen, denn der Satan treibt sie an zum Wirken gegen die Meinen. Das Licht und die Finsternis kämpfen offensichtlich gegeneinander, und das ist das Zeichen des Endes, daß der Kampf nicht mehr im Verborgenen geführt wird, sondern öffentlich und daß man es gut und richtig findet, daß dem Glauben an Mich der Kampf angesagt wird. Dann glaubt Mein Gegner sein Spiel gewonnen.... Dann entbrennt der Kampf so heftig, daß auch die Lichtwelt eingreift und ein unaufhörlicher Zustrom von Kraft aus dem geistigen Reich erkenntlich ist, denn die Meinen werden nicht mehr zaghaft oder ängstlich sein den Androhungen und Verfügungen von seiten irdischer Gewalt gegenüber, sie werden so erfüllt sein von der Kraft Meines Geistes, daß sie lebendig zeugen mit einer Überredungskraft, die alle Menschen mit Staunen erfüllt und auch noch einige wenige wandeln wird in letzter Stunde. Denn den Meinen bin Ich kein ferner Gott mehr, den Meinen bin Ich in Wahrheit zum Vater geworden, Dem sie sich vertrauensvoll ans Herz werfen, Den sie kindlich bittend um Hilfe anrufen und Den sie in jeder Stunde bekennen vor der Welt mit unerschütterlichem Glauben und Mut. Mein Geist wird so offensichtlich wirken, und die Kraft Meines Geistes wird die Meinen überfluten, daß sie standhaft bleiben und in der frohen Gewißheit Meines Kommens jede Angst und Scheu verlieren. Und Ich werde zu ihnen kommen, schaubar oder fühlbar, und sie stärken, trösten und ermuntern, Ich werde bei ihnen sein und immer neue Zeichen geben von Meiner Gegenwart, weil der letzte Glaubenskampf große Kraft erfordert von den Meinen und diese Kraft ihnen nur noch durch Mich Selbst außergewöhnlich zugeführt werden kann. Dann werden Zeichen und Wunder geschehen, wie es verkündet ist, doch die Kraft Meines Geistes bewirkt solche, denn in der letzten Zeit bedeuten

diese Wunder keinen Glaubenszwang mehr, nur noch Stärkung für die Meinen und Gericht für Meine Gegner, die auch durch solche Beweise Meines göttlichen Einwirkens nicht gewandelt werden in ihrem Sinnen und Trachten, die vollbewußt sich dem Satan ausliefern um irdischen Besitzes willen, die gegen die Meinen vorgehen, um ihm zu dienen.... Und sie werden ihren Lohn empfangen.... sie werden das Los dessen teilen müssen, der Mein Gegner ist, der gebunden wird am Tage des Gerichtes, wenn Ich die Meinen hole zu Mir in Mein Reich....

Amen

Erstreben der Gegenwart Gottes

Gottes Gegenwart....

B.D. Nr. 6327

7. August 1955

Wo immer sich zwei oder drei zusammenfinden in Meinem Namen, da bin Ich mitten unter ihnen. Meine Gegenwart ist darum euch allen sicher, die ihr Meiner gedenket, wenn ihr in kleinem Kreis versammelt seid, denn Ich weiß um eure Gedanken, die Mir gelten, und jeder Gedanke an Mich zieht Mich auch zu euch.... Und euch allen sei es gesagt, daß Mein sorgendes Vaterauge über euch wachet, in welche Lebenslage ihr auch geratet, denn Ich kenne Meine kleine Herde, und wessen Gedanken einmal in verlangender Liebe zu Mir gerichtet waren, den werde Ich immer betreuen, um ihn ganz zu gewinnen noch auf Erden. Glaubet nicht, daß Ich einen von euch fallenlasse, denn euer Vater ist treu, und Er verlässet euch nicht, selbst wenn ihr euch zuzeiten abwendet von Ihm.... Dann hält Mein starker Arm euch umfassen und wendet euch unmerklich wieder zurück, bis ihr euch gänzlich Mir ergebet und nur noch Meine ständige Gegenwart ersehnet. Und Ich habe euch diese Meine Gegenwart verheißen, und ihr brauchet nur Meiner zu gedenken, ihr brauchet nur Mich zum Inhalt eurer Reden werden lassen, dann weile Ich unsichtbar bei euch, und Ich schalte Mich in eure Gedanken und Reden ein.... Denn ein Vater höret es gern, wenn seine Kinder von ihm reden, und Seine Liebe wird Ihn immer wieder mitten unter Seine Kinder treten lassen, um sie zu belehren und sie zu führen auf allen Wegen. Bedenket immer, daß ihr aus Meiner Liebe hervorgegangen seid und daß diese Liebe ein unzerreißbares Band ist.... das ihr zwar einstmals lösen wolltet aus eigenem Antrieb, das aber unlösbar ist und Mich immer wieder zu euch zieht, auch wenn Ich Mich euch verborgen halten muß, weil ihr noch Mir-abgewandten-Willens seid. Wieviel mehr aber bedeutet Mir ein Ruf von seiten Meines Kindes.... und eure Bereitwilligkeit, Mich in euren Kreis aufzunehmen.... was ihr Menschen bezeuget durch euer Zusammensein in Meinem Namen, um geistige Gespräche zu führen, um euch auszutauschen und euch Kraft zu holen aus Meiner Ansprache.... Dann bin Ich im Wort bei euch, und ihr könnet überzeugt reden von Meiner Gegenwart. Und so will Ich euch Worte der Liebe zukommen lassen und euch allen Trost und Hilfe versichern, wenn ihr in Not seid geistig und irdisch.... Jederzeit habet ihr **Mich**, zu Dem ihr eure Gedanken richten könnet, und so ihr euch nur kindlich vertrauend an Mich wendet, wird euer Ruf nicht ungehört verhallen.... Nur müsset ihr bewußt Meine Gegenwart wollen.... und Ich werde immer bei euch sein.... Seid darum stets bemüht, euch Gelegenheiten zu schaffen zu geistigem Austausch, und öffnet bereitwillig euer Herz, so Ich euch anspreche.... Und solche Gelegenheiten werdet ihr alle haben, denn Ich führe die Menschen zusammen, denen Ich Mein Wort bringen will, und Ich kann allerorten und jederzeit einwirken auf die Menschen, daß sie Meiner gedenken und gläubig Meinen Namen aussprechen.... Und dann öffnet Ohr und Herz, denn dann bin Ich Selbst euch gegenwärtig, und in Meiner Gegenwart könnet ihr alle euch geborgen fühlen, und eine Ansprache Meinerseits wird euch immer Segen bringen.... Und es kann diese Ansprache auch gedanklich stattfinden, aber niemals werdet ihr mit leeren Händen davongehen, wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt waren, denn dort war auch Ich und strömte Meinen Geist aus auf euch....

Amen

Lasset Gott stets euch gegenwärtig sein....

B.D. Nr. 6458

23. Januar 1956

Traget alle eure Anliegen zu Mir, und voller Vertrauen könnet ihr Meine Hilfe erwarten.... In Zeiten irdischer Not sollet ihr dieser Worte gedenken, auf daß sie euch nicht niederdrücken und euch unfähig machen, allen Anforderungen nachzukommen, die das Leben an euch stellt, wie auch die

geistige Arbeit zu bewältigen. Sowie ihr Mir alles übergeben habt im Vertrauen auf Meine Hilfe, übernehme Ich auch eure Sorgen, und Ich werde euch wahrlich nicht vergeblich bitten lassen. Sowie ihr einmal diese Glaubensstärke erreicht habt, jede Not und Sorge Mir zu unterbreiten und Mich nun für euch sorgen zu lassen, wird euch nichts mehr schrecken, was auch über die Menschen kommt, denn eure Zuversicht auf Meine Hilfe lässet euch auch nichts so schwer erscheinen, daß ihr euch fürchtet.... Und ein solcher Glaube wird nötig sein in kommender Zeit. Wenngleich Ich die Meinen immer beschützen werde, kann nicht alles an ihnen vorübergehen, ohne sie zu berühren, doch es kann alles von ihnen selbst abgeschwächt oder ganz überwunden werden, wenn sie sofort an Mich denken und Mir Selbst ihre Nöte und Gedanken anvertrauen. Und Ich möchte euch alle dazu bringen, Mich immer in eurer Nähe zu fühlen, weil ihr dann jeglicher Not behoben seid. Ich bin bei euch, immer wenn ihr eure Gedanken Mir zuwendet. Und darum soll euch kein Geschehen auf Erden so beeinflussen, daß ihr Mich aus euren Gedanken ausschaltet.... Das ist es, was ihr üben müsset, was ihr nie vergessen dürft, daß ihr selbst Meine Gegenwart euch sichert durch eure ständige Verbindung mit Mir.... Und bin Ich euch gegenwärtig, dann kann euch nichts mehr passieren, dann kann euch nichts mehr belasten, denn Ich Selbst trage eure Last, weil ihr sie Mir übergebet. Die kommende Zeit wird große Anforderungen an euch stellen, geistig sowohl als auch irdisch, denn jede irdische Belastung kann nur mit geistigen Mitteln bewältigt werden, wenn ihr Menschen euch nicht dem ausliefern wollet, der wohl irdisch euch die Kraft geben will, jedoch dann eure Seele dafür verlangt. Und die Versuchung ist groß, wenn ihr euch nicht dessen bewußt seid und bleibt, daß ihr dann nur kurze Zeit noch euch eines genußreichen Lebens erfreuet und dann **alles** verliert.... Nur die klare Erkenntnis, daß ihr Menschen alle kurz vor dem Ende steht, kann euch noch retten, indem ihr jenen Versuchungen nicht erliegt, euch aber innig an Mich anschließet und Mich um Hilfe angeht.... und wenngleich Ich euch **nicht** das gebe, was Mein Gegner euch bietet, so wird doch euer Erdenleben für euch ertragbar sein, und eure Kraft wird sich mehren, und hellen Geistes werdet ihr alles nur als Vorboten des Endes erkennen, und ihr werdet aushalten im Glauben an Mich und Mein Kommen, wenn die Zeit erfüllt ist....

Amen

Gottes Gegenwart sicherster Schutz....

B.D. Nr. 6657

29. September 1956

Dessen könnet ihr gewiß sein, daß Meine Vaterhand euch ständig leitet und daß ihr nicht fehlgehen könnet, wenn Ich Selbst euer Ziel bin. In Zeiten irdischer Not glaubet ihr oft, daß Ich Meine führende Hand von euch abgezogen habe, daß Ich euch eurem Schicksal überlasse, und ihr werdet dann ängstlich und verzagt.... Doch in jeder Not des Leibes und der Seele bin Ich euch näher denn je, nur will Ich, daß ihr Mir näherzukommen trachtet, daß es euch verlangt nach Mir, und darum halte Ich Mich scheinbar verborgen, um das Gefühl der Verlassenheit in euch zu wecken, das euch dann nach Mir Ausschau halten lässet, daß ihr Mich sucht und Mir innig verbunden zu sein wünschet. Die innige Bindung mit Mir bringt euch auch die Sicherheit zurück, daß Ich stets zur Hilfe bereit bin. Immer gehe Ich neben euch her, aber zeitweise seid ihr euch dessen nicht bewußt, weil ihr eure Blicke der Welt zuwendet oder weil ihr mit euch selbst zu sehr beschäftigt seid und darum Meiner nicht gedenkt. Und jeder einsame Gang wird euch beängstigen, denn dann seid ihr auch Bedrängnissen ausgesetzt von seiten des Feindes eurer Seele, die Ich darum nicht hindere, weil ihr erkennen sollet, daß ihr Mich braucht, Der euch Schutz und Schirm, Führer und Begleiter sein will. Stets drohender werden die Gefahren für euch, wenn ihr allein euren Erdenweg dahingeht, weil in der Endzeit die Zahl eurer Feinde unübersehbar ist, und darum braucht ihr stets mehr Meine Hilfe und Führung, um den Bedrängungen standzuhalten.... Aber ihr Menschen seid euch dieser Gefahr nicht bewußt und darum oft leichtfertig, weil ihr euch zu weit entfernt von Dem, Der allein euch helfen kann.... Und Ich bringe Mich euch darum immer in Erinnerung durch Nöte und Leiden, denen ihr allein nicht beikommen könnet.... weil Ich will, daß ihr euch an Mich wendet, daß ihr immer öfter eure Gedanken zu Mir schweifen lasset, daß ihr Mir ständigen Aufenthalt bei euch gewähret, was aber euer Wille allein nur möglich macht, daß ihr euch gedanklich Mir verbindet und Mich dadurch zu euch zieht. Je

näher es dem Ende zugeht, desto stärker wird euch auch die Welt fesseln, nicht allein durch eure Liebe zur Welt, die ihr auch schon überwunden haben könntet, aber die Anforderungen der Welt werden euch noch zusetzen, weil jeder einzelne mitten in der Welt seine Pflichten zu erfüllen hat, die ihm oft unerfüllbar dünken.... Und es besteht die Gefahr, daß weltliche Sorgen und Gedanken Mich zu verdrängen suchen, daß ihr kaum Zeit findet für eine stille Stunde, die ihr Mir schenket und darum es versäumt, Mich an euren Sorgen teilnehmen zu lassen und euch an Mich zu wenden um Rat und Hilfe, um Kraftzuwendung für euren Erdenlebensweg.... Und dann werdet ihr stets schwächer, und ihr könntet euch doch auch für die schwerste Lebenslage reichlich mit Kraft versorgen, weil Ich immer bereit bin, euch solche zu vermitteln, wenn ihr nur Mich Selbst darum angeht. Lasset es euch gesagt sein, daß ihr keinerlei Schwäche zu fürchten brauchet, solange ihr Mich neben euch gehen lasset und bewußt ständig mit Mir in Verbindung bleibet. Aber schaltet Mich nicht aus euren Gedanken aus, lasset nicht die Weltsorgen sich vordrängen, und ob sie noch so groß erscheinen.... Ich habe wohl die Macht, sie von euch zu nehmen, aber Ich will darum innig angegangen werden, Ich will immer von euch als gegenwärtig empfunden werden und darum also stets eurer Gedanken Hauptinhalt sein. Sowie ihr Mich zurücksetzet, halte Ich Mich auch offensichtlich zurück, und dann wird die Welt euch stets mehr bedrängen.... Erfasset ihr jedoch Meine Hand, daß sie euch führe durch alles Ungemach hindurch, dann wird auch von euch die Angst und Schwäche weichen, denn ihr empfanget dann Meine Kraft, sie strömt in euch über durch die innige Bindung, die ihr mit Mir herstellt.... Und nach dieser innigen Bindung verlange Ich, die ihr leider oft löset und Mich dadurch veranlaßet, Mich scheinbar zurückzuziehen.... Ihr werdet noch viel Kraft benötigen in kommender Zeit, und immer wird sie euch zur Verfügung stehen, so ihr nur wie Kinder nach der Hand des Vaters fasset, Der euch sicher geleiten wird, bis ihr euer Ziel erreicht habt....

Amen

Ständiger Anruf Jesu sichert Seine Gegenwart....

B.D. Nr. 7356

6. Mai 1959

Euch sei das eine gewiß, daß Ich nicht verlasse, die Mein sein wollen. Es werden noch viele Anfechtungen über euch kommen, aber Ich weiß davon und stehe euch als Schutz immer zur Seite. Ihr aber sollt alles tun, um diese Anfechtungen zu bestehen. Mein Gegner hat das Recht, sich an euch zu erproben, weil er nur noch kurze Zeit regieren kann in dieser Welt und darum es mit allen Mitteln versucht, sich seinen Anhang zu erhalten. Und er sieht auch die Meinen, die sich seiner Macht und seinem Willen entzogen haben, und versucht sich an diesen mit verstärkter Kraft. Aber ihr brauchet ihn nicht zu fürchten, denn die Meinen lasse Ich Mir nicht entreißen, die Meinen schütze Ich vor ihm und seiner Macht. Und es gibt ein sicheres Mittel, ihn abzuwehren von euch, wenn ihr nur immer Mich Selbst anrufet, wenn ihr Meinen Namen aussprechet in tiefer Gläubigkeit, daß Ich euch helfe. Und wenn es nur ein Gedanke ist.... Aber ihr müsset euch an Mich Selbst wenden, und ihr werdet frei werden von ihm. Seine Macht ist nicht mehr groß über die Meinen, denn an der Liebe zu Mir prallt alles ab, was er gegen euch auch unternimmt. Aber er wendet oft Mittel an, die euch sehr zusetzen, und dennoch brauchet ihr auch solche nicht zu fürchten, wenn ihr nur immer Meiner gedenket, Der Ich am Kreuz für euch alles getragen habe, was euch belastete als Sündenschuld. Ich habe euch erlöst, Ich habe euch frei gemacht von seiner Herrschaft, und also ist nur euer eigener Wille nötig, daß ihr dieses Mein Kreuzesopfer annehmet, daß ihr es als für euch geleistet ansehet und glaubet, daß Mein Gegner über euch keine Macht mehr hat, sowie ihr euch freiwillig Mir übergebet. Gedenket Meiner zu jeder Stunde, und ihr veranlaßt dadurch Mich Selbst zu ständiger Gegenwart.... Was kann euch dann noch geschehen, wenn Ich euch gegenwärtig bin?.... Ihr brauchet nichts und niemanden zu fürchten, denn selbst der sonst mächtige Gegner ist machtlos, sowie Ich Mich an eurer Seite befinde, und daß Ich euch zur Seite bleibe, das bestimmt allein euer Wille, Mich nicht aus euren Gedanken auszulassen, Mich zu rufen in jeder Not und Bedrängnis, Meinen Namen auszusprechen im Vertrauen auf Meinen Beistand, den Ich euch verheiße zu jeder Zeit. Lasset nur euren Glauben lebendig werden durch immerwährendes Wirken in Liebe, und ihr werdet keiner Not mehr ausgesetzt sein, denn ein lebendiger Glaube bannet geistige und irdische Not, ein lebendiger Glaube kennt keine

Furcht und kein Versagen, ein lebendiger Glaube ist vereintes Wirken mit Mir Selbst, Dem kein Gegner gewachsen ist, Der Sieger ist über den größten Feind und Dem ihr daher euch voll und ganz hingeben sollet, weil ihr dann Mein seid und bleibet und ewig nichts mehr zu fürchten brauchet.... Denn Meine Liebe gilt euch von Anbeginn, und Meine Liebe höret nimmer auf.... Und so wird auch der Vater Sein Kind schützen vor jeder Gefahr, die ihm durch den Feind droht, Er wird neben ihm gehen und die Hände schützend ausbreiten, und alle Wege des Kindes werden geebnet sein, daß es recht zum Ziel gelange....

Amen

Name Jesus soll nicht vergeblich geführt werden

B.D. Nr. 5074

26. Februar 1951

Mein Name soll nicht vergeblich geführt werden Dies ist euch Menschen als ein Gebot gegeben worden, dessen Beachten die Liebe zu Mir bekundet und sein Nichtbeachten euch als Sünde wider Mich angerechnet wird. Denn Mein Name soll euch heilig sein, er soll in Ehren gehalten werden im Himmel und auf Erden. Mein Name kann also mißbraucht werden, jedoch immer zum Schaden der Seele dessen, der Mich herabzusetzen sucht. Es kann daher auch Mein Gegner sich Übergriffe erlauben und von Mir in abfälliger Weise sprechen, d.h., wer nicht an Mich glaubt, wer Mich verleugnet, der ist Mein Gegner und wird auch von Mir in einer Weise reden, die den gläubigen Menschen verletzt, und er muß sich auch dereinst verantworten, denn dies ist ein Mißbrauch Meines Namens und bezeugt den Widerstand gegen Mich. Hindern aber tu' Ich ihn nicht, wenn er Meinen Namen mißbraucht oder ihn als Deckmantel seiner Frömmigkeit ausspricht. Doch sowie er ihn als Bekräftigung einer Lüge anwendet, sowie Mein Gegner sich Glauben zu verschaffen sucht durch Nennung Meines Namens, müsset ihr selbst äußerst scharf prüfen, ob ihr selbst ihm Anlaß gebt, zu diesem Mittel zu greifen, um euch zu gewinnen. Ihr müsset euch prüfen, ob ihr selbst durch Begierden und Untugenden aller Art den heranzieht, der euch verderben will für ewig. Dann ist sein Bestreben, den Glauben an Mich völlig zu zerstören, den Glauben an die Gottheit in Jesus Christus, an Seine unbegrenzte Macht und Kraft und Seine übergroße Liebe (26.2.1951) Mein Name ist überaus heilig und kann von einem Geist der Unterwelt nicht ausgesprochen werden in seines Wortes tiefster Bedeutung, d.h., er kann nicht als Name Gottes, des höchsten und vollkommensten Wesens, angeführt werden, weil jenes finstere Wesen dann Mich Selbst auch anerkennen würde als seinen Gott und Vater von Ewigkeit. Der Name kann aber als „nur Name“ genannt werden, und dies ist eine Versuchung, die oft von Erfolg ist. Es kann sich also ein solches Wesen vorstellen den Menschen unter diesem **Namen**, jedoch nicht als **Gott** euch täuschen können, sowie ihr es dazu auffordert, sich als Gott Vater oder Gott Sohn zu bekennen. Es ist dies zu beachten, daß jedes finstere Wesen weicht, sowie ihm der Name Jesus im lebendigen Glauben an Ihn als Gottes Sohn und Erlöser der Welt entgegengehalten wird Der **Gottheit Jesu** weicht jeder böse Geist, der Name jedoch, der nur leichthin als Name angeführt wird, ist wirkungslos, wie umgekehrt auch ein Wesen der Unterwelt sich den **Namen** Jesus zulegen kann, ohne sich selbst als Gottes Sohn vorstellen zu wollen. Das Wort ohne den Geist ist nur ein totes Wort, ihr Menschen aber sollet des Geistes achten und nicht des toten Buchstabens Alles, was wahr ist, muß Leben haben; ein Wesen, das sich in der Nacht des Todes befindet, wird niemals die volle Wahrheit begreifen und so auch nicht die übergroße Heiligkeit Meines Namens, also auch völlig erkenntnislos Meinen Namen aussprechen, wohl um die Menschen zu täuschen, aber sich nicht bewußt, worin die Täuschung liegt, denn es spricht nur einen falschen Namen aus, um seinen eigenen Namen nicht nennen zu brauchen, es kann aber überhaupt nicht fassen, wessen Namen es ausspricht. Dennoch kann einem solchen Wesen Mein Name im tiefen Glauben an Mich entgegengehalten werden, und es wird das Licht fliehen und den Menschen nicht mehr bedrängen. Die Prüfung aber müsset ihr Menschen selbst vornehmen ihr müsset wissen, ob ihr selbst euch so tief und innig mit Mir verbindet, daß ihr also Mich Selbst in euch gegenwärtig sein lasset. Dann habt ihr auch keine Täuschung durch unlautere Geistwesen zu fürchten Und so ihr euch bedrängt fühlet oder zweifelt, dann rufet in gläubigem Vertrauen und tiefer Andacht Meinen Namen, und Ich werde jedes finstere

Wesen von euch jagen, weil ihr selbst die Waffe anwendet, die Ich euch empfohlen habe Denn Meinem Namen wird kein Wesen standhalten können, das noch nicht erlöst ist

Amen

Mutiges Bekennen zu Jesus Christus vor der Welt

Kampf mit dem Schwert des Mundes....

B.D. Nr. 6112

18. November 1954

Ich will euch den Frieden bringen.... und dennoch auch wieder das Schwert.... Aber ihr sollet nicht kämpfen in der Weise, daß ihr eurem Mitmenschen Schaden zufüget, daß er körperlich und seelisch leiden muß, sondern euer Kampf soll nur dazu verhelfen, daß der Mitmensch Frieden finde in sich.... Euer Kampf soll der Lüge und dem Irrtum gelten, der Finsternis, die ihr wohl verjagen könnet, wenn ihr kämpfet mit dem Schwert des Mundes.... wenn ihr redet in Meinem Namen. Habet ihr den ernsten Willen, Streiter für Mich und Mein Reich zu sein, dann werdet ihr reden, von Meinem Geist getrieben, dann werdet ihr nicht zu bedenken brauchen, **was** ihr redet, sondern "Ich werde es euch in den Mund legen...." Und ihr werdet kämpfen mit dem Schwert des Mundes, weil Ich Selbst die Klinge führe.... Doch ferne sei euch ein Kampf mit der Waffe in der Hand.... Denn ein solcher verstößt gegen die Liebe, und ohne Liebe werdet ihr niemals Frieden schenken können, sondern nur das Herz des Menschen in hellen Aufruhr versetzen, und Haß und Lieblosigkeit wird Vergeltung suchen.... Glaubet es Mir, daß ihr euch auf einen harten Kampf gefaßt machen müsset, denn man wird euch angreifen, indem man das, was ihr glaubt, als leer und unglaubwürdig hinstellt und euch also fordern wird zur Verteidigung.... Und dann müsset ihr nur auf Mich vertrauen, daß Ich euch recht weise.... Und stehet ihr nun auf Meiner Seite, dann kommt euch auch von Meiner Seite die Erleuchtung.... dann redet ihr in Meinem Sinn, weil ihr Mich und Meinen Namen verteidigt, und dann seid ihr rechte Streiter für Mich, die selbst den Frieden in sich haben und auch ihren Mitmenschen solchen bringen können. Denn Ich allein kann den Frieden senken in die Herzen der Menschen, doch jedem Frieden geht ein Kampf voraus, und für diesen Kampf mache Ich euch alle tauglich, so ihr nur in das Heer Meiner Streiter eintretet und Mich als euren Heerführer anerkennt.... Der Kampf, den ihr für Mich und in Meinem Namen kämpfet, ist und bleibt immer ein heiliger Kampf, zu dem Ich euch auffordere, wohingegen ein Kampf mit der Waffe in der Hand nicht Mein Wille ist, solange er nur aus Machthunger und Selbstliebe geführt wird, solange ihm jedes **edle** Motiv abgesprochen werden muß.... Kämpfet mit dem Schwert eures Mundes, sowie Mein Gegner euch angreift.... führet den Kampf gegen die Finsternis, gegen die Unwahrheit.... dann kämpfet ihr für eine gerechte Sache, und Meine Unterstützung ist euch gewiß....

Amen

Offenes Bekenntnis im Glaubenskampf....

B.D. Nr. 8727

16. Januar 1964

Ihr alle, die ihr die Zeit des Glaubenskampfes erlebet, werdet Anforderungen ausgesetzt sein, wenn **l**es gilt, euch zu entscheiden für oder wider Mich.... Denn ihr werdet ein offenes Bekenntnis ablegen müssen, und das heißt, daß ihr Mich entweder gänzlich verleugnen oder euch überzeugt für Mich einsetzen müsset. Und man wird euch mit brutalen Mitteln zur Entscheidung drängen, die ihr fürchtet, wenn ihr nicht einen so starken Glauben an Mich besitzet, daß ihr euch voll Vertrauen immer nur an Mich haltet und Ich auch euren Glauben nicht enttäuschen werde. Gerade dieser Glaubenskampf muß noch durchgefochten werden vor dem Ende, weil dann erst die Scheidung stattfindet von den Böcken und Schafen, weil dann die Schar der Meinen sich herausgeschält hat, die Mein Gegner nicht zum Wanken bringen wird, weil sie den lebendigen Glauben besitzen und nicht nur Formchristen sind, die versagen werden im letzten Kampf. Zwar werden die Zwangsmaßnahmen des Feindes solche Formen annehmen, daß die Menschen glauben, nachgeben zu müssen, wenn sie weiterleben wollen.... Doch wer eines lebendigen Glaubens ist, der weiß es, daß Mir alles möglich ist, daß Ich auch die Menschen

erhalten **kann** außergesetzlich, weil Mir nichts unmöglich ist und weil Ich auch dem Gläubigen gegenüber dadurch keinen Glaubenszwang anwende. Doch ihr dürft keine Kompromisse schließen, daß ihr glaubet, Mich im Herzen zu erhalten und nach außen Mich zu verleugnen, denn Ich habe von euch das **Bekennen vor der Welt** gefordert, um euch auch dann das Anerkennen (anzuerkennen) im jenseitigen Reich. Es wird ein ungewöhnliches Vorgehen Meines Gegners sein, um Mich außer Kraft zu setzen, wie er glaubt, und es ist dies dann auch die Zeit, da ihm alle Macht wieder entwunden wird, weil er sie nur nützt zum Wirken gegen Mich und er dann seine Machtbefugnis überschreitet, so wie er Mich Selbst außer Kraft setzen will.... Ihr werdet sehr viel Kraft aufbringen müssen, doch den Meinen wird diese Kraft zuströmen, sie werden die Kraft ihrem starken Glauben entziehen, sie wissen Mich Selbst ihnen gegenwärtig, und diese Gewißheit gibt ihnen auch die Fähigkeit, offen für Mich und Meinen Namen einzutreten. Und ob die Angriffe noch so heftig sind, ob die Maßnahmen noch so brutal sind.... alles werdet ihr ertragen können mit Meinem Beistand, denn Ich verlasse euch nicht, die ihr nur den Willen habt, auszuharren bis zum Ende. Ich weiß es, was zu tragen ihr fähig seid, und entsprechend werdet ihr auch von Meinen Engeln umgeben sein, die euch schützen in diesem letzten Kampf. Nur der Selbsttäuschung sollet ihr euch nicht hingeben, daß es Mir genüge, wenn ihr Mich im Herzen bekennet, denn ihr sollet den Beweis ablegen eures lebendigen Glaubens an Mich, den immer nur die Meinen werden erbringen können, deren Glaube durch ein Liebeleben lebendig geworden ist.... Wer aber nur ein Formchrist ist, wer ohne Liebe dahingeht, obgleich er einer kirchlichen Organisation angehört, der wird in Zweifel gestürzt werden ob der Wahrheit seines bisherigen Denkens und Glaubens, und er wird schnell bereit sein, um irdischer Vorteile willen seinen Glauben hinzugeben. Und das wird die größte Versuchung sein, die je die Menschen bestehen mußten.... daß ihnen alles vorenthalten wird, was zum Leben nötig ist, wenn sie Mir treu bleiben.... daß ihnen andererseits alles zugebilligt wird und sie irdische Vorteile erringen, wenn sie Mich verleugnen.... was den meisten auch nicht schwerfallen wird, da ihr Glaube noch kein lebendiger war und ihnen daher nun alles zweifelhaft erscheint. Denn Mein Gegner versteht es, alle geistigen Zusammenhänge zu verwirren und die mangelnde Liebe auch Erkenntnislosigkeit bedeutet.... Und die Menschen geben ohne Bedenken das hin, was sie bisher besaßen.... ein totes Christentum, und wenden sich mehr denn je der Welt zu, die ihnen vollauf Ersatz bietet für das, was sie dahingaben.... Und dann ist auch die Scheidung vollzogen, denn dann werden nur zwei Lager sein.... Mir ganz und gar ergebene Menschen, die auch offensichtlich Meinen Schutz genießen, und ein Heer ungläubiger, Meinem Gegner angehörender Menschen, die bald auch das Letzte Gericht erleben werden, das den Glaubenskampf beenden wird.... Denn Ich Selbst werde kommen, um die Meinen zu holen und die Umgestaltung der Erdoberfläche zu vollziehen, die das Bannen der Menschen bedeutet, die im letzten Kampf auf dieser Erde versagen....

Amen

Ansprache Gottes an die Jünger der Endzeit....

B.D. Nr. 7868

10. April 1961

Es soll euch nichts zurückhalten, für Mich und Mein Wort einzutreten; ihr sollet immer bereit sein, von Mir zu zeugen, wollet ihr Mir rechte Diener sein, die den Menschen Mein Evangelium künden.... Ihr sollet Meiner Gnadengaben Erwähnung tun, Meines Wirkens in euch, das ihr beweisen könntet durch das Übermaß geistigen Wissens, denn ihr werdet keinen Einwand zu fürchten brauchen, den ihr nicht widerlegen könntet, weil ihr dann redet in Meinem Auftrag und euer Geist von Mir gelenkt ist. Es ist euch ein großes geistiges Wissen zugeleitet worden durch das Wirken Meines Geistes in euch, und ihr sollet nach Möglichkeit auch dieses Wissen euren Mitmenschen zuleiten, und besonders denen, die euch keine Abwehr entgegenstellen, die euch willig anhören, denn an ihrem Willen liegt es dann, wie sie dieses Wissen verwerten.... Ihr sollet dieses Wissen hinleiten, wo es nur möglich ist, denn was euch von Mir aus geschenkt worden ist, hat wahrlich seine Kraft in sich und muß sich auch segensvoll auswirken, es sei denn, es wird Meinem Gnadengeschenk eine Abwehr entgegengesetzt, die seine Kraft unwirksam werden läßt. Und ihr dürft auch nicht müde werden, zu arbeiten für Mich und Mein Reich, denn allein diese Arbeit wird unvergängliche Güter eintragen, weil

sie für die Seelen der Menschen getan wird. Und immer sollt ihr das Erlösungswerk Jesu Christi herausstellen und es betonen, daß dessen immer wieder von Mir aus Erwähnung getan wird, daß die Erlösung durch Jesus Christus Hauptinhalt dessen ist, was Ich euch an geistigem Wissen zuleite.... Ihr sollt es herausstellen, wie wichtig gerade das Erlösungs- und Menschwerdungsproblem ist und daß kein Mensch selig werden kann, der ohne Jesus Christus lebt und ohne Ihn von der Erde abscheidet. Aber ihr sollet euren Mitmenschen auch begründen, **weshalb** Jesus zur Erde kam und was Seine eigentliche Mission gewesen ist.... Ihr sollet unentwegt tätig sein für Mich und Mein Reich, denn dies allein ist nötig, daß die Menschen Verbindung suchen mit Mir, daß sie ihre Gedanken richten in das Reich, das nicht von dieser Welt ist.... daß sie nicht nur der Welt verhaftet bleiben, sondern die Menschen ihres eigentlichen Erdenlebenszweckes gedenken.... Über alles ist euch, Meinen Dienern, Aufschluß gegeben worden, und ständig werdet ihr unterwiesen, auf daß auch ihr lehren könntet der Wahrheit gemäß, auf daß ihr das Geistesgut weiterleiten könntet, das euch Menschen zum Segen gereichen soll.... Denn Ich allein weiß es, warum Ich euch dieses Gnadengeschenk zuleite, Ich allein weiß es, was ihr nötig brauchet, was ihr wissen müsset, um euch richtig einzustellen zu Mir, um den Erdenweg mit Erfolg für eure Seelenreife zu gehen.... Euch, Meinen Dienern, habe Ich Mich Selbst offenbaren können, weil euer Wille es zugelassen hatte. Doch nicht **allen** Menschen können diese Offenbarungen direkt zugehen, und diesen gegenüber sollet ihr Mittler sein, auf daß auch sie der Gnaden teilhaftig werden können, wenn sie bereit sind, euch anzuhören, wenn sie nicht völlig ungläubig alles zurückweisen, was ihnen dargeboten wird. Die Menschheit ist in großer geistiger Not, weil sie in völliger Unwissenheit dahingeht oder in einem falschen Wissen unterwiesen worden ist und ihnen die Wahrheit mangelt.... darum will Ich ihnen die Wahrheit bringen, auf daß sie überzeugt glauben können.... denn allein die Wahrheit kann in ihnen diese Überzeugung auslösen. Ihr seid im Besitz von Wahrheit, und ihr sollt sie weitertragen.... Und wer eines guten Willens ist, der wird auch den Wert dessen erkennen, was ihr ihnen bringt, denn Mein Wort spricht für sich selbst, Mein Wort hat Kraft und vermag die Menschenherzen anzurühren, daß sie Mir zuschlagen, daß sie Meinen Gnadenstrom wohltätig empfinden und sich Mir zuwenden und Ich Selbst sie dann ergreifen kann, um sie ewig nicht mehr zu lassen.... Ich sende euch, Meine Jünger der Endzeit, wieder hinaus in die Welt... d.h., Ich gebe euch den Auftrag, Mein Evangelium wieder zu verbreiten, das ihr selbst von Mir empfanget, und Ich werde immer eure Arbeit segnen, ihr werdet sie ausführen können für Mich, weil Ich euch auch die Kraft zuführe, für Mich tätig sein zu können. Denn ihr seid Meine Mittler, ihr seid Meine Knechte in Meinem Weinberg, und wahrlich, euer Hausvater wird euch immer die Arbeit so zuweisen, daß ihr sie zu leisten vermögt.... Ich werde für euch sorgen geistig und leiblich, und ihr brauchet nur ernsthaft zu wollen, und es wird euch eure Arbeit wohl gelingen.... Ihr werdet offene Herzen finden, ihr werdet nicht vergeblich an die Türen anklopfen, denn ihr werdet die Wege gehen, da Ich euch führe, weil Ich es weiß, **wer** sich Meiner Ansprache öffnet, wer Mein Wort begehret und wessen Seelen gelabt werden können, weil sie eines guten Willens sind....

Amen

Vertrauen der Weinbergсарbeiter in Gottes Führung

Glaube der Jünger der Endzeit ohne Beweise....

B.D. Nr. 5951

7. Mai 1954

Ich verlange von euch, Meinen Jüngern der Endzeit, einen starken Glauben, einen Glauben, der Mich überzeugt bekennet vor der Welt. Es werden das nur die Menschen können, die mit Mir innig in Verbindung stehen, weil nur diese Verbindung ihren Glauben zu jener Stärke gelangen lässt, während die anderen Menschen Mich leicht aufgeben werden, weil es ihnen schwer ist, zu glauben in einer Zeit, die Meinem Wandel auf Erden so ferne gerückt, daß nur wenige positive Beweise erbracht werden können von Meinem Leben und Sterben, von Meinem Erdenwandel und Meinem Leidensgang.... Darum muß der Glaube besonders stark sein, will der Mensch Mich bekennen vor der Welt. Meine Jünger zur Zeit Meines Erdenwandels sahen Mich, sie lebten mit Mir und waren Zeugen unzähliger Wundertaten; sie konnten Mich hören jeden Tag und von Mir belehrt werden; sie waren über alles aufgeklärt, und es konnte ihnen daher ein leichtes sein, zu glauben an Mich und Meine Mission.... Auch sie versagten zeitweilig trotz offensichtlicher Beweise Meiner Göttlichkeit.... Doch nach Meinem Tode waren sie von Meinem Geist erfüllt, so daß sie ihre Aufgabe, das Evangelium hinauszutragen in die Welt, erfüllen konnten und sie darum auch überzeugt Mich vertraten vor der Welt.... Wie aber sind Meine Jünger der Endzeit bestellt? Sie haben nichts erschauen und erleben können, sie erfahren nicht Meine sichtbare Gegenwart, sie müssen nur **glauben**, was ihnen über Mich verkündet wurde.... Doch auch Meine Jünger der Endzeit sind nicht kraftlos, und Mein Wirken ist auch ihnen erkenntlich, Ich offenbare Mich auch ihnen im Geist.... wozu ebendie innige Verbundenheit mit Mir Voraussetzung ist.... Ich bedenke sie ungewöhnlich, weil Ich einen ungewöhnlichen Glauben von ihnen fordere und dem Umstand Rechnung trage, daß sie nur auf dem ihnen übermittelten Wissen aufbauen mußten, um zu einem überzeugten Glauben zu kommen, und sie darum einer ungewöhnlichen Hilfestellung bedürfen, wollen sie die auch ihnen nun aufgetragene Mission erfüllen.... Mein Evangelium zu verkünden den Menschen in der letzten Zeit vor dem Ende. Ich verlange viel von diesen Meinen letzten Jüngern, denn sie müssen allein dem **Wort** glauben, sie müssen allen Gegenargumenten standhalten, die Meinen Erdenwandel und Meine Mission als unglaubwürdig darstellen.... Sie müssen **nur glauben**.... Aber dafür segne Ich sie, und Ich sage ihnen wieder: Die Letzten werden die Ersten sein.... denn ihre Mission ist eine bedeutsame, gilt es doch, noch vor dem Ende Seelen zu retten, auch **sie** mit Jesus Christus bekannt zu machen, auf daß sie nicht unerlöst von dieser Erde scheiden.... Sie müssen eintreten für Mich, für ihren Vater und Erlöser, sie müssen Mich bekennen vor der Welt, wenn der Satan mit aller Macht anrennen wird gegen das Bollwerk des Glaubens.... Dann müssen sie sich beweisen und ihren Glauben an Mich, dann müssen sie Meinen Namen laut bekennen vor der Welt, weil dieser Name allein die Macht ist, das Wirken des Satans aufzuheben und ihn selbst unschädlich zu machen.... Einen starken Glauben fordere Ich von diesen Meinen letzten Jüngern, doch sie stehen im Kampf gegen den Feind nicht allein.... Ich Selbst bin bei ihnen, weil sie Mich durch ihren Glauben gegenwärtig sein lassen, und also wird ihnen auch der Sieg gelingen.... und allen denen, die Meinen Jüngern folgen und gleichfalls Meinen Namen bekennen vor der Welt....

Amen

Furchtlose Arbeit für das Reich Gottes und mutiges Bekennen....

B.D. Nr. 3633

22. Dezember 1945

In Meinem Namen sollet ihr tätig sein auf Erden.... Schreckt nicht zurück, so die Welt an euch herantritt, euch gebietend, Mich und Meinen Namen zu verleugnen, sondern wisset, daß Ich stärker

bin als irdische Machthaber, daß Ich auch ihre Macht zerbrechen kann im Augenblick. Und darum bekennet euch zu Mir, und tretet mutig für Mich und Meine Lehre ein, denn dies ist nötig in kommender Zeit, daß die Menschen belehrt werden, daß sie aufgeklärt werden, welchem Unheil sie entgegengehen, so sie sich nicht zu Mir halten, so sie nicht Meine Gebote erfüllen und an Mich und Mein Erlösungswerk glauben. Ihr werdet wenig Glauben finden, wenig Verständnis und viel Hohn und Spott ernten müssen, ihr werdet oft vor tauben Ohren predigen, denn die Menschen haben keine Verbindung mehr mit Mir, und sie erkennen darum Mich auch nicht, so Ich durch euch zu ihnen rede, und alles, was ihr sagt, erscheint ihnen unwirklich, phantastisch, und darum nehmen sie es nicht an. Ihr aber sollt desto fester stehen im Glauben an Mich, ihr sollt durch ständiges Liebeswirken euch immer kraftvoller gestalten und nichts fürchten, was von außen an euch herantritt. So ihr in geistiger Verbindung bleibt mit Mir und Meinem Reich, werdet ihr eine Stärke in euch fühlen und also rüstige Arbeiter sein für Mich. Selten nur kann Ich durch willige, Mir ergebene Diener wirken, selten nur finde Ich geöffnete Herzen, die Mein Wort entgegennehmen und es beherzigen. Und darum benötige Ich jeden Menschen in kommender Zeit zum Wirken für Mich und Mein Reich. Die Anforderungen, die irdisch an euch gestellt werden, werdet ihr gleichfalls nur erfüllen können mit Meiner Unterstützung, und dies soll euch ein ständiger Beweis sein, daß Ich mit euch bin jederzeit, daß ihr in Mir eine Stütze habt, die stärker ist als irdische Macht. Und so also das Begehren dieser wider Meine Gebote gerichtet ist, so es der Verleugnung Meines Namens gilt, so leistet Widerstand und fürchtet nicht, daß dieser erlahmen könnte, daß die Welt stärker ist und euch zu Fall bringen könnte. Denn Ich bin ständig bei euch, Ich rede durch euch, Ich führe euch alle Wege und leite euch denen zu, auf die Ich Selbst einwirken will durch euch. Seid mutige Bekenner Meines Namens, vertrittet Meine Lehre vor der Welt, predigt die Liebe, und haltet es den Menschen vor, daß die Lieblosigkeit und der Haß sie in das Verderben stürzt, daß es die Zeichen des Wirkens des Satans sind, dem sie rettungslos verfallen, wenn sie nicht umkehren und Meine Lehre annehmen, wenn sie nicht nach Meiner Lehre leben, Meine Gebote halten und mit Mir die Verbindung herzustellen suchen. Redet, was euch das Herz eingibt, und fürchtet euch nicht, denn Ich bin es, Der durch euch redet und Der euch auch schützen wird in jeder Gefahr des Leibes und der Seele. Und so Mein Wille es zuläßt, daß ihr das irdische Leben verlieret, so tauscht ihr wahrlich ein Leben in der Ewigkeit ein, das euch vollauf für alles entschädigt, denn Meine Liebe lohnet euch die Arbeit für Mein Reich bis in alle Ewigkeit....

Amen

Gott zugewandter Wille sichert auch Seine Führung....

B.D. Nr. 7119

15. Mai 1958

Ihr werdet geführt durch euer Erdenleben, ihr werdet betreut von Lichtwesen, denen ihr für die Zeit eures Erdenwandels anvertraut seid, und ihr könntet auch jederzeit Mich Selbst zu eurem Führer erwählen, ihr könntet euch bewußt unter Meinen Schutz stellen und Meine Führung erbitten.... ihr seid also nicht als Mensch schutzlos den Mächten der Finsternis preisgegeben, ihr könntet nicht von diesen überwältigt werden wider euren Willen, auch wenn ihr als Mensch schwach seid, denn euer Wille braucht nur Hilfe heranzurufen, die euch dann auch sicher zuteil wird. Aber gerade dieser Wille ist frei, ihn dürfen weder die finsternen noch die Licht-Wesen antasten, sie müssen euch volle Freiheit lassen, welche Richtung ihr diesem Willen gebet. Aber ihr könntet auch mit aller Gewißheit auf Hilfe hoffen, wenn sich euer Wille Mir zuneigt.... Und da es doch gerade darum geht während eures Erdenlebens, daß ihr die **rechte Willensrichtung** einschlagt, da Ich aber euch liebe und eure Rückkehr zu Mir ersehne, werde Ich auch immer nur das über euch Menschen kommen lassen, was euch hintreiben könnte zu Mir... solange ihr noch unentschieden seid.... In seliger Gewißheit und völliger Ruhe aber könntet ihr euren Erdenweg gehen, wenn dieser Willensentscheid für Mich schon gefallen ist. Das will Ich euch immer wieder sagen, daß Ich euch dann nicht mehr fallenlasse, daß Ich euch nicht dem Gegner überlasse, daß Ich euch schütze gegen alle Angriffe und Versuchungen, sowie ihr **Mein sein wollet**.... Denn dann haben auch alle eure Schutzgeister die Berechtigung, einzugreifen und euch gegen die finsternen Kräfte Schutz zu gewähren. Dann wird eure Seele nichts mehr zu fürchten brauchen, denn der Mir zugewandte Wille ist eure beste Waffe gegen den Feind, er ruft Mich

immer zu sich, wenn Gefahr droht, und Ich werde immer diese Gefahr abwenden. Wenn nun ein Mensch für Mich und Mein Reich zu arbeiten gewillt ist, so hat er sich auch Mir zum Dienst angeboten, er hat also sich Mir hingegeben im freien Willen.... Und solange er eifrig die Weinbergsarbeit zu verrichten bestrebt ist, gehört auch sein Wille Mir allein.... Und er kann sich nun auch mit vollem Recht beschützt und betreut wissen von Mir, von allen geistigen Wesen, die Mir dienen. Es kann jegliche Sorge von ihm abfallen, und selbst irdische Anstürme können ihn unbeeindruckt lassen, weil er als Mein Knecht auch Meine Sorge als Hausvater erfährt, die alles regelt, wie es gut ist. Wer Mir gehören will, der ist auch Mein, und wer Mein ist, der soll sich Mir nur vertrauensvoll hingeben und alle Last und Not Mir aufbürden, die Ich wahrlich ihm nun abnehme, weil er Mein geworden ist. Aber das eine muß euch auch gesagt werden, daß ihr selbst euch solche irdischen Nöte vermehrt, je ängstlicher und glaubensschwacher ihr werdet.... daß eure Glaubenszweifel oder Sorgen um euer irdisches Wohlergehen nur immer größere Belastungen heranziehen.... weil ihr durch solche euch von Mir entfernt.... Ich verlange von euch volles Vertrauen, um dieses dann auch nicht zu enttäuschen, ihr aber schwächt oft Mich Selbst in Meinem Liebewirken an euch.... Ihr lasset es nicht zu eben durch eure unberechtigten Sorgen und Zweifel auf Meine Hilfe. Und ihr müsset werden wie die Kinder, die jedes Wort des Vaters gläubig annehmen und sich nun auch verlassen auf Ihn, weil sie wissen, daß der Vater Sein Kind liebt.... Nichts darf euch erschrecken, nichts darf euch furchtsam werden lassen, denn es ist Einer über euch, Der wachet und Seine Diener zum Schutz euch zugesellt.... Und diesen Einen sollet ihr nur lieben und Ihm gehören wollen, und Er wird wahrlich euch beistehen in jeder Not des Leibes und der Seele....

Amen

Vertrauen auf die göttliche Führung....

B.D. Nr. 6437

28. Dezember 1955

Ich führe euch alle, die ihr Mir dienen wollet, und eure Wege werdet ihr niemals allein gehen, sondern an Meiner Hand, weil ihr sie freiwillig ergriffen habt, weil ihr Mich zu eurem Führer erwähltet aus eigenem Antrieb. Und immer wird Meine Führung so sein, daß sie euch selbst zur Erlangung der Seelenreife, aber auch der Weinbergsarbeit, die ihr leisten wollet, dienet, denn Ich weiß es, wo und wie ihr eure Kraft zweckmäßig ausnützen könnet, weil Ich auch um euren Willen weiß, Mir treue Knechte zu sein. Und glaubet es Mir, ihr werdet es stets selbst wissen, was ihr tun sollet, weil Ich euch alle selbst anspreche durch das Herz.... Vertrauet Mir nur vollgläubig, daß Ich euch die rechten Anweisungen geben werde, wenn es an der Zeit ist, aber greifet nicht vor.... Denn Ich trage alles so an euch heran, daß ihr zugreiftet in aller Selbstverständlichkeit, daß ihr dann auch das sichere Empfinden habt, richtig zu handeln, denn das ist Meine Stimme in euch.... Bedenket doch: **Ihr wollet Mir dienen**.... Ist es dann nicht auch selbstverständlich, daß euer Hausvater euch auch die rechten Weisungen gibt für euren Dienst? Niemals werde Ich die Kraft eines Knechtes, der sich Mir zum Dienst anbietet, brachliegen lassen, weil Ich euch alle brauche und jedem die Arbeit zuweise, die er am besten ausführen kann.... Solange ihr fraget und unsicher seid, ist der Auftrag noch nicht **von Mir** an euch ergangen, denn diesen werdet ihr klar und ohne Zweifel in eurem Herzen spüren und auch unbedenklich erfüllen.... Lasset Mich für euch sorgen, lasset Mich für euch denken, und fasset Mich nur immer an der Hand, die euch führet, so daß ihr sicher eure Schritte dorthin lenket, wo Ich euch hinversetzen will.... Und wenn Ich euch eine ungewöhnliche Aufgabe zugedacht habe, auch dann wird alles so an euch herantreten, daß nichts Ungewöhnliches zu erkennen ist.... Denn Ich will euren Willen nicht bestimmen, ordnet ihr ihn aber dem Meinen unter, dann wollet ihr stets das gleiche wie Ich, und euer Denken und Handeln wird also auch recht sein.... Solange ihr aber noch zweifelt oder fraget, ist es **nicht Meine** Stimme, die euch innerlich den Auftrag gibt. Dann verbindet euch innigst mit Mir und wartet, bis völlige Klarheit in euch ist, die Ich euch auch sicher gebe, wenn ihr **nur Mir** zu dienen bereit seid. Und ihr werdet staunen, wie alles sich von selbst regelt und wie sicher zu urteilen ihr nun fähig seid. Die Not der Zeit erfordert euren ganzen Einsatz, und Ich rufe euch, Meine Diener auf Erden, zu emsiger Weinbergsarbeit auf, aber Ich weise auch jedem das Tätigkeitsfeld zu, das zu bestellen er fähig ist. Ich bin der Hausherr, und **Mein** Wille soll gelten für Meine Knechte.... weil ihr

Menschen selbst es nicht übersehen könntet, wo und wie eure Kraft am besten verwertet werden kann. Und darum sollet ihr euch stets Mir und Meinen Anweisungen unterstellen.... Dann aber brauchet ihr niemals zu fürchten, eine Fehlarbeit zu leisten. Öffnet Mir durch euren Willen selbst euer Herz und Ohr.... Und Ich werde zu euch reden so, daß ihr Mich versteht, selbst wenn ihr Mein Wort nicht hörbar vernehmet.... Ihr werdet es **fühlen**, was Ich von euch will, und ihr brauchet daher nur auf euer Gefühl zu achten, auf die innere Stimme, die euch dränget oder zurückhält.... Denn sowie ihr Mich innig bittet um Aufschluß, werde Ich euch wahrlich antworten, und ihr werdet es empfinden, was ihr zu tun oder zu unterlassen habt.... Also könntet ihr euch jederzeit sorglos der Führung eures Vaters im Himmel überlassen.... Er weiß eure Wege, die ihr gehen sollet zu eurem und der Mitmenschen Seelenheil....

Amen

Mangelnder Glaube.... Zusicherung von Gottes Hilfe....

B.D. Nr. 4722
24. August 1949

Bereitet euch vor auf das große Geschehen, das Ich ankündige fort und fort. Doch wisset, daß alles Leid vorübergeht, auch wenn ihr unter ihm zusammenzubrechen glaubt. Es wird alles schnell aufeinanderfolgen, es wird ein Überstürzen der Ereignisse sein, und in kurzer Zeit tritt das ein, worauf Ich euch immer und immer wieder hinweise. Wie aber wollet ihr diese schwere Zeit ertragen, so ihr nicht gläubiger zu Mir aufblicket in Stunden der Not? Ich weiß um das Kommende und will euch verhelfen zu jener Glaubensstärke, die alles überwindet, was auch über euch kommt. Lehnet euch nur fest an Mich an, wisset, daß ihr auf Erden nirgends die Stütze findet, die ihr an Mir habt, so ihr nur glaubt. Ich bin immer für euch da, Ich höre jeden Ruf, jeden Seufzer, Ich weiß um jede Träne, um alles Leid, das euch drückt, und Ich möchte euch nur immer zurufen: Warum vertrauet ihr so wenig auf Mich, Der Ich euch doch ständig Meinen Schutz und Meine Hilfe verheißt? Warum kommet ihr nicht zu Mir, so ihr beladen seid und unter der Last zu sinken droht? Warum ist euer Gebet nicht so vollvertrauend, daß Ich euch helfen kann, daß ihr gewissermaßen Meine Hilfe erzwinget durch die Stärke eures Glaubens? Und so ihr es ernstlich wollet, könntet ihr auch glauben, doch ihr müsset euch ernsthaft mit Meinem Wort befassen, ihr müsset es im Herzen bewegen, d.h. euch tief hineinversetzen in seinen Sinn und euch klar werden darüber, daß Ich keine Unwahrheit sage, daß ihr also voll und ganz die Erfüllung Meiner Verheißungen erwarten könntet. So Ich euch also Meine Hilfe versprochen habe in jeder Not des Leibes und der Seele, so denket darüber nach, daß Ich euch helfen kann kraft Meiner Allmacht, daß Ich euch helfen will kraft Meiner Liebe und daß ihr nicht daran zweifeln dürfet, denn ihr erkennet dann entweder Meine Allmacht oder Meine Liebe nicht an, und ihr hindert Mich dann selbst an der Äußerung der Liebe und der Allmacht, weil ihr dann aus dem rechten Kindesverhältnis heraustretet, das Ich aber fordere, um Mich in Meiner Liebe und Allmacht offenbaren zu können. Warum fürchtet ihr die Macht der Welt, warum lasset ihr euch von irdischen Sorgen drücken, wenn ihr doch einen Vater im Himmel habt, Der alles für euch regeln kann und auch regeln will, weil ihr Seine Kinder seid? Warum habt ihr kein Zutrauen zu Ihm, Der euch doch ständig einen Beweis gibt Seines Waltens und Wirkens, so ihr nur um euch schaut? Warum steht euch das Weltliche soviel näher als Ich, warum fürchtet ihr euch, so Ich doch euch ständig gegenwärtig bin? Und wie wollet ihr dann das Schwere tragen, das die Zukunft noch bringt? Ich aber weiß um eure Not und will sie abwenden, auf daß ihr Mir als Stütze dienen könntet, wenn alles um euch zu wanken droht.... Ich brauche euch und will euch erziehen zu starken, furchtlosen Vertretern Meiner Lehre. Und Ich werde es erreichen, d.h., euer Glaube wird unerschütterlich werden und allen Anstürmen trotzen. Ihr werdet Meine Hilfe so offensichtlich erfahren, daß jeglicher Zweifel schwinden und euer Glaube erstarken wird.... und ihr werdet Mir dienen bis zum Ende....

Amen

Gottes Lenkung.... Zukunftssorgen....

B.D. Nr. 3818
6. Juli 1946

Ich Selbst werde euch führen und leiten, und darum fürchtet euch nicht, was auch kommen mag.... Mein Arm ist stark und mächtig, und Ich trage jede Last für euch, so ihr sie Mir vertrauensvoll aufbürdet, weil ihr an Mich glaubt. Und Ich schreite ständig neben euch, Ich lasse euch nicht allein, und in dieser Gewißheit könnet ihr jeden Weg gehen, den ihr gehen müsset laut Bestimmung von Ewigkeit. Er wird euch leichter werden, so ihr Mich als ständigen Begleiter in eurer Nähe wisset, an Den ihr euch stets halten könnet und Der euch immer hilft, so ihr schwach zu werden droht. Es ist Mein Wille, daß ihr in sicherem Schutz seid, wenn sich Mein Wort erfüllet.... Es ist Mein Wille, daß ihr Mich dann laut verkündet allen, die euch anhören; daß ihr für Mich tätig seid in dem Kreis, dem Ich euch zuführe, denn Ich weiß es, wer euch benötigt, wem ihr Hilfe bringen sollet in geistiger Not. Und alles ist vorbereitet, weshalb ihr euch keine Zukunftssorgen zu machen brauchet, denn Ich Selbst sorge für euch, so ihr für Mich tätig seid, wie ein Herr für seine Knechte sorgt, so diese ihm willige und tüchtige Arbeiter sind. Ich sorge für euch, wie ein Vater für seine Kinder sorgt, so ihr Mir eure Zugehörigkeit zu Mir durch eure Willigkeit, Mir zu dienen, zum Ausdruck bringt. Und darum überlasset jede Sorge Mir, denn auch die kleinsten Bedürfnisse bedenke Ich, weil Ich euch liebe und euch helfen will im Lebenskampf, auf daß ihr all euer Sinnen und Trachten nur eurer Seele widmet, auf daß ihr unbeschwert nur das geistige Ziel verfolgen und also zur Höhe streben könnet. So leget Mir vertrauensvoll euer irdisches Wohl in die Hand.... Und Ich werde alles regeln und ordnen, wie es euch dienlich ist, und ihr werdet Meine Liebe erkennen, Meine Macht und Meine Weisheit.... Doch zweifeln dürfet ihr nicht, denn nur die Stärke des Glaubens sichert euch Meinen restlosen Beistand.... Überlasset euch Mir vollgläubig, und Ich sorge wahrlich für euch jetzt und immerdar. Stärket euch stets und ständig an Meinem Wort, lebet in der Liebe, wachet und betet, und lasset alles an euch herankommen, ohne Furcht und Bangen, und handelt, wie ihr euch innerlich gedrängt fühlet.... Ich wache über euch und verlasse euch nicht, ihr steht in Meinem Schutz, und nichts kann euch passieren, als was eurer Seele zum Besten gereicht. Denn Mein Wille lenket alle Geschehnisse, und Mein Wille lässet nur das zu, was euch zur Seelenreife verhilft. Und Meine Liebe wird euch alles erträglich machen, so ihr nur an Mich glaubt und euch Mir sorglos anvertrauet....

Amen

Inanspruchnahme der Kraft aus Gott....

B.D. Nr. 4532

4. Januar 1949

Nehmet die Kraft von Mir in Anspruch, und bereitet euch vor auf ein außergewöhnliches Geschehen, das euch in Kürze überraschen wird. Nur mit Meiner Kraft seid ihr fähig, die Prüfungen zu bestehen, die euch daraus erwachsen, daß ihr Mein Wort verbreitet als Sendung von oben. Ich stehe euch immer zur Seite, Ich verlasse euch nicht, doch weltlich werdet ihr keine Stütze finden, nur geistig strebende Menschen erkennen euch an und suchen euch zu helfen, doch die Welt hindert sie daran. Die Hilfe aber kommet offensichtlich, und dann wisset ihr, daß Ich am Werk bin, daß Ich euch niemals in der Not lasse, so ihr nur Mir vertrauet. Und dieses Vertrauen sollet ihr euch aneignen, indem ihr euch versenket in Mein Wort, sooft ihr könnt. Euer Glaube wird eine Stärkung erfahren, die ihr nimmermehr gewinnet, so ihr nicht die Kraft des Wortes in Anspruch nehmet. In der Not aber werdet ihr sie spüren, so ihr innig mit Mir euch verbindet und niemals das Gefühl des Verlassenseins, der Einsamkeit und Hilflosigkeit haben werdet. Und dann werdet ihr furchtlos Rede stehen, so ihr euch verantworten müsset, und Mein Geist wird es euch geben, was ihr reden sollet. Darum erschreckt nicht, wenn sich Mein Wort erfüllet an euch.... sowie ihr euch für eure geistige Arbeit verantworten sollet, könnet ihr jeglichen Schutzes gewiß sein, selbst wenn euch die Welt drohend gegenübersteht. Nur eines lege Ich euch ans Herz: Kraft zu schöpfen aus Meinem Wort, bevor der Welt schändliches Wirken beginnt, weil sie die Kraft des Wortes fürchtet, ansonsten sie nicht gegen euch vorgehen würde. Denn die Welt.... d.h. Gegnerschaft des Geistes.... zeigt sich auch dort, wo sie Mich zu vertreten vorgibt.... Die Welt ist alles, was gegen Mich vorgeht, Mein Wort aus der Höhe angreift und also Mir entgegenwirkt. Dieser Welt aber seid ihr nicht unterlegen, denn sie ist Mein Gegner, folglich stehe Ich wider sie und also an eurer Seite, und mit Mir werdet ihr siegen auch

über die stärksten Gegner und brauchet daher niemanden zu fürchten, so ihr in Meinem Namen tätig seid für Mich und Mein Reich....

Amen

Gottes endlose Vaterliebe....

B.D. Nr. 8223

25. Juli 1962

Ich will, daß ihr ein Verhältnis zu Mir herstellt, wie das eines Kindes zu seinem Vater, daß ihr Mir Liebe und Vertrauen entgegenbringt, daß ihr stets gewiß seid Meiner Hilfe und ihr niemals zweifelt an Meiner Liebe. Wenn ihr nur einen festen Glauben gewinnt an Meine Liebe, dann werdet ihr auch jederzeit zu Mir kommen wie Kinder zum Vater und Mir alle eure Nöte und Sorgen vortragen und Mich bitten um Hilfe.... Und Ich werde euch helfen.... Denn Ich will auch eure Liebe gewinnen, weil ihr dann wieder Mir zustreben werdet, Den ihr einst freiwillig verließet. Und so lasset euch von keiner Not darniederdrücken, sondern unterbreitet sie vertrauensvoll Mir, eurem Vater von Ewigkeit, und wahrlich, ihr werdet die Hilfe des Vaters erfahren, denn es ist Meine Liebe weit tiefer zu Meinen Kindern, als ein irdischer Vater euch zu lieben vermag. Aber gerade das Bewußtsein von Meiner endlos tiefen Liebe fehlt euch, und darum zweifelt und zaget ihr.... Doch ihr seid einst aus Meiner Liebe hervorgegangen, und ihr sollet es fest glauben, daß ihr Mir verbunden bleibt bis in alle Ewigkeit.... Auch wenn euer freier Wille einst von Mir abstrebte, aber er hat die Bindung nicht auflösen können, weil ihr sonst vergangen wäret. Doch was von Mir einst erschaffen wurde, ist unvergänglich, wenn auch zeitweilig willensmäßig von Mir getrennt.... Und gerade diesen freien Willen sollet ihr auf Erden Mir schenken, indem ihr zu Mir kommet mit jedem Anliegen und also wieder in das rechte Verhältnis eintretet, das uranfänglich bestand zwischen Mir und euch und das euch unsagbar beseligte. Wenn ihr an Mich denket, dann seid immer dessen gewiß, daß Meine Liebe sich sofort euch zuwendet, daß Ich euch anstrahle, was ihr durch eure Mir zugewandten Gedanken möglich machet.... Und dann lasset es euch zur Gewißheit werden, daß Mir nur euer Wohl am Herzen liegt, daß Ich geistig und leiblich euch überschütten möchte mit Gnadengaben und immer nur eure geöffneten Herzen benötige.... eure Zuwendung zu Mir.... die nun auch Mein Einwirken auf euch gestattet. Meine Liebe zu euch ist unbegrenzt, und sie wird niemals aufhören, und daher sehne Ich Mich auch nach euch, Meinen Geschöpfen, daß ihr als "Kinder" zu Mir zurückkehret.... daß ihr Mich, euren Vater von Ewigkeit, erkennen lernet während eures Erdenganges. Und Ich versuche wahrlich alles, um euch ein rechtes Bild von Mir zu geben, von Meinem Wesen und Meiner Liebe zu euch, auf daß ihr nun auch dieses Wesen lieben könnet aus ganzem Herzen und mit allen euren Sinnen.... Nach dieser Liebe sehne Ich Mich seit eurem Abfall von Mir, doch Ich gedulde Mich, bis ihr im freien Willen Mir diese Liebe schenket.... Doch sowie ihr selbst Mich recht erkennet, wird es euch auch nicht schwer sein, Mich zu lieben.... Werdet ihr aber falsch unterwiesen, wird euch Mein Bild falsch wiedergegeben, so daß ihr keinen Gott der Liebe, sondern nur einen rächenden und zürnenden Gott in Mir sehet, dann werdet ihr auch niemals Mich als euren **Vater** liebenlernen.... Und darum müsset ihr zuerst um die reine Wahrheit erfahren, ihr müsset wahrheitsgemäß unterrichtet sein von eurem Gott und Schöpfer, Dessen Liebe endlos ist und Der euer Vater ist und als Vater von euch auch anerkannt werden will.... "Kommet zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Solche Worte kann nur Der zu euch sagen, Der euch liebt und immer nur euer Bestes will.... euer Vater von Ewigkeit, Der Seine Kinder zu Sich ruft, um ihnen zu helfen in jeder geistigen und irdischen Not.... Und immer wieder werdet ihr Beweise Meiner Vaterliebe erfahren, wenn ihr nur euch als Meine Kinder fühlet und vertrauensvoll den Weg nehmet zum Vater.... Denn jede Zuwendung zu Mir gibt Mir das Recht, an euch wirksam werden zu können, ansonsten euch Mein Gegner von Mir abdrängt und er seinen Einfluß auf euch noch geltend macht, den Ich ihm so lange nicht verweigern kann, wie ihr selbst euch nicht gegen ihn wehret, indem ihr zu Mir rufet, zu eurem Vater von Ewigkeit, und Mir dadurch das Recht einräumet, Meine Kinder vor ihm zu schützen.... Meine Liebe zu euch ist grenzenlos, und immer könnet ihr sie anfordern, immer ist euch Meine Hilfe gewiß, wenn ihr in Not seid. Und sowie ihr davon überzeugt seid, daß euch Meine Liebe gehört, fühlet ihr euch

auch als Meine Kinder, und ihr kehret nun freiwillig zurück in euer Vaterhaus, zu Mir, von Dem ihr ausgegangen seid....

Amen

Kindliches Vertrauen zum Vater

"Werdet wie die Kinder...."

B.D. Nr. 3624

10. Dezember 1945

Werdet wie die Kinder und flüchtet zu Mir in jeder Not... und fürchtet euch nicht, denn euer himmlischer Vater läßt nicht zu, was euch nicht zum Besten gereicht. Glaubet und vertrauet Mir, eurem Vater von Ewigkeit, daß Ich Meine Hände schützend über euch ausbreite, und sehet in jeder Not des Leibes nur ein liebevolles Erziehungsmittel, das eurer Seele gilt. Doch wisset, daß auch die Not des Leibes von Mir behoben wird, so ihr fest daran glaubt und Meine Vaterliebe erkennet in allem, was auch geschieht. Seid Kindern gleich sorglos, und überlasset dem Vater jede Sorge um euch, und achtet nur darauf, den Willen eures Vaters im Himmel zu erfüllen, und Meine Vaterliebe wird euch erfassen und euch an Mein Herz ziehen. Fraget und grübelt nicht ängstlich, was werden soll, sondern bleibet ruhig und harret nur auf die Hilfe des Vaters, so euch die Not drückt. Verlasset euch gänzlich auf Mich, Der Ich euch führe auf allen euren Wegen. Im kindlichen Vertrauen und demütigen Gebet liegt eure Stärke, denn das enttäusche Ich nicht, und Ich erhöere euch jederzeit. Doch banget und zweifelt nicht.... Die Vaterliebe rettet euch aus jeder Gefahr, und der Ruf des Kindes verhallt niemals ungehört.... Doch um zu werden wie die Kinder, müsset ihr jeden Widerstand aufgeben, ihr müsset immer nur wollen, daß Ich euch führe an der Hand und ihr müsset Mir willig folgen und niemals andere Wege gehen wollen.... Und so müsset ihr bitten im gläubigen Vertrauen und euch nun hingebend auf Mich verlassen und jedes Geschehen nun als Meinen Willen betrachten.... Denn es ist Mein Wille, es geschieht nichts wider Meinen Willen, so ihr eure Sorgen Mir anheimgestellt habt. Nur, der allein handelt, ohne Meinen Segen und Meine Beihilfe erbeten zu haben, der läßt seinen Willen tätig werden, der sich nun entsprechend auswirkt, doch nicht immer zu seinem Heil. Ihm kann Ich Meine Hilfe nicht angedeihen lassen, weil er sie nicht als Meine Hilfe erkennen, sondern als eigenes Verdienst ansehen würde. Doch Meiner Kinder Wege ebne Ich, selbst wenn sie schwer passierbar erscheinen. Gebt euch vollvertrauend nur Meiner Führung hin, und ihr werdet immer die liebende Vaterhand spüren, die euch sicher und unbeschadet hindurchführt durch alles Unheil dieser Welt. Und schöpft stets Trost und Kraft aus Meinem Wort.... Lasset den Vater sprechen zu Seinen Kindern, und nehmet jedes Wort der Liebe auf, daß es wieder euch zur Liebe antreibt. Lasset niemals des Vaters Stimme ungehört verhallen, sondern freuet euch, daß ihr sie zu hören vermögt, daß der Vater Seine Liebe zu euch darin zu erkennen gibt, und folget Ihm und Seinem Wort mit freudigem Eifer.... Und ihr werdet Mein Wohlgefallen erringen, ihr werdet die Vaterliebe immer stärker empfinden, ihr werdet keine Not mehr fürchten und an Meinem Herzen wohlgeborgen sein....

Amen

Kindliches Vertrauen.... "Kommet alle zu Mir...."

B.D. Nr. 0761

27. Januar 1939

Werdet wie die Kinder, und erwerbt euch dadurch auch das Recht, einem unmündigen Kinde gleich an der Hand geführt zu werden, und euer Weg wird wahrlich der rechte sein. Ein ungekanntes Gefühl des Geborgenseins läßt euch das Leben leichter ertragen, und so ihr euch vertrauensvoll dem Herrn und Heiland überlaßt, wird euch nichts mangeln. Denn liebevoll sind Seine Worte: "Kommet alle zu Mir, die Ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken." Wenn der Herr Selbst euch diese Verheißung gibt, so müsset ihr im Leid nur des Herrn gedenken, und Er wird es euch tragen helfen, denn Seine Kinder verläßt Er nicht. Diese Worte beherzigt wohl, denn der Erde schwere Zeit steht euch noch bevor, und wer dann nicht sich dem göttlichen Heiland vertrauend hingibt, wird unsagbar schwer zu kämpfen haben. Der rechte Trost zu jeder Zeit, ist Sein Wort, das Er

in Liebe den Erdenkindern gegeben, und wer sich an dieses hält, wird wunderbar gestärkt das schwere Leid auf Erden ertragen können, denn Sein Wort ist gleichzeitig Kraft und Stärke dem bangenden Herzen. Und vergesst nicht das Gebet.... Bringet dem Vater im Himmel alle eure Sorge und Not dar, auf daß Er euch Hilfe sendet zur rechten Zeit. Wer immer den Weg zum Vater findet, wird nicht vergeblich anklopfen, und immer wird seiner Bitte entsprochen werden, so diese in aller Innigkeit zu Ihm emporgesendet wird. Und wenn um euch alles wankend werden soll, so stehet fest und haltet euch an das Wort des Herrn, daß Er die Seinen schützen wird in allen Gefahren des Leibes und der Seele....

Amen

Ruf des Hirten.... Große geistige Not....

B.D. Nr. 8330

17. November 1962

Wenige nur hören auf Meine Stimme, die von oben ertönt.... Es ist nur eine kleine Herde, die Ich sammeln kann am Ende und heimführen in eine bessere Welt.... sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich.... Und darum gehe Ich noch bis zum Ende einer jeden einzelnen Seele nach und locke und rufe, daß sie zurückfindet zu Mir.... Als guter Hirt suche Ich alle Schäflein zu retten, die in Gefahr sind abzustürzen, die sich verstiegen haben und schwerlich allein den Weg bewältigen können. Keines Meiner Schäflein werde Ich ohne Hilfe lassen und alles tun, um sie aus den Klauen Meines Gegners zu befreien, der eingebrochen ist in Meine Herde, sie auseinandertrieb und sie hindern will, daß sie zurückfinden zu ihrem Hirten.... Und wer Meiner Lockrufe achtet und ihnen folgt, den wird Mein starker Arm auch schützen vor jenen Angriffen. Und darum wird immer und immer Meine Stimme ertönen, und alle werden sie hören können, denn da dichte Finsternis ist, müssen sie zuvor Meinen Ruf hören, und folgen sie ihm, dann wird es auch bald heller werden, sie werden zu Licht und Freiheit gelangen, denn Ich bin wahrlich ein guter Hirt, Der allen Seinen Schäflein eine Heimstätte bereitet hat, in der sie sich wohl fühlen.... Ich will die Menschen zur Seligkeit führen, Ich will, daß sie heimfinden in ihr Vaterhaus, und spreche sie darum immer wieder von oben an. Die Menschen brauchen viel Hilfe in der letzten Zeit vor dem Ende, weil sie schwach sind und ständig bedroht werden von dem Feind ihrer Seelen. Doch wie wenige nur nehmen die Hilfe an, die ihnen ihr Vater von Ewigkeit leisten will.... Wie wenige hören Mich an und folgen Meinen Worten.... Und ob ich noch so ungewöhnlich in Erscheinung trete, sie achten dessen nicht und zwingen Mich, Mittel anzuwenden, die sie schmerzlich betreffen, die aber doch noch von Erfolg sein können und darum auch als Liebeweis Meinerseits gewertet werden können.... Auch dann werden wieder nur wenige den Weg zu Mir finden, doch um dieser wenigen willen lasse Ich nichts unversucht, denn diese sind gerettet vor dem entsetzlichen Los der Neubannung, und was das bedeutet, das weiß allein Ich.... Die geistige Not auf Erden ist riesengroß, und sie ist es, die Mich veranlaßt zu einem Eingriff, der euch Menschen kurz bevorsteht. Glaubet diesen Meinen Ankündungen, und bereitet euch darauf vor, indem ihr euch in Verbindung setzt mit Mir durch Gedanken oder inniges Gebet.... Denn sowie ihr nur die Bindung hergestellt habt mit Mir, könnet ihr nicht mehr verlorengelien, selbst wenn euer Reifegrad noch ein niedriger ist, aber ihr habt Mich Selbst anerkannt, und ihr brauchet dann das Los einer Neubannung nicht mehr zu fürchten.... und selbst wenn ihr euer irdisches Leben verlieret, so kann Ich euch doch aufnehmen in das geistige Reich, wo ihr immer noch zur Höhe steigen könnet. Dann seid ihr dem Rufe eures Hirten gefolgt und zu Ihm zurückgekehrt, und Mein Gegner hat euch freigeben müssen, denn sowie euer freier Wille Mich anerkennt, werdet ihr auch dem Erlösungswerk Jesu Christi nicht mehr ablehnend gegenüberstehen, wenn es euch wahrheitsgemäß erklärt und begründet wird, und ihr werdet den Weg zum Kreuz nehmen, und ob es auch erst im jenseitigen Reich geschieht, aber es ist euch doch die Erlösung sicher. Nur rufet Mich an in großer Not, wenn euch Meine Stimme von oben ertönt, die sich durch die Naturgewalten äußert.... **Rufet Mich**, auf daß ihr nicht verlorengeliet wieder für endlos lange Zeit. Doch zuvor werde Ich Mein Wort überall dorthin leiten, wo noch eine willige Seele ist, die Meine Stimme als "Stimme des Vaters" erkennt, und alles wird geschehen, was möglich ist, um Seelen zu retten vor dem Verderben, die nur willig sind, die ihren Widerstand gegen Mich aufgeben und sich von Mir und Meiner Liebe erfassen lassen.... Denn Ich habe wahrlich keine Freude

daran, daß der Leidensweg Meiner Geschöpfe verlängert wird, Ich will immer nur Seligkeit bereiten und allen Meinen Geschöpfen zur Seligkeit verhelfen. Und darum will Ich nur, daß die Menschen erfahren von Meinem Wesen, das Liebe ist, Weisheit und Macht.... daß sie vertrauensvoll sich an Mich wenden in jeder irdischen oder geistigen Not, auf daß sie Mir ihren Willen beweisen und Ich ihnen helfen kann.... Und Ich werde darum zu den Menschen reden bis zum Ende, Ich werde nicht aufhören, sie zu warnen und zu ermahnen, Ich werde Meine Schafe rufen und locken, denn Ich bin wahrlich ein guter Hirt, Der Seine kleine Herde sammeln wird, bevor das Ende kommt....

Amen